

Zur Nachahmung empfohlen:  
Zwei außergewöhnliche Kino-Installationen im Eigenbau

# Heimkinos der Extraklasse

## Ganz großes Bild

**Vivitek HK2200:**

4K-HDR-Beamer zum Kampfpreis

**Xiaomi Laser-Projektor 150":**

Was ist dran am Amazon-Kracher? **S.16**

### Ultra-HD-TVs

**Panasonic 65GZW1004:** OLED-TV auf Hollywood-Niveau

**TCL 55EP680:** Viel Fernseher für wenig Geld **S.8**



### Hoher Suchtfaktor

**Ascendo Immersive Audio:**

Vollaktives 7.1-Kino-Set  
mit Raumkorrektur **S.34**

### Kraftpakete

**SVS SB-2000 Pro & PB-2000 Pro:**

Leistungsstarke Aktivsubwoofer  
mit praktischer App-Steuerung **S.24**



### Drei Soundbars im Test

### TV-Sound aufgepeppt

**Der Sound der Profis:** Revox S100 Audiobar – erstklassiger Klang für Film und HiFi

**Druckvoll:** JBL BAR 2.1 Deep Bass – kompakte Soundbar mit Wireless-Subwoofer

**Gut und günstig:** LG SL4Y – Einstiegersoundbar mit sinnvollen Features **S.28**





# READ IT!



Überall lesbar in Print und digital



**Dipl.-Ing.  
Michael Voigt**  
Chefredakteur



**Dipl.-Phys.  
Guido Randerath**  
Chefredakteur

## Ihr Kino im Heft

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen gleich zwei außergewöhnliche Heimkino-Installationen vor, die unsere Leser in liebevoller Arbeit in ihrem Eigenheim realisiert haben. Wir sind immer wieder beeindruckt, wie kreativ unsere Leser sind und welche Lösungen sich auch in vermeintlich ungeeigneten Räumen finden lassen.

Wenn auch Sie stolzer Besitzer eines Heimkinos sind und dieses gerne der Heimkino-Gemeinde präsentieren wollen, schreiben Sie uns. Egal ob dezentes Wohnraumkino, günstig im Selbstbau realisiertes Kleinkino oder aufwendige High-End-Installation mit Edelkomponenten – wir freuen uns auf Ihre Zuschriften. Die E-Mail-Adressen finden Sie bei den Kino-Vorstellungen auf den Seiten 38 und 50.

Viel Spaß in Ihrem Heimkino wünschen

Dipl.-Ing. Michael Voigt

Dipl.-Phys. Guido Randerath



**Xzellente  
Subwoofer.  
Tiefpräzise,  
hochintelligent,  
einfach schick.**



nuSub XW-900

**NEU**

### nuSub® Serie

Die neue Nubert Subwoofer-Generation:

Bässere Bässe für Anspruchsvolle –  
in wohnraumfreundlichem Design!

Souveräne Leistung, komfortables  
Klangmanagement und innovative  
Raumkorrektur mittels App-Steuerung.

**Nur direkt vom Hersteller nubert.de**

nuSub XW-700: max. 250 Watt, bis 26 Hz (-3 dB), 43 x 30 x 34 cm; € 495,-

nuSub XW-900: max. 380 Watt, bis 21 Hz (-3 dB), 48 x 35 x 40 cm; € 625,-

In Schwarz oder Weiß. Preise inkl. 19% MwSt./zzgl. Versand  
Nubert electronic GmbH, Goethestraße 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd  
Webshop: [www.nubert.de](http://www.nubert.de) · 30 Tage Rückgaberecht · Direktverkauf und  
Vorführstudios: Schwäbisch Gmünd, Aalen und Duisburg · Info-/Bestell-  
Hotline mit Profiberatung, in Deutschland gebührenfrei 0800 6823780

**nubert**

**MEHR KLANGFASZINATION**



Zur Nachahmung empfohlen:  
Zwei außergewöhnliche Kino-Installationen im Eigenbau

# Heimkinos der Extraklasse

## Ganz großes Bild

### **Vivitek HK2200:**

4K-HDR-Beamer zum KampfpPreis

### **Xiaomi Laser-Projektor 150":**

Was ist dran am Amazon-Kracher? **S.16**

### **Ultra-HD-TVs**

#### **Panasonic 65GZW1004:**

OLED-TV auf Hollywood-Niveau

**TCL 55EP680:** Viel Fernseher für wenig Geld **S.8**



### **Kraftpakete**

#### **SVS SB-2000 Pro & PB-2000 Pro:**

Leistungsstarke Aktivsubwoofer  
mit praktischer App-Steuerung **S.24**



### **Software**

#### **45 Blu-ray-Welt**

21 Blu-rays im Test

#### **46 A Toy Story**

Alles hört auf kein Kommando

#### **47 Joker**

Bilder eines Bösewichts

#### **48 Ugly Dolls**

Bunter Animationsfilm





## Hoher Suchtfaktor

**Ascendo Immersive Audio:**  
Vollaktives 7.1-Kino-Set  
mit Raumkorrektur **S.34**

### Tests

**8 Hollywood-Niveau**  
Panasonic TX-65GZW1004: OLED-TV

**12 HDR-Preiskünstler**  
LED-TV TCL 55EP680:  
Alle HDR-Formate zum Hammerpreis

**16 Amazon Kracher**  
4K-HDR-Ultrakurzstrecke Beamer von Xiaomi

**20 UHD-Beamer zum Kampfpreis**  
Vivitek HK2200: 4K-HDR-Beamer

**23 Gut und günstig**  
Soundbar LG SL4Y

**24 Kraftpakete**  
SVS SB-2000 Pro & PB-2000 Pro:  
Leistungsstarke Aktivsubwoofer mit praktischer App-Steuerung

**28 Druckvoll**  
JBL BAR 2.1 Deep Bass: Kompakte Soundbar mit Wireless-Subwoofer

**30 Der Sound der Profis**  
Soundbar Revox S100 Audiobar: Erstklassiger Klang für Heimkino und HiFi

**34 Hoher Suchtfaktor**  
Ascendo Immersive Audio: Vollaktives 7.1-Kino-Set mit Raumkorrektur



### Drei Soundbars im Test

## TV-Sound aufgepeppt

**Der Sound der Profis:** Revox S100 Audiobar –  
erstklassiger Klang für Film und HiFi  
**Druckvoll:** JBL BAR 2.1 Deep Bass –  
kompakte Soundbar mit Wireless-Subwoofer  
**Gut und günstig:** LG SL4Y –  
Einstiegersoundbar mit sinnvollen Features **S.28**

## Alle Tests dieser Ausgabe

### Fernseher

8 Panasonic TX-65GZW1004  
12 TCL 55EP680

### Projektor

16 Xiaomi Laser-Projektor 150"  
20 Vivitek HK2200

### Soundbar

23 LG SL4Y  
28 JBL BAR 2.1 Deep Bass  
30 Revox S100 Audiobar

### Lautsprecher

34 Ascendo Immersive Audio

### Subwoofer

24 SVS SB-2000 Pro  
24 SVS PB-2000 Pro

## Rubriken

3 Editorial

6 News

27 All you can read

55 Händlermarkt

44 Abo

60 Testliste

65 Impressum

66 Vorschau/Inserenten

# Dark CINEister

• 9.1-Familien-Cinema mit XXL-Leinwand

Seite 38

# Fritzens Lichtspieltheater

• Heim-Kino?  
Klein-Kino!

Seite 50



## Neue Soundbars von Panasonic

Ab Sommer 2020 ergänzt Panasonic sein Soundbar-Portfolio um die Modelle SC-HTB600 und SC-HTB400. Das 2.1-System HTB600 (um 550 Euro) mit 360 Watt Ausgangsleistung eröffnet Heimkinofans den Einstieg in die cineastischen Klangwelten von Dolby Atmos und DTS:X. Wer seinem TV-Sound dezent mehr Dynamik verleihen möchte, liegt beim All-in-one-System HTB400 (um 280 Euro) mit 160 Watt Ausgangsleistung richtig. In die puristisch designte Einheit ist der Subwoofer bereits integriert. Hat das Heimkino Pause, ermöglichen beide Neuheiten auch Musikstreaming über Bluetooth.

www.panasonic.de



## MagentaTV Box der Telekom

Die Deutsche Telekom bietet ihren Kunden die bereits im vergangenen Jahr angekündigte MagentaTV Box mit integrierter Mesh-WLAN-Technologie ab sofort an. Sie kann in jedem Raum in das bestehende WLAN-Netzwerk eingebunden werden. Zudem erweitert sie das vorhandene WLAN-Netz dort, wo es gebraucht wird. In den Receiver ist eine 500 Gigabyte große Festplatte integriert. Kunden eines MagentaTV-Anschlusses können so HD- und UHD-Sender empfangen. Zum Lieferumfang gehört eine Bluetooth-Fernbedienung mit integriertem Mikrofon für zukünftige Sprachsteuerung, unterstützt werden Dolby Atmos und HDR sowie Timeshift zum Anhalten und späteren Fortführen von Live-TV-Sendungen. Noch befindet sich die MagentaTV Box der Telekom zufolge in der Betaphase. Die ersten drei Monate sind deshalb kostenlos, anschließend fallen monatlich 6,95 Euro an.

www.telekom.de

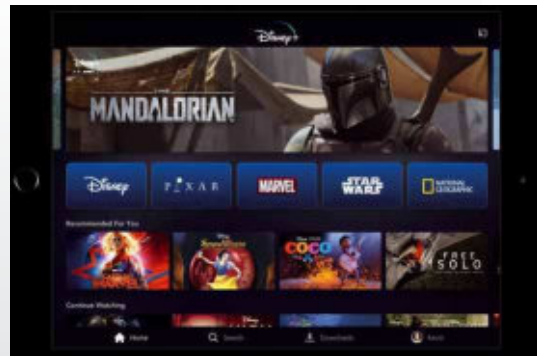


## Disney-Filmstreaming

Kurz vor dem Start des neuen Streamingdienstes Disney+ in Deutschland können alle Interessenten ab sofort ein Jahresabo mit Frühbucherrabatt abschließen. Disney+ startet am 24. März 2020 in Deutschland. Der reguläre Preis wird bei 6,99 Euro im Monat und bei 69,99 Euro im Jahr liegen.

Zum Portfolio von Disney+ gehören Inhalte von Disney, Pixar, Marvel, Star Wars und National Geographic sowie exklusive Disney+ Originals. Zum Start werden 25 exklusive Disney+ Originals verfügbar sein, darunter die Serie „The Mandalorian“. Darüber hinaus wird das Disney+ Original „High School Musical: Das Musical: Die Serie“ zu sehen sein.

www.preview.disneyplus.com/.de



## Panasonic OLED-TV mit Filmmaker-Mode



Die neuen OLED-TVs von Panasonic sind die ersten Modelle im Markt, die sowohl Dolby Vision IQ als auch den Filmmaker-Mode mit Intelligent Sensing unterstützen. Zudem sind die neuen Geräte zu allen gängigen HDR-Formaten inklusive Dolby Vision und HDR10+ kompatibel. Die Feinabstimmung der neuen OLED-Geräte erfolgte zusammen mit dem führenden Hollywood-Coloristen Stefan Sonnenfeld. Die HZW2004-Serie setzt darüber hinaus nicht nur beim Bild, sondern auch beim Ton Maßstäbe. Zusätzliche integrierte nach oben abstrahlende Lautsprecher ermöglichen Dolby-Atmos-Sound. Darüber hinaus will Panasonic die Bewegungsdarstellung durch dynamisches Einfügen von schwarzen Frames optimieren. Neben den neuen OLED-TVs stellt Panasonic drei 4K-LED-Serien (HXW944, HXW904 und HXW804) vor, die bereits ab dem Einstiegsmodell über Multi-HDR-Ultimate verfügen.

www.panasonic.de



## Audio Reference übernimmt Velodyne

Bereits seit 20 Jahren ist der Hamburger High-End-Vertrieb Audio Reference verantwortlich für das Deutschlandgeschäft des Subwooferherstellers Velodyne Acoustics. Ende November letzten Jahres gab Vertriebschef Mansour Mamaghani bekannt, dass Audio Reference die bekannte Marke nun vollständig übernommen hat. Firmen-

gründer David Hall möchte sich zukünftig auf die Geschäfte von Velodyne Lidar konzentrieren, sodass von nun an die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb der Lautsprecher-sparte von Deutschland aus koordiniert wird. Audio Reference hat bereits ein Designteam zusammengestellt, um neben den bereits verfügbaren Modellreihen auch neue Systeme zu entwickeln und innovative Produkte zu fertigen.

■ [www.audio-reference.de](http://www.audio-reference.de)



## Neue TVs von Samsung

Samsung hat Details zu seiner kommenden 2020er-TV-Flotte bekannt gegeben. Der in Europa in den Größen 65", 75" und 85" erhältliche Samsung Q950T erreicht mit seinem Infinity Screen ein Verhältnis von 99 Prozent Bildschirm zu Rahmen. Das Gehäuse ist nur 15 Millimeter dünn, sechs Lautsprecher sind integriert. Neben dem Q950T hat Samsung auch das Modell Q800T präsentiert und erweitert so das Angebot im Bereich QLED 8K: Mit Bildschirmgrößen von 55" bis 98" ist sichergestellt, dass es einen 8K-TV für alle Bedürfnisse und Platzverhältnisse gibt. Auch QLED-4K-Fernseher sind für Samsung weiterhin wichtiger Bestandteil des TV-Portfolios. Im Jahr 2020 stellt das Unternehmen seine bisher stärkste QLED-4K-Produktreihe vor, mit den Modellen Q60T, Q70T, Q80T, Q90T und Q95T, die jetzt in Größen von 43" bis 85" erhältlich sind.

■ [www.samsung.de](http://www.samsung.de)



## SMART

*Schlau vernetzt für perfekten Klang*

Der kompakte Multiroom-Lautsprecher **Smart Soundbox 3** mit Chromecast built-in und Spotify Connect lässt klanglich keine Wünsche offen und ist jedem Raum gewachsen. Das leistungsstarke Streamingwunder lässt sich über WLAN ganz einfach einrichten und versorgt Ihr vernetztes Zuhause mit Musik in bester Audioqualität: allein, Stereo mit einer zweiten Smart Soundbox 3 oder als Teil eines größeren Multiroom-Sets in Verbindung mit weiteren Modellen der Canton Smart-Serie.

Mehr Informationen zur gesamten Smart-Produktserie gibt es bei Ihrem Canton-Fachhändler und in unserem Online-Shop auf [www.canton.de](http://www.canton.de)



**CANTON**  
German loudspeaker tradition



Panasonic TX-65GZW1004: OLED-TV der Referenzklasse

# Hollywood-Niveau

Der 65-Zöller GZW1004 steht im Ranking der Panasonic-TVs nach dem Flaggschiff 2004 gleich auf Platz 2. Entsprechend hoch sind die Erwartungen – und werden voll erfüllt.

Wie bei allen aktuellen OLED-Modellen von Panasonic schlägt auch im GZW1004 als Herz der HCX Pro Intelligent Processor, der in enger Zusammenarbeit mit führenden Spezialisten aus Hollywood entwickelt und optimiert wurde. Er soll im Zusammenspiel mit dem selbstleuchtenden OLED-Panel für rasante Reaktionszeiten, entsprechend flüssige Bewegungsdarstellung, extreme Schärfe, hohen Kontrast und treue Farbwiedergabe bis in den HDR-Farbraum sorgen.

## Multi-HDR

Bei der aktuellen Generation der Panasonic-OLED-TVs wurde die HDR-Kompatibilität nochmals erweitert und darf nun schlicht als vollständig bezeichnet werden. Denn mit HDR10, HDR10+, HLG, Dolby Vision und auch HLG Photo werden nun wirklich alle gebräuchlichen HDR-Formate unterstützt.

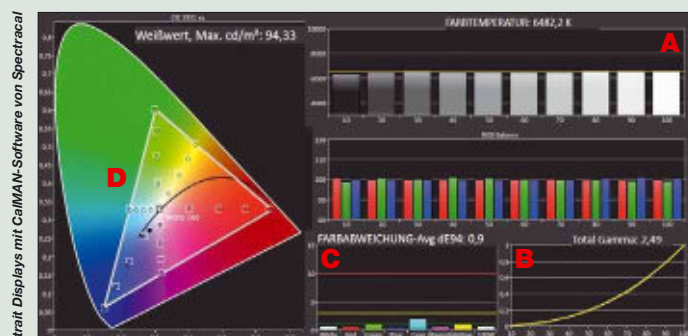


Auch bei den Bildmodi arbeitet Panasonic eng mit Profis aus der Filmindustrie zusammen. So bietet der TV nicht nur den THX-Cinema-Modus, der – wie unsere Calman-Messungen belegen – bereits „out of the box“ quasi perfekte Parameter zum authentischen Filmgenuss im Sinne der Filmemacher bietet. Darüber hinaus bietet der OLED einen „Netflix calibrated mode“, der der langen Partnerschaft zwischen Panasonic und dem Streamingdienst zu verdanken ist. Ist dieser aktiviert, so können Netflix-Nutzer die Inhalte genau so erleben, wie es von den Machern gedacht ist.

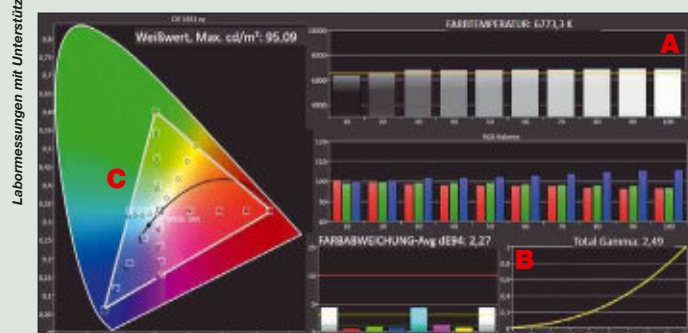
## Ausstattung

Der TX-65GZW1004 hat Twintuner für Kabel-, Satelliten- und Antennenempfang (DVB-T2 HD) an Bord, die es erlauben, zwei TV-Programme gleichzeitig zu nutzen, zum Beispiel ein anderes Programm anschauen, während eine Sendung per USB-Recording aufgezeichnet wird. Sat-IP-Empfang kommt als weiterer TV-Empfangsweg dazu, bei dem die TV-Programme von einem Sat-IP-Server per Netzwerk (WLAN, klassisches LAN oder Power-LAN) im Haus verteilt werden. Zudem unterstützt der 65GZW1004 alle möglichen Satelliten-Gemeinschafts- und Einkabelverteilungen. Für alle, die ihre TV-Sender auf direktem Weg per Satellit empfangen und die Privatsender in HDTV-

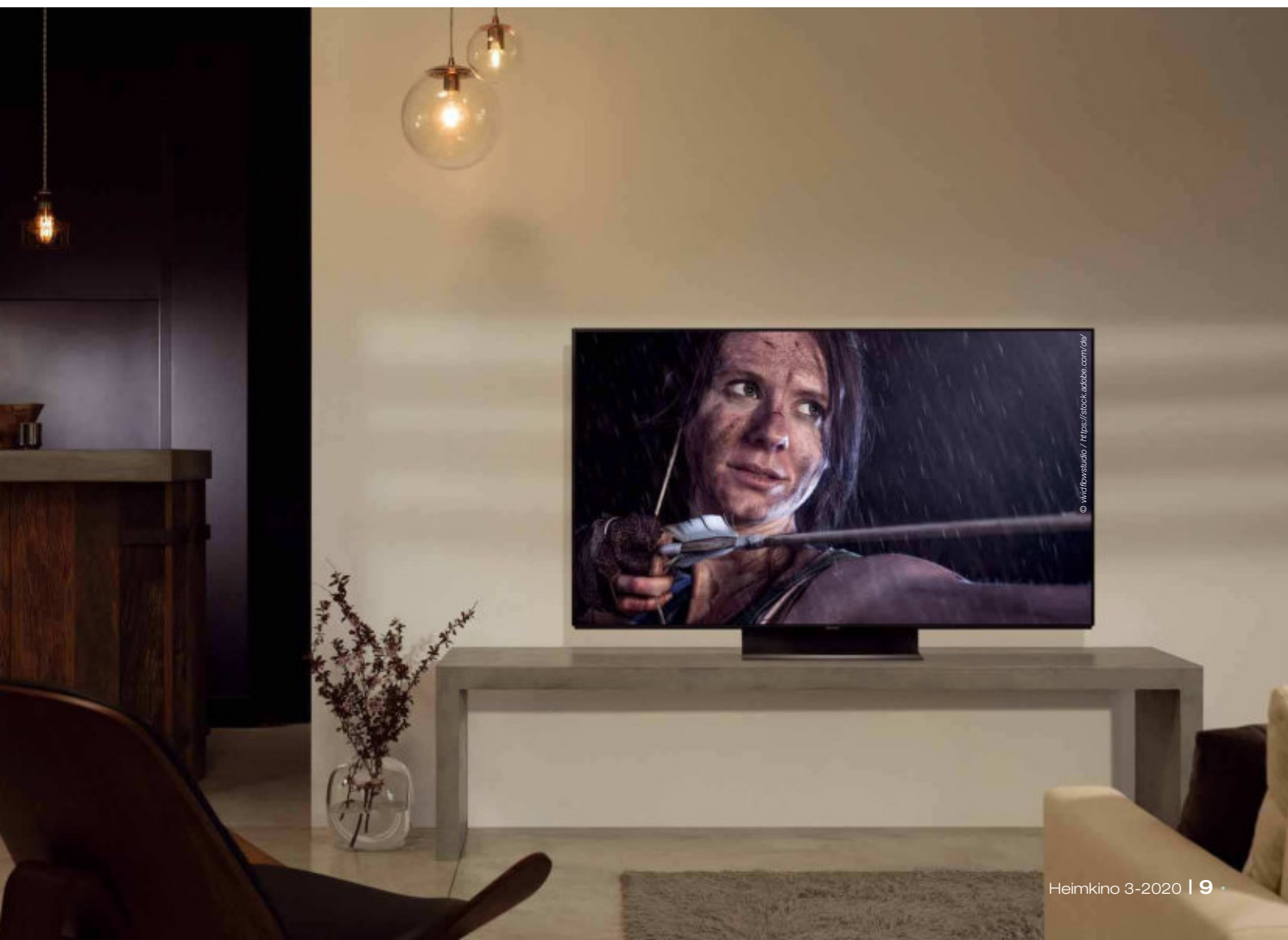
## Technik: Farbdarstellung



Messung mit Calman von Portrait Displays: Im THX-Cinema-Bildmodus ist die Kalibrierung bereits ab Werk vorbildlich. Farbtemperatur **A**, Gammaverlauf **B**, Farbtreue **C** und Farbraumabdeckung **D** sind quasi perfekt.



Der True-Cinema-Modus bietet eine etwas höhere Farbtemperatur **A**, sauberen Gammaverlauf **B** und ebenfalls vorbildliche Farbraumabdeckung **C**.



Qualität sehen möchten, hat Panasonic die „Operator-App“ von HD+ im Angebot. Mit der HD+-App, die neben Satellitenempfang auch einen guten Internetzugang erfordert, werden die Privatsender des HD+-Pakets direkt im TV decodiert. Und das ohne Smartcard und CI-Plus-Modul.

Für externe Zusprieler gibt es vier HDMI-Eingänge, die Ultra-HD bis zu 50 bzw. 60 Vollbildern pro Sekunde entgegennehmen. Außer dem Audio-Rückkanal ARC wird auch der ALLM (Auto Low Latency Mode) per HDMI unterstützt, über den Verzögerungszeiten (etwa beim Gaming mit entsprechender Konsole) reduziert werden.

Wie bei anderen TV-Baureihen gibt es auch beim GZW1004 Cinch-AV-Eingänge für analoge Bild- und Tonsignale auf der Rückseite. Der Stereo-Kopfhörerausgang lässt sich flexibel als analoger Audio-Ausgang mit festem oder variablem Lautstärkepegel einsetzen.

Darüber hinaus steht Bluetooth als drahtlose Schnittstelle für Kopfhörer und Zubehör (wie z.B. eine Tastatur) zur Verfügung. Dank drei USB-Schnittstellen (zweimal USB 2.0, einmal schnelles USB 3.0) bietet der Panasonic darüber hinaus sehr gute Anschlussmöglichkeiten für Speichermedien. Sei es, um Musik, Fotos oder Videos abzuspielen, oder um eine Festplatte für USB-Recording am TV zu registrieren. Mit einer angedockten Festplatte kann der Panasonic bis zu zwei TV-Aufzeichnungen gleichzeitig durchführen und unterstützt bequemes Timeshift, um das Fernsehprogramm zu pausieren, „zurückzuspulen“ und zeitversetzt anzuschauen.

## Bedienung

Das aktuelle Betriebssystem nennt sich bei Panasonic „My Home Screen 4.0“. Es bietet intuitive Bedienbarkeit mit klaren Menüs und unterstützt Sprachsteuerung per Amazon Alexa und Google Assistant. Die Fernbedienung ist klar strukturiert und mit ihrem Metallgehäuse zudem bestens verarbeitet.

## Bildqualität

Der OLED-TV bietet eine Vielzahl an Bildmodi. Diese sind für die jeweiligen Quellen und Anlässe bereits ab Werk sehr gut kalibriert. Zudem bietet der Panasonic alle erdenklichen Einstellmöglichkeiten. Ohne entsprechendes Messequipment wird es aber schwer, die Schraubchen so fein nachzujustieren, dass sich noch eine Verbesserung des ohnehin hohen Niveaus einstellt. Wer dennoch nach der absoluten Perfektion strebt, dem bietet Panasonic einen Kalibrierungsservice vom Experten mit der Calman-Software von Portrait Displays an, die wir auch für unsere optischen Messungen verwenden.

Für authentischen Filmgenuss von Ultra-HD-Blu-ray im abgedunkelten Raum empfehlen wir beim 65GZW1004 den THX-Cinema-Modus. Der True-Cinema-Modus besitzt ab Werk eine leicht höhere Farbtemperatur, eignet sich damit bestens für dezent beleuchtete Umgebung.

In welchem Bildmodus auch immer – der Panasonic TX-65GZW1004 liefert begeisternde Bilder. Farbdarstellung (auch in HDR), Bewegungsschärfe und schlichtweg der Gesamteindruck sind hervorragend. Über den Kontrast brauchen wir bei einem OLED-TV dieser Klasse ohnehin keine Worte zu verlieren. Unterstützt wird die makellose Bildwiedergabe durch ein für einen Flat-TV sehr ordentliches Tonfundament.

## Fazit

Der Panasonic TX-65GZW1004 zählt derzeit zu den besten OLED-Fernsehern am Markt. Vollausrüstung und referenzwürdige Bildqualität empfehlen ihn selbst für Cineasten mit höchsten Ansprüchen.

# Panasonic TX-65GZW1004

<b>Preis</b>	<b>um 2.700 Euro</b>
Vertrieb	Panasonic, Hamburg
Telefon	040 55558855
Internet	<a href="http://www.panasonic.de/de">www.panasonic.de/de</a>

- **Messwerte**

Maße mit Fuß (B x H x T, in mm)	1.449 x 907 x 310
Gewicht in kg	34,5
Schwarzwert (cd/m²)	0,0002
Kontrast	275:00:01
Farbtemperatur in Kelvin (Filmmodus)	6482
Stromverbrauch Betrieb / Standby in W	146 / 0,5
EU-Energielabel	A

- **Ausstattung**

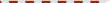
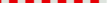
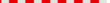
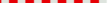
Bilddiagonale in Zoll / cm / Auflösung	65 / 164 / 3.840 x 2.160
Tuner: DVB-T2 / -C / -S/S2	2 / 2 / 2
CI+-Schnittstelle	•
HDR: HDR10 / HDR10+ / HLG / Dolby	• / • / • / •
HDMI / Scart / Cinch-AV	4 / - / 1
HDMI: CEC / ARC	• / •
Audio-out: analog / opt. / koax / ARC	- / • / - / -
Kopfhöreranschluss	•
Bluetooth	•
Cardreader / LAN / WLAN	- / • / •
USB / Player / Rekorder	3 / • / •
Smart-TV-System	my Home Screen 4.0
Weißabgleich / Farbkalibrierung	• / •
Raumlichtsensor	•
Sprach- / Bewegungssteuerung	• / -
Sonstiges	HLG Photo

• <b>Bild</b>	<b>40 %</b>	<b>1+</b>	
Ausleuchtung	4 %	0,9	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Farbtreue (HDMI)	8 %	0,9	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kontrastumfang (HDMI)	8 %	0,8	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Bewegtes Bild (HDMI)	7 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Gesamteindruck	8 %	0,9	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Bild DVB-Tuner	5 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

• **Ton** **5 %** **1,1** 

• <b>Ausstattung</b>	<b>30 %</b>	<b>1,0</b>	<b>■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■</b>
Hardware	15 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Software	15 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Prozessschritt	Anteil	Zeit	Visualisierung
• <b>Verarbeitung</b>	<b>5 %</b>	<b>1,1</b>	■■■■■■■■■■■

<b>• Bedienung</b>	<b>20 %</b>	<b>1,1</b>	
Fernbedienung	5 %	1,1	
Recording	5 %	1,1	
Menü Smart TV	5 %	1,2	
Menü Fernsehen	5 %	1,0	

- **Preis/Leistung**

**hervorragend**

## Panasonic TX-65GZW1004

- + Bildqualität
- + Multi HDR Ultimate
- + Doppeltuner

<b>Referenzklasse</b>	<b>Testurteil:</b>	<b>3-2020</b>
-----------------------	--------------------	---------------

**HEIMKINO** *überragend* **1,0**



# HECO

CELAN REVOLUTION HEIMKINO

*Revolutionäre  
Kombi*

## Fundamentales Heimkinoerlebnis

Die neueste Generation der audiophilen Legende Heco Celan spielt seine herausragenden Qualitäten in beiden Welten aus. Musik und Film werden gleichermaßen perfekt wiedergegeben. Garant hierfür sind der akustisch harmonisch abgestimmte Center Speaker und der kraftvolle Frontfire Subwoofer.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die Details und technischen Besonderheiten der Celan Revolution.



[www.heco-audio.de](http://www.heco-audio.de)



Heimkino 04-05/19



Lite-Magazin.de 01/19



Area DVD 03/19



av-magazin.de 03/19



Video 05/19

LED-TV TCL 55EP680: Alle HDR-Formate zum Hammerpreis

# ***HDR-Preiskünstler***

TCL ist einer der weltweit größten Unterhaltungselektronik-Konzerne und sogar der zweitgrößte TV-Hersteller der Welt. Mit dieser umfangreichen Erfahrung und der eigenen Panelproduktion gelingt es, erstaunliche Qualität zu vergleichbar günstigem Preis auf den Markt zu bringen.





Der 140-cm-UHD-TV 55EP680 von TCL bringt zeitgemäß ein modernes Android-Betriebssystem mit. Damit sind Smart-TV-Funktionen inklusive gängiger Streamingdienste, App-Vielfalt und Spracheingabe via Google Assistant gegeben. Der Play Store bietet zudem tonnenweise Anwendungen zum Herunterladen.

## Dolby Vision

Alles andere als selbstverständlich in dieser Preisklasse ist die Unterstützung aller gängigen HDR-Formate. Der 55EP680 (UVP 800 Euro) beherrscht sie inklusive dem dynamischen Format Dolby Vision. Damit kann bei entsprechender Quelle jede Szene mit den optimalen Farbdefinitionen umgesetzt werden. So kann das native 4K-Panel mit 10-Bit-Farbauflösung zu seiner Höchstform auflaufen.

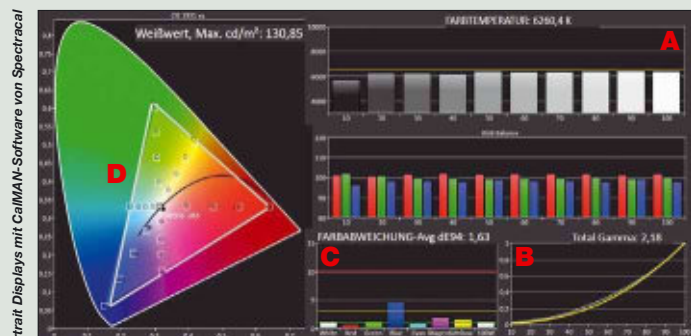
## Ausstattung

Der TCL 55EP680 besitzt Singletuner für Sat, Kabel und DVB-T2. Unterstützt werden alle gängigen Funktionen wie automatische Programmsuche, Videotext, EPG und bei gegebenem Internetzugang auch HbbTV.

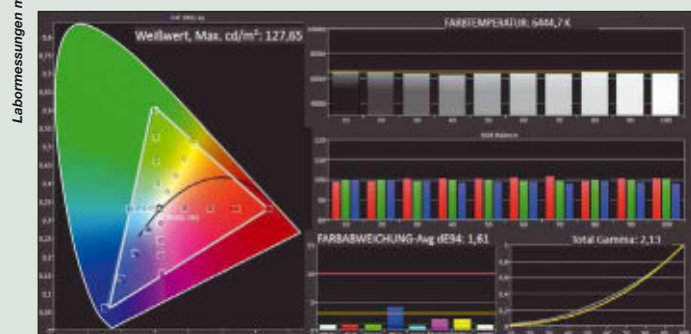
Zum Anschluss externer Quellen stehen drei HDMI-Eingänge mit HDCP 2.2 und zweimal USB zur Verfügung. Optischer Digitalanschluss, Audiorückkanal über HDMI1 und Kopfhörerbuchse stehen als Ausgänge zur Verfügung. Drahtlos kommuniziert der Fernseher über Bluetooth und WLAN, eine LAN-Buchse zum kabelgebundenen Ethernet-Anschluss ist ebenfalls vorhanden.

## Bedienung

Dank des Android-Betriebssystems gelingt die Bedienung des TCL schnell und einfach. Durch die Ersteinrichtung wird der Nutzer wie üblich leicht verständlich geführt, so dass der TV nach Auspacken und Einstellen zügig einsatzbereit ist. Etliche voreingestellte Bildmodi für die diversen Anwendungen sind vorhanden, die individuelle Feinjustage der Bildparameter ist ebenfalls möglich. Dem Fernseher liegen gleich zwei Fernbedienungen bei. Eine klassisch gehaltene inklusive 10er-Ziffernblock sowie eine Premium-Fernbedienung mit deutlich reduzierter Tastenanzahl. Google Assistant erlaubt die gezielte Suche nach Informationen und die Steuerung kompatibler Geräte im Netzwerk einfach per Sprache. Zudem ist der 55EP680 mit Amazon Alexa kompatibel.



Messung mit Calman-Software von Portrait Displays: Im Kinomodus ist die Farbtemperatur eher warm eingestellt **A**, was in abgedunkelten Räumen völlig okay ist. Zumindest die Abweichung vom Ideal im Wesentlichen durch dunkelstes Grau zustandekommt. Das sieht man mit bloßem Auge nicht. Sowohl Gammaverlauf **B** als auch Farbabweichungen **C** und Farbraumabdeckung **D** sind in der Werkseinstellung völlig in Ordnung.



Erhöht man im Kinomodus den Blauanteil leicht, so liegt die Farbtemperatur fast auf dem Sollwert von 6500 Kelvin. Gammaverlauf und Farbtiefe ändern sich dadurch kaum.



Die Unterstützung von Chromecast ermöglicht die einfache Übertragung von Fotos, Videos und Musik vom Smartphone, Tablet oder Computer auf den Fernseher.

## Kinoqualität

Zum Filmgenuss in dunklen Räumen empfiehlt sich auch beim TCL der Kinomodus. Dieser ist sehr warm abgestimmt, was in dunklen Räumen eher gut kommt und mit bloßem Auge nicht weiter stört. Mit nur kleiner Korrektur, sprich leichte Erhöhung des Blauanteils, kommt man dem Ideal von 6500 Kelvin Farbtemperatur schon sehr nahe. Lobenswerterweise bietet der TCL dem Nutzer die Möglichkeit, die Parameter entsprechend nachjustieren.

Messtechnisch bietet der 55EP680 keinen Grund zur Beanstandung. Die geringen Farbabweichungen sind zwar messbar, aber praktisch unbedeutend. Für seine Preisklasse bietet das Panel eine außergewöhnlich gute Qualität. Dies bestätigt sich dann auch im praktischen Einsatz. Spielfilme über HDMI oder per Streaming zugespielt lassen sich auf dem TCL trefflich genießen. Das Direct-LED-Panel liefert gestochen scharfe Auflösung, gute (HDR-)Farben und eine ordentliche, wenn auch nicht perfekte Bewegungsdarstellung. So machen selbst lange Filmabende viel Freude.

Auch das Live-TV-Programm im Standardmodus empfängt der TCL 55EP680 in sehr guter Qualität. Für unseren Geschmack sollte man hier jedoch die Farben etwas nachjustieren, da sie etwas überzogen voreingestellt sind. Doch dies ist dank der Einstellmöglichkeiten auch ohne Messequipment leicht möglich.

Die Anschlüsse des angenehmen flach bauenden Fernsehers befinden sich gut zugänglich seitlich hinter dem Panel



## Fazit

Die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers liegt bei günstigen 800 Euro, die realen Verkaufspreise wie üblich noch einmal deutlich darunter. Dafür bietet der TCL 55EP680 das volle Smart-TV-Programm, native 4K-Auflösung mit allen HDR-Formaten sowie eine in dieser Preisklasse außergewöhnlich gute Bildqualität. Hier bekommt man sehr viel Fernseher für erfreulich wenig Geld.

### TCL 55EP680

Preis	um 800 Euro
Vertrieb	TCL
Telefon	k.A.
Internet	www.tcl.com/de

#### • Messwerte

Maße mit Fuß (B x H x T, in mm)	1229 x 776 x 279
Gewicht in kg	14,4
Schwarzwert (cd/m²)	0,3
Kontrast	600:1
Farbtemperatur in Kelvin (Filmmodus)	6260
Stromverbrauch Betrieb / Standby in W	85 / 0,0
EU-Energielabel	A

#### • Ausstattung

Bild diagonale in Zoll / cm / Auflösung	55 / 139 / 3.840 x 2.160
Tuner: DVB-T2 / -C / -S/S2	1 / 1 / 1
CI+-Schnittstelle	•
HDR: HDR10 / HDR10+ / HLG / Dolby	• / • / • / •
HDMI / Scart / Cinch-AV	3 / - / -
HDMI: CEC / ARC	• / •
Audio-out: analog / opt. / coax / ARC	- / • / - / •
Kopfhöreranschluss	•
Bluetooth	•
Cardreader / LAN / WLAN	- / • / •
USB / Player / Rekorder	2 / • / -
Smart-TV-System	Android
Weißabgleich / Farbkalibrierung	• / •
Raumlichtsensor	-
Sprach- / Bewegungssteuerung	• / -
Sonstiges	-

• Bild	40 %	1,2	
Ausleuchtung	4 %	1,2	
Farbtreue (HDMI)	8 %	1,2	
Kontrastumfang (HDMI)	8 %	1,3	
Bewegtes Bild (HDMI)	7 %	1,1	
Gesamteindruck	8 %	1,1	
Bild DVB-Tuner	5 %	1,1	

• Ton	5 %	1,2	
-------	-----	-----	--

• Ausstattung	30 %	1,2	
Hardware	15 %	1,3	
Software	15 %	1,1	

• Verarbeitung	5 %	1,1	
----------------	-----	-----	--

• Bedienung	20 %	1,2	
Fernbedienung	10 %	1,2	
Recording	0 %	-	
Menü Smart TV	5 %	1,2	
Menü Fernsehen	5 %	1,2	

• Preis/Leistung		hervorragend
------------------	--	--------------

#### TCL 55EP680

- + günstiger Preis
- + HDR
- + gute Bildqualität



Oberklasse	Testurteil:	3-2020
------------	-------------	--------

HEIMKINO	ausgezeichnet	1,2
----------	---------------	-----



# CELEBRATING THE YEAR'S BEST PRODUCTS



## GLOBAL AWARDS 2019-20

visit [www.eisa.eu](http://www.eisa.eu) for the winners

EISA is the unique collaboration of 62 member magazines and websites from 29 countries, specialising in all aspects of consumer electronics from mobile devices, home theatre display and audio products, photography, hi-fi and in-car entertainment. Now truly international with members in Australia, India, Canada, the Far East and USA, and still growing, the EISA Awards and official logo are your guide to the best in global consumer technology!







Xiaomi Laser-Projektor 150" – auf der Überholspur

# (K)Ein Geheimtipp

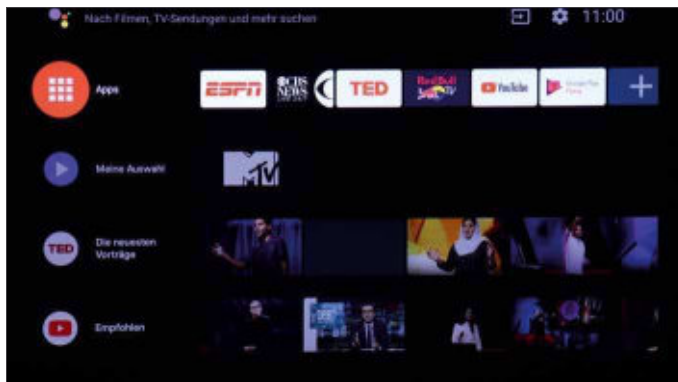
Seit Langem geistert er durchs Amazon-Ranking und hat sich dort mittlerweile einen respektablen Platz ergattert. Die Rede ist vom Laser-Projektor 150" vom Hersteller Xiaomi. Ganz so, wie es bei Amazon üblich ist, haben die Geräte Bezeichnungen, die möglichst aufschlussreich beschreiben sollen, was sie sind, oder was sie können; beziehungsweise suchmaschinenoptimiert, wie man im Digitalsprech sagen würde. Wir waren gespannt, was der Laser-Projektor 150" unabhängig von der Suchmaschine an die Leinwand wirft.



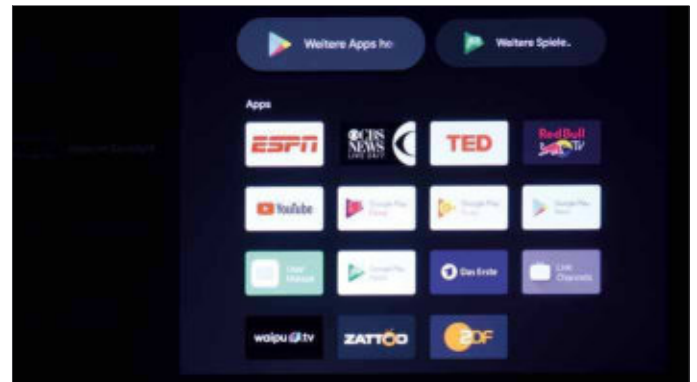
Man hätte ihn auch Laser-TV nennen können, das ist die aktuelle Bezeichnung für diese Gerätegattung. Nichts anderes ist der Xiaomi als ein Ultrakurzstanz-Projektor mit Laser-Leuchtmittel, der obendrein seine Aufstellungsposition direkt vor der Leinwand dazu nutzt, die Projektion mit ausreichend fettem Sound zu unterstützen. Außerdem feiert die HEIMKINO mit dem Xiaomi Laser-Projektor 150" eine kleine Premiere; es gibt nämlich aktuell keinen Vertrieb in Deutschland, der Beamer kann fast ausschließlich über Amazon bezogen werden. Das haben wir nicht gemacht, sondern wir haben unsere Verbindung zum Vertrieb in Österreich genutzt, der uns freundlicherweise ein Testgerät zur Verfügung stellte. Sie können den Xiaomi natürlich ganz normal über Amazon erwerben, obwohl gemunkelt wird, dass Xiaomi das Vertriebsnetz in Europa weiter ausbauen wird.

## Aufstellen leicht gemacht

Nun aber zurück zum Beamer, der ist zwar auf den ersten Blick nicht die Neuerfindung des Laser-TVs, stellt sich aber als höchst anspruchlos seitens der Aufstellung heraus. Platziert wird er ca. 45 Zentimeter vor der Leinwand (wir messen hier die Entfernung zum Objektiv) und erreicht damit ein Bild von zwei Metern Breite. Damit es nach Möglichkeit keine Trapez-Verzerrungen gibt, soll der Beamer perfekt auf die Leinwand ausgerichtet werden. Hierzu gibt es Einstellrädchen für die Höhenver-



Als Betriebssystem ist Android TV installiert, oben ist die Eingabezeile für den Google Assistant zu erkennen



Neben diversen anderen Apps sind auch die Mediatheken von ARD und ZDF schon vorinstalliert

stellung der vorderen Füße, also die der Leinwand abgewandten Seite. Diese Rädchen sind leicht von der Seite einstellbar, und zwar unabhängig voneinander, schnell hat man da das Bild in der gewünschten Höhe und vor allem im rechten Winkel. Wie bei fast allen Ultrakurzdistanz-Beamern üblich, zeigen sämtliche Anschlüsse zur Leinwand und sorgen damit für eine fast unsichtbare Verkabelung. Allerdings geht man bei Xiaomi wohl davon aus, dass die Steckdose maximal einen Meter vom Beamer entfernt sitzt, denn das Netzkabel ist entsprechend knapp bemessen.

Schon beim Start wird deutlich, dass es sich hier um keinen herkömmlichen Beamer handelt; der Xiaomi fährt Android TV als Betriebssystem hoch, entsprechend ungewohnt bunt geht es auf dem Homescreen zu. Neben Youtube, Google Play Filme, waipu.tv und vielen anderen Apps sind auch die Apps der Mediatheken von ARD und ZDF vorinstalliert. Oben fordert der Google Assistant zur Suche per Spracheingabe auf, wobei man idealerweise in das Mikro spricht, das in der Fernbedienung integriert ist.

Dank WLAN und LAN ist der Xiaomi schnell und sicher ins Netzwerk integriert und kann damit ebenso schnell ins Internet, sodass die Suchanfragen nicht lange unbeantwortet bleiben. Auch für den guten Ton ist gesorgt, der strahlt, ähnlich wie bei einer Soundbar, nach vorne ab und vermittelt auf jeden Fall einen besseren Eindruck als die meisten Flachbildschirme.

## Setup und Bildqualität

Hier gibt es nur wenig anzumerken, wer den Laser-Projektor 150" aufstellt, muss sich nur wenig mit der Kalibrierung befassen, ganz einfach, weil der Xiaomi nur wenige Eingriffe zulässt. Der potenzielle Kunde will das Gerät aufstellen anschließen und nach Möglichkeit sofort genießen, so zumindest die Idee des Herstellers. Direkt beim ersten Start stand unser Testmuster dann auch schon im Bildmodus „Film“ und



*Außer den sichtbaren Schnittstellen, die sämtlich auf der der Leinwand zugewandten Seite untergebracht sind, hat der Xiaomi auch Bluetooth und WLAN integriert*

machte da bereits auf den ersten Blick eine gute Figur: Zumindest die Farbtemperatur lag augenscheinlich zumindest grob im Bereich um die gewünschten 6500 Kelvin, was die anschließende Messung von knapp 6900 Kelvin dann auch bestätigte. Auch die Abdeckung des Normfarbraumes gelang dem Xiaomi in dieser Einstellung schon beachtlich gut. Einzig die Gammakurve verläuft etwas flach, was eine geringe Durchzeichnung in den mittleren Helligkeitsbereichen zur Folge hat.

Es gibt quasi kein Farbmanagement, sodass in sämtlichen Presets die Parameter wie Farbtemperatur, Gamma und andere festgelegt sind und nicht beeinflusst werden können. Einzig das Custom-Preiset erlaubt zumindest eine Wahl der Farbtemperatur aus den Einstellungen Standard, Warm und Kühl. Die Einstellung Warm zeigte ein ähnliches Ergebnis wie das Preset „Film“, zauberte allerdings ein etwas helleres Bild an die Leinwand.

Liegt ein HDR-Signal an, erscheint sogleich das Preset „HDR“ im Bildmenü und der Beamer stellt sich darauf ein, zumindest nach seinen Möglichkeiten. Und die sind besser als erwartet, immerhin schafft er es, den Farbraum zu erweitern und auch die Gammakurve nähert sich maßvoll der erforderlichen PQ-Kurve an, womit der Xiaomi Laser-Projektor 150" schon eine beachtliche HDR-Performance auf die Leinwand bringt.

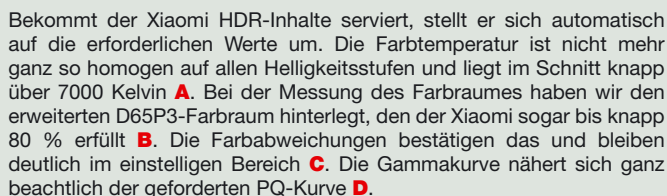
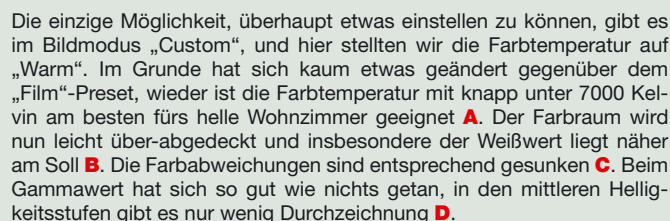
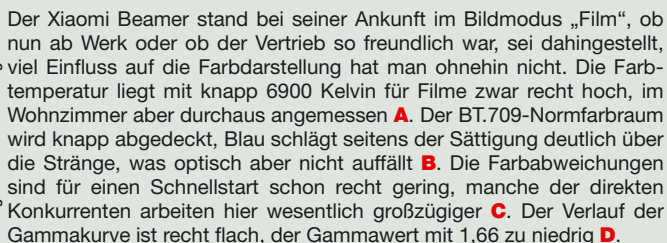
## Fazit

Der Xiaomi Laser-Projektor 150" ist sicherlich kein Schnäppchen, dennoch ist er deutlich günstiger als die meisten namhaften Konkurrenten. Jeder, der einen unkomplizierten Laser-TV sein Eigen nennen möchte, und von der totalen Vernetzung des Xiaomi profitieren möchte, wird sich über den günstigen Preis freuen, zu dem das möglich ist.



*Aus dem schmalen Schlitz strahlt der Beamer Bilder von bis zu zwei Metern Breite an die Leinwand, obwohl besagter Schlitz nur knapp einen halben Meter von der Leinwand entfernt ist*





Preis	um 1.900 Euro
Vertrieb	Amazon
Internet	<a href="http://www.amazon.de">www.amazon.de</a>

Lumen (lt. Hersteller)	5000
Lumen (gemessen im Eco-Modus)	1420
Bildhelligkeit (bei 6500 Kelvin) ...schwarz/weiß	0,3 / 1420
ANSI-Kontrast	630:1
Full-on- / Full-off-Kontrast	4737:1
Ausleuchtung (in %)	92
Betriebsgeräusch (0,5 m/dB(A), in dB)	< 30
min. / max. Abstand (bei 2 m Bildbreite, in m)	0,47 / 0,47
Projektionsverhältnis / Zoomfaktor	0,233 : 1 / 1
Gamma (D65)	1,67
Abmessungen B x H x T (in cm)	41 x 8,8 x 29,1
Gewicht (in kg)	7
Stromverbrauch Aus / Standby / Betrieb	- / < 0,3 W / 250 W
Lampenart / Lampenleistung	Laser
Preis Ersatzlampe	nicht vorgesehen
Lebensdauer Lampe (in Std)	25000

Projektionsprinzip	DLP 0.47"
Native Auflösung	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Technologie)
3D-Verfahren	Frame-Packing (Full HD 3D), Side-by-Side, Top-and-Bottom Frame Sequential (3D Ready)

...Video / S-Video	- / -
...Komponenten / SCART	- / -
...VGA / RGB / DVI / HDMI	- / - / - / •
...Audio / 12 Volt Trigger / RS-232C	• / - / -
...Full HD	•
Motorischer Zoom / Fokus	- / -
Rückpro / Deckenpro	• / •
Trapezausgleich	
Lens-Shift (manuell/motorisch)	- / -
Formatuschaltung	16:9 (nativ), umschaltbar auf 4:3
Fernbedienung / beleuchtet	• / -
Signalkompatibilität	Pal, SECAM, NTSC, UHD, HDTV 720p,

Android-Betriebssystem, Mediaplayer

## Xiaomi Laser-Projektor 150"

- + sehr gute Bildqualität**
- + Android TV installiert**
- + guter Sound**

3-2020

**ausgezeichnet 1,2**



Vivitek HK2200 – smarter UHD Beamer

# Das volle Programm

Vivitek hat aktuell genau einen heimkinotauglichen Beamer mit 4K- und HDR-Unterstützung im Programm. Der HK2200 ist brandneu und bringt so einige Features mit, die ihn von der breiten Konkurrenz absetzen, und die deshalb unser Interesse weckten, mehr als nur einen Blick auf den Beamer zu werfen.

Vivitek ist eigentlich eine Marke der Delta Electronics Gruppe, die neben Netzteilen und anderen Baugruppen auch komplette Beamer für andere Marken produziert, man sitzt also quasi an der Quelle. Nun hat Vivitek unter Freunden des bewegten Bildes auf der Leinwand nur einen geringen Bekanntheitsgrad, hauptsächlich aus dem Grunde, weil der Heimkinobereich eine noch kleinere Rolle spielt als bei anderen Herstellern. Der HK2200 tritt nun den Beweis an, dass sich das schnelligst ändern sollte.

*In einem der beiden rückwärtigen USB-Anschlüsse steckt der Wi-Fi-Dongle, der andere (USB 3.0) ist dem integrierten Mediaplayer vorbehalten*

## Offensichtliche und versteckte Features

Beim Auspacken sieht der HK2200 auch nicht anders aus als seine Kollegen von der Konkurrenz. Angesichts des hart umkämpften Preissegments, in dem sich der Vivitek bewegt, kam erst mal fast so was wie Ernüchterung angesichts der offensichtlichen Features auf; gut, 4K-





und HDR-Unterstützung waren von vornherein klar, einen vertikalen Lensshift habe ich ebenfalls in dieser Preisklasse schon gesehen, auch die Verarbeitung ist angemessen gut. Bis dann ein kleines Päckchen aus der Box mit dem Zubehör purzelt – ein USB-Dongle. Der HK2200 hat nicht nur eine USB-Buchse, sondern gleich zwei auf der Rückseite, davon eine im USB-3.0-Format für schnellen Datendurchsatz, eine zweite für den Dongle, der den Beamer WiFi-tauglich macht.

Damit sind die Überraschungen allerdings noch nicht zu Ende; beim Einschalten gibt es nämlich etwas anderes als die üblicherweise recht dröge Menü-Kost, die in den meisten Beamern immer noch Dienst tut. Sechs bunte Kacheln warten auf dem blauen Hintergrund auf Eingabe, darunter neben den beiden obligatorischen HDMI-Buchsen auch der Mediaplayer – wir erinnern uns an die zweite USB-Buchse – sowie zwei Netzwerkzugänge und eine Spracheingabe. Google Cast und AirPlay sind schon integriert und lassen sich im Einstellungs-Menü aktivieren, dort wird der Beamer außerdem ins Standardnetzwerk eingebunden. An die zweite, schnelle USB-Buchse kann entweder ein Stick oder ein anderer externer Speicher angeschlossen werden, der integrierte Mediaplayer sollte die meisten, bevorzugt Bild- und Videodaten, lesen können und an die Leinwand strahlen.

## Setup und Bildqualität

Auch wenn der vertikale Lensshift selbst in dieser Preisklasse fast schon zum Standard gehört, so ist es doch immer wieder faszinierend, wie sehr dieses Detail die korrekte Ausrichtung auf die Leinwand erleichtert. Im Zusammenspiel mit dem 1,3-fachen Zoom bleiben da kaum noch Wünsche offen.

Angeliefert wurde uns der HK2200 im Bildmodus „Kino“ und mit heller Lampe. Bis auf eine etwas kühle Abstimmung und den zwangsläufig lauten Lüfter stellte uns das Bild schon jetzt fast zufrieden. Für besten Filmgenuss wurde der Lüfter also mit dem Eco-Betrieb der Lampe beruhigt, außerdem stellte ich den Brilliant-Color-Modus aus, die Farbtemperatur stand ohnehin noch auf „Warm“. Das Ergebnis ist erst mal wie erwartet deutlich leiser, außerdem sinkt die Farbtemperatur fast auf die gewünschten 6500 Kelvin ab, die Messtechnik zeigt, dass sie ab IRE 50 aufwärts tatsächlich genau 6500 Kelvin beträgt. Was sie ebenfalls zeigt, ist die nach wie vor sehr gute Farbreproduktion, die der HK2200 an den Tag legt.

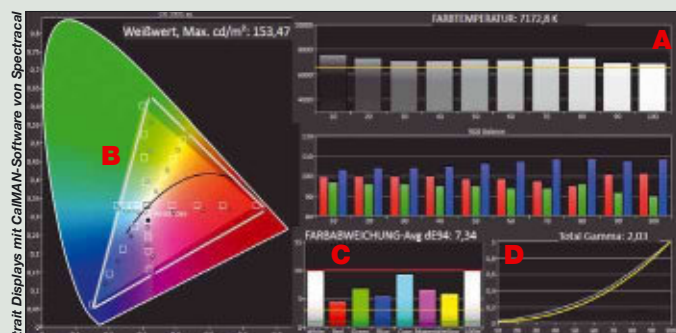
Um herauszufinden, ob er das auch mit HDR-Filmen schafft, fütterten wir ihn kurzerhand mit entsprechendem Content.

Umgehend aktiviert der Vivitek automatisch den Bildmodus „HDR10“, und stellt die Bildparameter entsprechend um, zumindest soweit seine technischen Möglichkeiten reichen. Und das ist nicht wenig; angesichts des günstigen Preises und der üppigen Ausstattung hatte ich ehrlich gesagt gerade an

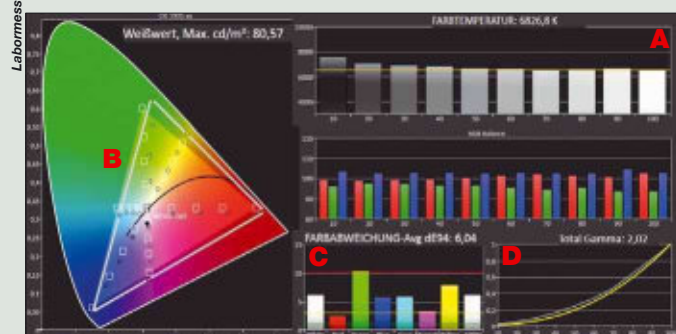


Die Fernbedienung zeigt deutlich, für wen Vivitek bzw. Delta Electronics auch noch produziert

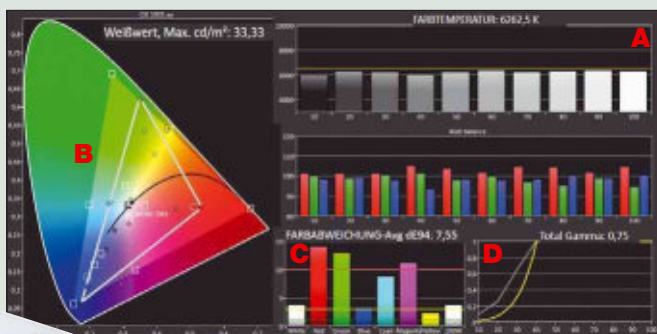
## Technik: Farbdarstellung



Der Vivitek steht ab Werk im Bildmodus „Kino“, die Farbtemperatur ist auf „Warm“ eingestellt, Brilliant Color aktiv, und die Lampe leuchtet im hellen Standardbetrieb. Die Farbtemperatur liegt über 7000 Kelvin, das Bild ist damit etwas zu kühl abgestimmt **A**. Der BT.709-Normfarbraum ist großzügig überdeckt, Weiß tendiert leicht in Richtung Blau **B**. Die Farbabweichungen liegen mit einem Delta E von weit unter 10 auf niedrigem Niveau **C**. Die Gammakurve schmiegt sich nah an die Sollkurve, der Wert ist mit 2,0 in Ordnung **D**.



Wir behalten den Bildmodus „Kino“ bei, stellen die Lampe in den Eco-Betrieb und deaktivieren den Brilliant-Color-Modus. Die Farbtemperatur sinkt im Schnitt auf 6800 Kelvin ab IRE 50 liegt sie sogar im Soll von 6500 Kelvin **A**. Der Normfarbraum wird nach wie vor überkomplett abgedeckt, der Weißwert liegt nun im Planquadrat **B**. Die Farbabweichungen sind sichtbar gesunken **C**. Am Gammawert hat sich nicht viel getan, der liegt im Mittel bei knapp über 2,0 **D**.



Wird der Vivitek mit HDR-Signalen gefüttert, aktiviert sich automatisch der Bildmodus „HDR“, wie bei den meisten Konkurrenten auch. Die Farbtemperatur liegt mit knapp 6300 Kelvin jetzt sogar unter den geforderten 6500, bleibt dabei aber schön linear über den gesamten Helligkeitsbereich **A**. Bei der Abbildung des Normfarbraumes haben wir jetzt den erweiterten D65P3 zugrunde gelegt, den der HK2200 ganz beachtlich ausfüllt, gemessen an der Preisklasse **B**. Die Farbabweichungen liegen im Mittel bei einem Delta E von 7,5, das ist sehr gut **C**. Der Gammawert orientiert sich stark an der geforderten PQ-Kurve **D**.

dieser Stelle doch die eine oder andere Sparmaßnahme erwartet. Auch wenn man von dem Beamer nicht den Kontrast und die Farbtreue deutlich teurerer Kollegen erwarten darf, so schlägt er sich doch wacker und schafft quasi aus dem Stand eine eindrucksvolle HDR-Performance.

## Fazit

Mit dem Vivitek HK2200 bekommen Sie einen heimkinotauglichen Beamer, der sich schnell und unkompliziert vernetzen lässt und die meisten Mediaplayer ersetzen dürfte. Zusammen mit der sehr guten Umsetzung von HDR- und 4K-Inhalten bietet er damit ein Rundumsorglos-Paket zum knapp kalkulierten Einstiegspreis.



Der aufgeräumte Home-Screen sagt alles; der Vivitek empfängt auf allen Kanälen



Liegt HDR-Inhalt an der HDMI-Buchse, schaltet der Beamer automatisch um, einige Bildeinstellungen kann man nun nicht mehr beeinflussen



AirPlay, GoogleCast – alles kein Problem, der Wi-Fi-Dongle gehört zum Lieferumfang

## Vivitek HK2200

Preis	um 1.250 Euro
Vertrieb	Vivitek EMEA, Hoofddorp (Niederlande)
Telefon	+31 20-8003960
Internet	www.vivitek.de

### • Messwerte

Lumen (lt. Hersteller)	2000
Lumen (gemessen im Eco-Modus)	540
Bildhelligkeit (bei 6500 Kelvin) ...schwarz/weiß	0,9 / 540
ANSI-Kontrast	127:1
Full-on- / Full-off-Kontrast	600:1
Ausleuchtung (in %)	92
Betriebsgeräusch (0,5 m/dB(A), in dB)	< 30
min. / max. Abstand (bei 2 m Bildbreite, in m)	2,26 / 2,94
Projektionsverhältnis / Zoomfaktor	1,13 - 1,47:1 / 1,3
Gamma (D65)	2,0
Abmessungen B x H x T (in cm)	36,8 x 13 x 25,4
Gewicht (in kg)	4,2
Stromverbrauch	
Aus / Standby / Betrieb	- / < 0,3 W / 315 W / 245 W (Eco)
Lampenart / Lampenleistung	UHP 245 W
Preis Ersatzlampe (in Euro)	150
Lebensdauer Lampe (in Std) Standard / Eco	4000 / 10000
Kosten pro Std (in Cent)	2

### • Ausstattung

Projektionsprinzip	DLP 0,47"
Native Auflösung	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Technologie)
3D-Verfahren	Frame-Packing, Top-and-Bottom Frame Sequential
Anschlüsse:	
...Video / S-Video	- / -
...Komponenten / SCART	- / -
...VGA / RGB / DVI / HDMI	- / - / - / •
...Audio / 12 Volt Trigger / RS-232C	• / • / •
...Full HD	•
Motorischer Zoom / Fokus	- / -
Rückpro / Deckenpro	• / •
Trapezausgleich	+10 %
Lens-Shift (manuell/motorisch)	• / -
Formatumschaltung	16:9 (nativ), umschaltbar auf 4:3
Fernbedienung / beleuchtet	• / -
Signalkompatibilität	SDTV (480i, 576i) / EDTV (480p, 576p) / HDTV (720p, 1080i, 1080p, 4K-UHD)
Besonderheiten	AirPlay, Chromcast und Mediaplayer integriert, Wi-Fi-USB-Dongle inklusive

### • Bild

	60 %	1,2	
Kontrast	10 %	1,6	
Farbwiedergabe	10 %	1,4	
Schärfe	10 %	1,2	
Geometrie	10 %	1,0	
Rauschen	10 %	1,1	
Bildruhe	10 %	1,1	

### • Praxis

	15 %	1,2	
Zoomfaktor	5 %	1,3	
Lüftergeräusch	5 %	1,1	
Betriebskosten	5 %	1,1	

### • Bedienung

	15 %	1,1	
Gerät	5 %	1,1	
Fernbedienung	5 %	1,3	
Menüs	5 %	1,0	

### • Ausstattung

	5 %	1,0	
--	-----	-----	--

### • Verarbeitung

	5 %	1,1	
--	-----	-----	--

### • Preis/Leistung

sehr gut

### Vivitek HK2200

- + sehr gute Bildqualität
- + gute HDR-Umsetzung

Spitzenklasse

Testurteil:

3-2020

HEIMKINO

ausgezeichnet

1,2



## Soundbar mit Funksubwoofer LG SL4Y

# Musikfreund



Soundbars eignen sich optimal, um den Ton vom Fernseher oder Musik vom Smartphone ins Wohnzimmer zu bringen. Wir haben uns hierfür die neue LG-Soundbar SL4Y zum Test kommen lassen.

Mit seiner Breite von knapp 90 cm und nicht mal 6 cm Höhe ist die LG Soundbar optimal vor dem TV Gerät platziert. Wer sie lieber an die Wand hängen möchte, kann dies dank mitgelieferter Halterung auch tun. Zum Lieferumfang gehört weiterhin ein etwa 40 cm hoher und 18 cm breiter Subwoofer, den man z. B. neben das Sofa stellen kann.

## Ausstattung

Beide Komponenten werden über das mitgelieferte Stromkabel mit Spannung versorgt und kommunizieren dann völlig kabellos per Funk miteinander. Ist die Stromversorgung hergestellt, kann es auch schon losgehen. Die LG Soundbar, welche auf der Frontseite mit einem Display versehen ist, besitzt einen optischen Digitaleingang, eine USB-Buchse und nimmt Tonsignale via Bluetooth (Version 4.0) entgegen. In der Regel schließt man Zuspielderäte wie Fernseher, Blu-ray-Player oder Sat-Receiver über ein optisches Digitalkabel an. Die USB-Buchse nimmt Speichersticks mit Musik in den Formaten MP3 und WMA entgegen. Als weitere Quelle ist „LG TV“ zu finden. Hierüber lassen sich moderne LG-Smart-TVs per Funkübertragung (Sound Sync) einbinden.

## Praxis

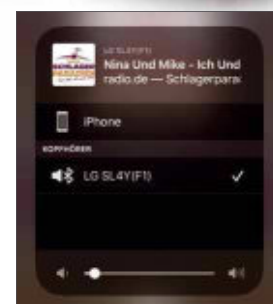
Wir haben unser Testmuster zunächst mit Musik vom Smartphone per Bluetooth angesteuert. Parallel hierzu haben wir einen Fernseher mittels optischem Digitalkabel angeschlossen. Mit den Tasten an der Soundbar und per mitgelieferter Fernbedienung wählt man nun die jeweilige Quelle aus. Die Lautstärke lässt sich ebenfalls an der Soundbar selbst, per Fernbedienung oder auch direkt vom Smartphone aus regeln. Ist ein USB-Stick eingesteckt, lassen sich Titel und Ordner bequem auswählen und werden sogar mit Textinformation im Display angezeigt.

Klanglich hat die LG SL4Y einiges zu bieten. So sorgen gleich zwei Mittelhochtöner in der Soundbar für raumfüllenden Klang und Heimkino-Atmosphäre. Der 6-Zoll-Basslautsprecher wird zusätzlich von einer Bassreflexöffnung auf der Rückseite unterstützt. Insgesamt bringt es das LG-Soundpaket auf bis zu 300 Watt Ausgangsleistung. Über die Fernbedienung lassen sich vier verschiedene Soundprofile (Standard, Bass Blast, Cinema, adaptive Klangsteuerung) auswählen. Wer seine Klangfarbe lieber selbst bestimmen möchte, kann Höhen und Bass

manuell regeln. Ist der adaptive Klangmodus gewählt, erkennt die LG-Soundbar, was gerade abgespielt wird, justiert den Klangmodus automatisch und erzeugt so das ideale Hörerlebnis. Die LG SL4Y unterstützt die Tonformate Dolby Audio und DTS Digital Surround.

## Fazit

Mit der LG Soundbar SL4Y bringen Sie Ihr Wohnzimmer zum Beben. Die schicke Soundbar mit Wireless-Subwoofer kann Musikquellen via Bluetooth, optischem Digitaleingang und USB-Speicher wiedergeben und lässt sich auf Wunsch durch Zukauf der Rücklautsprecher SPK8 zum 4.1-System erweitern.



Über Bluetooth ist die Soundbar in wenigen Schritten mit dem Smartphone verbunden und spielt dann z. B. Musik vom Spotify-Account oder Internetradio ab

## LG SL4Y

<b>Preis</b>	<b>um 250 Euro</b>
Vertrieb	LG, Eschborn
Telefon	0800 4544445
Internet	www.lg.de

### • Ausstattung

Abmessungen Soundbar (B x H x T in mm)	890 x 57 x 85
Abmessungen Subwoofer (B x H x T in mm)	171 x 390 x 261
Gewicht Soundbar	2,3 kg
Gewicht Subwoofer	5,3 kg
Funktionsprinzip	2.1
Programme	Standard, Cinema, Bass Blast, Adaptive Sound Control
Anschlüsse	USB, Bluetooth, optisch
Verstärkerleistung	300 Watt
Besonderheiten	LG Sound Sync (via Bluetooth und optisches Kabel)

• **Ton** **50 %** **1,2**

• **Praxis** **50 %** **1,1**

• **Preis/Leistung** **gut – sehr gut**

### LG SL4Y

- USB-Playback
- Dolby Audio, DTS Digital Surround

**Einstiegsklasse** **Testurteil:** **3-2020**

**HEIMKINO** **ausgezeichnet** **1,2**

**SVS SB-2000 Pro & PB-2000 Pro:**  
**Leistungsstarke Aktivsubwoofer mit praktischer App-Steuerung**

# Kraftpakete

**Der amerikanische Hersteller SVS ist in Heimkinokreisen dank seines umfangreichen Programms an leistungsstarken Subwoofern bestens bekannt. Aktuell wurde die recht günstige 2000er-Serie komplett überarbeitet und bietet neben sattem Basssound nun auch praktische Equalizer.**

Seit Jahren erfreut sich die 2000er-Serie von SVS größter Beliebtheit, denn für Preise unter 1.000 Euro bieten diese Aktivsubwoofer bereits enormes Klangpotenzial. SVS hat der Serie ein umfangreiches Upgrade verpasst und bietet nun mit der neuen 2000-Pro-Serie noch mehr Sound und eine überaus praktische und effektive Einstellmöglichkeit per Smartphone-App.

## PB-2000 Pro und SB-2000 Pro

Wie bei SVS üblich, werden auch bei der 2000-Pro-Linie zwei Varianten angeboten: Während der SB-2000 Pro über ein kompaktes geschlossenes Gehäuse verfügt, sorgt die Bassreflexversion PB-2000 Pro dank größerem Gehäusevolumen und Bassreflexports für noch mehr Druck

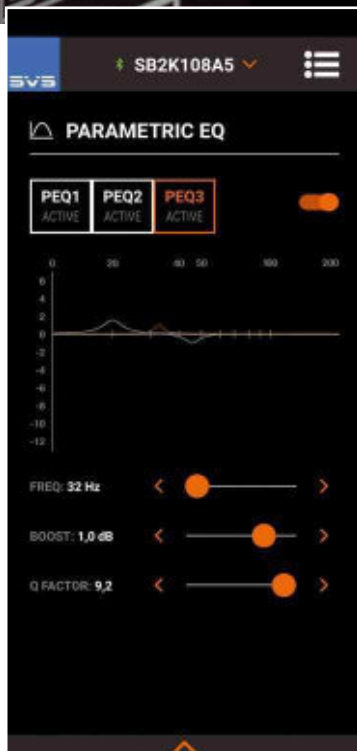
in den tiefsten Lagen. Sowohl Treiber als auch Aktivmodul ist in beiden Varianten identisch. Die neu entwickelten 12"-Tieftontreiber mit 250-mm-Membranen erhielten Technologien aus den teureren SVS-Modellen, wie zum Beispiel eine hochbelastbare, doppelschichtige 2"-Schwingspule, eine extrem steife Aluminium-Polypropylenmembran sowie einen besonders leistungsstarken Magnetantrieb aus zwei Ferritringen. Zusammen mit der eingesetzten 550-Watt-Digitalendstufe (1500 Watt Peak) sind enorme Pegel und unverzerrte Wiedergabe bis in die allertiefsten Lagen möglich. Mit Abmessungen von etwa 37 x 36 x 36 Zentimetern ist der SB-2000 Pro recht handlich und lässt sich problemlos platzieren, etwas mehr Platz benötigt der PB-2000 Pro mit einer Gehäusegröße von ca. 53 x 44 x 57 Zentimetern. Beide Gehäuse sind robust gefertigt und werden in schlichtem, funktionellem Esche-Schwarz-Dekor ausgeliefert, gegen Aufpreis ist auch eine Hochglanzschwarz-Version des SB erhältlich. Eine Stoff-Frontbespannung liegt beiden Modellen bei.







Mit den Tasten lassen sich am Aktivmodul die wichtigsten Einstellungen erledigen



Per Smartphone-App lassen sich bis zu drei vollparametrische Equalizer einstellen bzw. aktivieren, um maximale Linearität der Basswiedergabe im Hörraum zu erreichen

## DSP und Smartphone-App

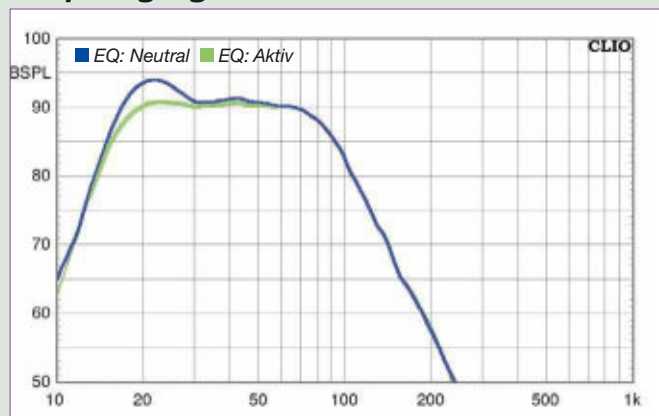
Für optimalen Sound im realen Hörraum bieten die Verstärkermodule eine Reihe sinnvoller Optionen wie zum Beispiel drei vollparametrische Equalizer, mit denen Raummoden bekämpft werden können oder sich je nach persönlichem Geschmack die Klangperformance variieren lässt. Dabei dient eine einfach zu bedienende Smartphone-App zum komfortablen Einstellen aller Parameter vom Hörplatz aus.

## Labor und Praxis

Beide Woofer erreichen im Labortest untere Grenzfrequenzen von sagenhaften 18 Hertz und enorme Pegel, wobei die Bassreflexversion ein wenig mehr Dynamikreserven mitbringt. Außerdem liefert der PB-2000 Pro bei 20 Hertz einen deutlichen Peak, der mithilfe der

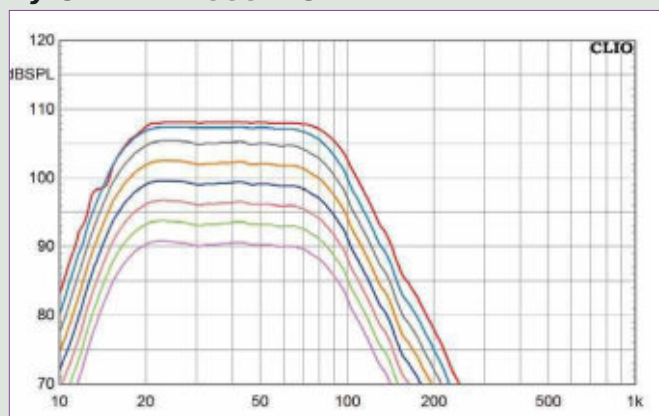
### Technik:

#### Frequenzgang PB-2000 Pro:



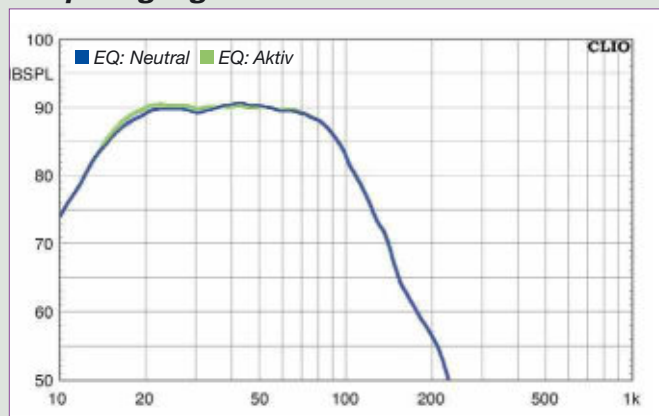
Ohne den Einsatz der EQs zeigt sich beim PB-2000 Pro ein enormer Pegelschub um 20 Hertz, der sich durch die Verwendung der eingebauten Equalizer linearisieren lässt.

#### Dynamik PB-2000 Pro:



Enorme Pegelreserven beim PB-2000 Pro: Die mit jeweils 3-dB-Schritten angehobene Frequenzgangmessung zeigt unkomprimierte, unverzerrte Pegel bis rund 108 dB.

#### Frequenzgang SB-2000 Pro:



Schon in Neutralstellung beeindruckt der SB-2000 Pro durch seinen linearen Frequenzgang, der bis 18 Hertz in den Basskeller reicht. Durch dezenten Einsatz von zwei Equalizern ist sogar ein noch besseres Ergebnis möglich.



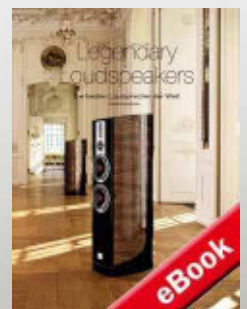
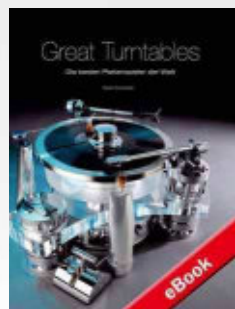


# All you can read!

## Die Zeitschriften-Flatrate

Lesen Sie **alle** diese Magazine doch einfach zum Flatrate-Preis!

**NEU mit Prämie!**



Außerdem in den Flatrates enthalten: Blu-ray Welt, HiFi & TV Möbel, HiFi- & TV-Kabel, Holz + Kamin, Home Cinema, Kettensägen, Laminat verlegen, Parkett Welt, Player, Schöne Wände, The SHOES Magazine, The Vinyl Book

- ✓ alle Magazine
- ✓ alle eBooks
- ✓ Archivzugriff inkl.
- ✓ App

„Endlich alle meine Lieblingszeitschriften lesen und archivieren – mit der All you can read Flatrate!“

nur **2,99**  
mtl. bei der  
12-Monats-  
Flatrate



Laden im  
App Store

[www.allyoucanread.de](http://www.allyoucanread.de)

**JBL BAR 2.1 Deep Bass: Kompakte Soundbar mit Wireless-Subwoofer**

# Druckvoll

Mit Soundbars lassen sich klangschwache TVs kinderleicht zum Heimkino aufrüsten. Dabei liefern mittlerweile selbst günstige Soundbars beeindruckende Soundqualität. Wir haben die JBL Bar 2.1 Deep Bass auf den Prüfstand gestellt.

**HEIMKINO**  
**Preistipp** 3-2020

Die traditionsreiche Marke JBL ist bei HiFi-Fans und Musikern als Hersteller hochwertiger und dynamisch aufspielender Soundsysteme bekannt. Mit der schlanken Bar 2.1 Deep Bass bietet die amerikanische Marke nun auch ein recht günstiges Soundsystem für den Fernseher. Diese elegante Soundbar wird zusammen mit einem Wireless-Subwoofer ausgeliefert, der trotz seiner kompakten Abmessungen eine beeindruckende Basswiedergabe verspricht – daher auch der Name Deep Bass in der Produktbezeichnung.

## Bar 2.1 Deep Bass

Mit Abmessungen von 96 x 58 x 85 Zentimetern ist die Soundbar schlank genug, um vor dem TV-Gerät auf dem Sideboard platziert zu werden, mitgelieferte Wandhalter ermöglichen die Montage an der Wand. Hinter dem feingelochten Metallgitter der Soundbar arbeiten vier Tiefmitteltöner und zwei Hochtöner, die eingebaute Endstufe versorgt dieses Setup mit 2 x 50 Watt. Für den Anschluss von Bild- und Tonquellen stehen zwei HDMI-Eingänge zur Verfügung (1 x HDMI ARC), dazu bietet die Bar 2.1 einen optischen Digitaleingang sowie einen Bluetooth-Empfänger. Somit ist die JBL-Soundbar in der Lage, den Sound von Blu-ray- oder DVD-Player, TV-Gerät oder Smartphone wiederzugeben. Zur Soundbar gehört der rund 200 Watt starke Aktivsubwoofer, der sich automatisch per Funksignal mit der Soundbar verbindet und den Klang der Bar 2.1 deutlich in den unteren Frequenzlagen verstärkt. In dem rund 24 x 38 x 24 Zentimeter kompakten Subwoofer

*Ein 16-cm-Chassis und die 200 Watt starke Endstufe sorgen im kompakten Bassreflex-Gehäuse für erstaunlich satte und dynamische Tiefton-Wiedergabe*

arbeitet ein 6,5"-Treiber in Downfire-Anordnung, eine große Bassreflexöffnung unterstützt den Treiber bei der Wiedergabe tiefster Frequenzen.

## Praxis

Anschluss und Inbetriebnahme der JBL Bar 2.1 Deep Bass sind kinderleicht, es müssen auch keine komplizierten Einstellungen vorgenommen werden. Denn bereits ab Werk ist die JBL-Soundbar auf adäquate Wiedergabe von virtuellem Surroundsound eingerichtet – einfach nur einschalten und loslegen! Die kleine Fernbedienung der Soundbar erlaubt Lautstärkeregelung und Quellenwahl vom Sofa aus, auch lässt sich der Bassanteil im Sound in drei Stufen regeln, mehr muss der Benutzer nicht machen und kann sich sofort auf den Filmgenuss konzentrieren. Die Verarbeitungsqualität des recht preiswerten Soundsystems ist durchaus angemessen, außerdem sieht die Soundbar dank abgerundeter Seiten und der graphitfarbenen Oberflächen sehr elegant aus. Der Klang der kompakten Soundbar kann definitiv überzeugen, denn Filmsound wird mit recht neutralen Klangfarben und einer beachtlichen Räumlichkeit wiedergegeben. Dank spezieller







Zwei HDMI-Eingänge inkl. ARC sowie ein optischer Digitalanschluss reichen für die meisten Anwendungen völlig aus

Signalverarbeitung erzeugt die Bar 2.1 Deep Bass eine erstaunlich weite Klangbühne und platziert Dialoge klar ortbar und gut verständlich im Soundgeschehen. Bei Filmen wie „Blade Runner 2049“ erzeugt die JBL-Soundbar eine packende Atmosphäre, bei der alle Stimmen der Akteure klar verständlich bleiben und trotzdem schlüssig in den komplexen Ambient-Sound und die Geräuschkulisse eingebettet werden. Beachtlich ist zudem, was der kompakte Subwoofer zum Gesamtsound beiträgt, denn er liefert erstaunlich tief reichenden Bass, sofern man es mit der Maximallautstärke des Systems nicht übertreibt. Für dynamischen Filmsound in gehobener Lautstärke reicht der Pegel der JBL 2.1 Deep auch für mittelgroßen Räumen absolut aus.

## Fazit

Elegant, klangstark und besonders einfach zu bedienen: Die JBL Bar 2.1 Deep Bass ist eine echte Empfehlung für diejenigen, die völlig unkompliziert ohne großen Aufwand packenden Filmsound genießen wollen. Für einen mehr als fairen Preis bietet die JBL-Soundbar ausreichende Anschlussvielfalt, einen Wireless-Subwoofer und beeindruckend satten Heimkinosound.

## JBL Bar 2.1 Deep Bass

<b>Preis</b>	<b>um 350 Euro</b>
Vertrieb	Harman Deutschland, Garching
Telefon	030 22957806
Internet	www.de.jbl.com

### • Ausstattung

Abmessungen (B x H x T)	965 x 58 x 85 mm (Soundbar) 240 x 379 x 240 mm (Subwoofer)
Gewicht	5,7 kg (Soundbar) 10,4 kg (Subwoofer)
Farbe	Graphit
Funktionsprinzip	2.1
Soundprogramme	–
Verstärker	2 x 50 Watt + 1 x 200 Watt
Tiefmitteltöner	4 x Ovalchassis
Hochtöner	2 x 25 mm
Tieftöner (Nenndurchmesser)	1 x 160 mm
Anschlüsse	2 x HDMI (1 x ARC), 1x optisch Digital, Bluetooth 4.2
Besonderheiten	Wireless-Subwoofer

• <b>Ton</b>	<b>50 %</b>	<b>1,1</b>	
• <b>Praxis</b>	<b>50 %</b>	<b>1,2</b>	
• <b>Preis/Leistung</b>	<b>hervorragend</b>		

### JBL Bar 2.1 Deep Bass

- + dynamischer Klang
- + einfachste Bedienung
- + Bluetooth-Empfänger



<b>Mittelklasse</b>	<b>Testurteil:</b>	<b>3-2020</b>
<b>HEIMKINO</b>	<b>überragend</b>	<b>1,1</b>

# T

# GAME CHANGER

Der neue CAGE



Mehr Performance, mehr Features, mehr Fun. Der neue CAGE ist das nächste Level für alle, die das Spielen ernst nehmen. Change the game.  
teufel.de/cage

**Teufel**





© Zoom Team / <https://stock.adobe.com/de/>

**HEIMKINO**  
**Highlight**  
3-2020

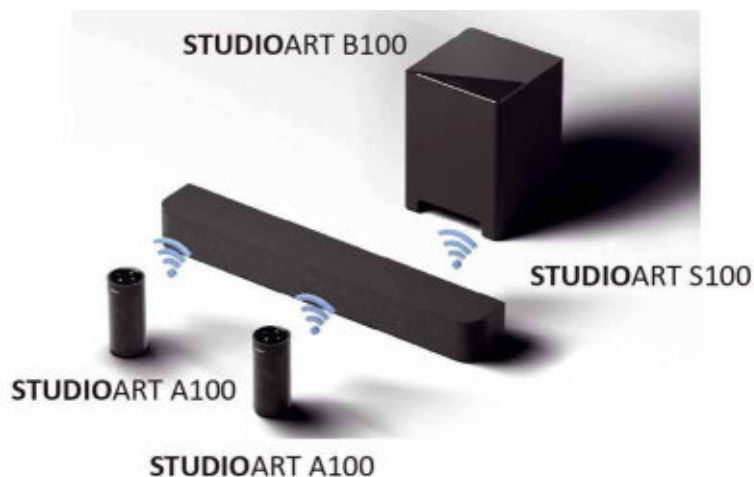
Soundbar Revox Studioart S100 Audiobar

## ***Der Sound der Profis***

Soundsysteme für den Fernseher sind überaus praktisch und beliebt, um dem meist recht schwachen TV-Sound auf die Sprünge zu helfen. Hochwertige Soundbars sind sogar in der Lage, echten Kinosound aus nur einer Box zu zaubern – so wie die brandaktuelle Studioart S100 von Revox.



Die Marke Revox ist mit Sicherheit jedem Musiker und Tonstudio-Profi ein Begriff. Denn diese renommierte Marke setzte mit ihren legendären Bandmaschinen die klangliche Referenz bei praktisch allen Musikproduktionen der letzten 70 Jahre. Bandmaschinen sind leider etwas aus der Mode gekommen, doch Revox erfüllt weiterhin mit seinen aktuellen, modernen Produkten extrem hohe Ansprüche an Klang- und Verarbeitungsqualität auf professionellem Level. Neu im Lineup der digitalen streaming- und multiroomfähigen Produkte aus dem Hause Revox ist die Studioart S100 Audiobar, die sich als ideales Soundsystem für anspruchsvollen Filmsound vom TV anbietet und auch als reines HiFi-System eine gute Figur macht.



Die S100 Audiobar lässt sich zu einem kabellosen 5.1-Heimkinosystem erweitern

### Studioart S100 Audiobar

Das rund 100 Zentimeter breite 3.1-Soundsystem wiegt satte 10,5 Kilogramm, denn bei der Verarbeitung und Bestückung der Soundbar hat Revox aus dem Vollen geschöpft. Unter dem eleganten Gehäusedeckel aus Glas finden sich berührungsempfindliche Bedienelemente, hinter dem feingelochten Abdeckgitter aus Metall sorgen drei 70-mm-Breitbandtreiber für dynamischen Sound der beiden Frontkanäle und des Center-Channels. Vier weitere 84-mm-Treiber unterstützen die S100 bei der Wiedergabe satter Bassfrequenzen. Insgesamt stehen 210 Watt Verstärkerleistung zur Verfügung, mehr als genug für druckvollen und packenden 3.1-Sound oder klassische Stereowiedergabe. Ja, richtig gelesen: Die Revox S100 Audiobar ist gleichermaßen für Filmsound und HiFi-Wiedergabe prädestiniert, denn in Sachen Klangqualität lässt Revox definitiv nichts anbrennen und stimmt wie üblich auch die Audiobar klanglich unter strengen Profi-Ansprüchen im echten Tonstudio ab. Für reichlich Komfort sorgen 4 HDMI-Anschlüsse (1 x inkl. ARC), Audio Cinch, 2 x Digital Inputs (optisch und elektrisch) sowie ein Bluetooth-Empfänger und Netzwerk-Verbindungen via Ethernet oder WLAN. Auch Apples Airplay wird unterstützt, sodass die Revox S100 Audiobar praktisch für sämtliche klassischen und modernen Musik- bzw. Bildquellen bestens gerüstet ist. Natürlich unterstützt die Revox-Studioart-Soundbar Musikstreamingdienste wie Tidal, Deezer oder Spotify, auch Internetradio beherrscht die smarte S100 problemlos. Besonders hilfreich bei der Bedienung ist neben dem Touchpanel auf der Geräteoberseite die mitgelieferte Fernbedienung aus Metall sowie die kostenlose App



Insgesamt sieben hochwertige Treiber sorgen in der S100 für beeindruckende Klangqualität



für Android- und iOS-Smartphones. Mithilfe dieser App lässt sich sogar ein Multiroom-Setup erstellen, und die von Revox angebotenen Wireless-Aktivsubwoofer B100 und die Smartspeaker A100 lassen sich mit der Soundbar S100 sogar zu einem echten 5.1-Surround-Set ohne störende Kabel kombinieren.

## Praxis

Wahlweise lässt sich die Studioart S100 Audiobar unter einem TV-Gerät auf einem Rack oder an der Wand befestigen, die passenden Wandhalter sind bereits im Lieferumfang enthalten. Beim Setup der S100 lässt sich zudem die Aufstellungsart (wandnah, freie Aufstellung oder Wandmontage) anwählen, die Software nimmt dann entsprechende Klangeinstellungen vor. Zusätzlich sind Bass- und Höhenanteile individuell regelbar, außerdem bietet die Revox S100 Audiobar einen Modus für extraweite Klangwiedergabe, die erstaunlich gut funktioniert und eine beachtlich breite Soundbühne produziert. In der Tat lässt sich mit der S100 und der Soundeinstellung „X-Wide“ ein verblüffend räumliches Kinosound-Erlebnis erzeugen. Auch die Basswiedergabe der S100 ist für dieses recht kompakte Soundsystem mehr als erstaunlich, denn die integrierten Basstreiber liefern ein sattes, tief reichendes und sehr präzises Tieftonfundament, welches besonders bei Filmwiedergabe begeistert. Die fulminante Klangkulisse aus „Blade Runner 2049“ reproduziert die Revox S100 Audiobar in allen Details und vermittelt echtes Kino feeling in den eigenen vier Wänden. In Sachen Dynamik kann dieses smarte Soundsystem ebenfalls begeistern, absolut sauber und präzise wird satter Bass auch bei höheren Lautstärken wiedergegeben. Besonders viele Pluspunkte sammelte die S100 im Praxistest durch ihre unbestechliche Neutralität und glasklare Dialogwiedergabe – daher ist dieses Soundsystem auch für klassische Musikwiedergabe von Stereoquellen auf sehr hohem Niveau uneingeschränkt zu empfehlen.



Auch bei der handlichen Fernbedienung aus Metall wurde auf hochwertige Qualität geachtet



Elegantes Design, hochwertige Verarbeitungsqualität, einfache Bedienung, vollwertige Ausstattung und vor allem: erstklassige Klangqualität bei der Revox Studioart S100 Audiobar



Unter der Oberfläche aus Glas befinden sich berührungssensible Tasten für die Bedienung der S100 Audiobar

## Fazit

Mit dem neuen Soundsystem Studioart S100 Audiobar wird Revox seinem eigenen, sehr hohen Anspruch an höchste Wiedergabequalität mehr als gerecht. Diese hochwertig gefertigte, einfach zu bedienende und bestens ausgestattete Soundbar liefert packenden Filmsound, der in Sachen Dynamik und Räumlichkeit durchaus mit diskreten Lautsprecher-Setups mithalten kann. Dank ihrer erstaunlich neutralen und fein auflösenden Spielweise ist die S100 Audiobar eine echte Empfehlung als Soundsystem für den Fernseher ebenso wie als eigenständige HiFi-Anlage. Revox Studioart S100 Audiobar – so gut klingt der Sound der Profis!

### Revox Studioart S100 Audiobar

Preis (Set)	um 1.500 Euro
Vertrieb	Revox, Villingen-Schwenningen
Telefon	07721 87040
Internet	www.studioart-revox.com

#### • Ausstattung

Abmessungen (B x H x T)	1000 x 118 x 145 mm
Gewicht	10,5 kg
Farbe	Schwarz
Funktionsprinzip	3.1
Soundprogramme	Wide (2-stufig)
Verstärker	3 x 30 Watt + 4 x 30 Watt
Breitbandtreiber (Nennendurchmesser)	3 x 70 mm
Tieftöner (Nennendurchmesser)	4 x 84 mm
Anschlüsse	4 x HDMI (1 x ARC), 1 x optisch digital, 1 x elektrisch digital, 1 x Analog Cinch, Bluetooth (aptX), WLAN, 1 x RJ45 (Ethernet), 1 x Sub-Out
Besonderheiten	On-Screen-Menü, Bluetooth-Sendefunktion (für Kopfhörer)

• <b>Ton</b>	<b>50 %</b>	<b>1+</b>	■■■■■■■■■■
• <b>Praxis</b>	<b>50 %</b>	<b>1+</b>	■■■■■■■■■■
• <b>Preis/Leistung</b>	<b>hervorragend</b>		

#### Revox Studioart S100 Audiobar

- erstklassiger, dynamischer Klang
- Multiroom-fähig, ausbaufähig für 5.1
- Streamingdienste, Internetradio



Referenzklasse	Testurteil:	3-2020
<b>HEIMKINO</b>	<b>überragend</b>	<b>1+</b>



# Verbessern Sie die Raumakustik mit hifitest.de-Schallabsorbern

hifitest.de  
**Schall  
Absorber**

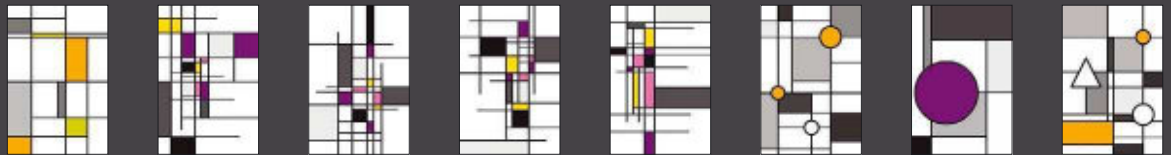
## NEU: HiFi-Edition mit HiFi-Fotomotiven

Nur in Größe L erhältlich  
B x H x T: 58 cm x 116 cm x 6,5 cm



## NEU Art-Edition

Nur in Größe L erhältlich  
B x H x T: 58 cm x 116 cm x 6,5 cm



[www.hifitest.de/shop](http://www.hifitest.de/shop)



### 3 Größen

**Größen S:** B x H x T: 58 cm x 58 cm x 6,5 cm

**Größen M:** B x H x T: 58 cm x 116 cm x 6,5 cm

**Größen L:** B x H x T: 78 cm x 116 cm x 6,5 cm

**Alle Größen in zwölf Farben (uni) erhältlich**



Weiß

Cremeweiß

Milchkaffee

Grün

Himmelblau

Orange

Dunkelviolett

Sand

Asche

Braun

Grau

Blau

## Breitbandabsorber

- Spezielles Akustikmaterial
- Höchste Leistungsfähigkeit
- Langlebig und edler Stoffbezug
- Einfache Wandmontage
- Speziell angefertigte Serie für hifitest.de
- Angenehme Akustik für alle Räume

Mengenleitfaden und weitere Infos unter: [hifitest.de/shop](http://hifitest.de/shop)

**Reduziert  
Hall und Lärm  
in allen Räumen**

### **Vielseitig einsetzbar**

- Im Wohnzimmer
- Im Büro
- Im Hörraum
- Im Heimkino

Ascendo Immersive Audio: Vollaktives 7.1-Kino-Set mit Raumkorrektur

# Hoher Suchtfaktor

Ascendo gehört zu den Marken, die mit ungeheuerem technologischen Aufwand und hochwertiger, deutscher Verarbeitungsqualität Lautsprecher-Systeme der absoluten Extraklasse fertigen. Unter dem Namen „Ascendo Immersive Audio“ vertreibt die Marke zudem absolut professionelle Kinosysteme. Wir haben ein vollaktives 7.1-Set aus Subwoofer SMS21, Frontlautsprechern CCRM12MKII und Rearsystemen CCRM6MKII auf den Prüfstand gestellt.

Im beschaulichen Mittelfranken sorgt eine kleine, feine Firma für Heimkinosound der Extraklasse. Die Entwickler der Marke Ascendo haben sich dem ultimativen Sounderlebnis verschrieben und produzieren unter dem Label „Ascendo Immersive Audio“ Soundsysteme für absolut packenden und mitreißenden Filmsound. Ein umfangreiches Portfolio aus passiven und aktiven Lautsprechersystemen hält Ascendo bereit, um in jedem Heimkino oder Wohnzimmer ein Filmerlebnis auf absoluten Referenzniveau zu bieten. Dabei sind Konstellationen für kleine Räume ebenso machbar wie extrem umfangreiche Systeme für Kinosäle mit mehreren 100 Quadratmetern Fläche.

**HEIMKINO**  
**Referenz**  
3-2020

Alle Systeme von Ascendo Immersive Audio verfolgen die gleichen Ziele: Präzise, druckvolle und tief reichende Basswiedergabe, saubere und differenzierte Sprachwiedergabe sowie ein absolut schlüssiger und realistischer 3D-Surroundsound bei gleichzeitig unbestechlicher Detailtreue. Diese hohen Ziele und Vorgaben lassen sich nur durch akribische Entwicklungsarbeit und nach eigenen Vorgaben gefertigte Hochleistungstreiber erreichen. Aus Qualitätsgründen wird außerdem bei den meisten Komponenten auf die Fertigung in Deutschland gesetzt. Für maximale Kontrolle der Soundqualität setzt Ascendo bei den aktiven Lautsprechersystemen zudem auf eine ausgefeilte Raumkorrektur per DSP, mit der vor Ort im finalen Kinoraum eine individuelle Anpassung an akustische Gegebenheiten erfolgt. Kein Wunder also, dass Produkte von Ascendo Immersive Audio nicht als Paketware im Großmarkt angeboten werden, sondern als komplett spielfähige Systeme von Ascendo-Spezialisten ausgeliefert, installiert, eingemessen und in Betrieb genommen werden. Kunden kaufen hier keine einzelnen Lautsprecher, sondern eine optimal auf ihre Anforderungen abgestimmte, schlüsselfertige Komplettlösung.

## AIA-Aktivlautsprecher-Set

Firmengründer und Geschäftsführer Stefan Köpf hatte der Redaktion HEIMKINO Ende 2019 angeboten, ein vollaktives 7.1-Setup im Redaktionskino für einen ausführlichen Test zu installieren. Da konnten wir kaum widerstehen und haben erst mal unser Testkino für ein Lautsprecherset der ganz besonderen Art freigeräumt. Immerhin musste Platz für drei ausgewachsene Frontsysteme CCRM12MKII und vier Side- bzw. Rearspeaker CCRM6MKII geschaffen werden. Vom gigantischen Subwoofer SMS21 ganz zu schweigen, dessen 530-mm-Membran in einem knapp 70 Kilogramm schweren und schrankgroßen Gehäuse steckt. Gesagt – getan: Mit vereinten Kräften hat die Redaktion zusammen mit Ascendo-Technikchef Geoffrey Heinzel mehrere Paletten professioneller Lautsprechersysteme in unserem rund 36 Quadratmeter großen Heimkino platziert und in Betrieb genommen.

## Frontsysteme CCRM12MKII

Dreh- und Angelpunkt unseres 7.1-Setups sind drei rund 700 x 410 x 240 mm große Aktivlautsprecher CCRM12MKII, die dank recht flacher Gehäuseabmessungen auch für eine Wandmontage z.B. hinter der Leinwand bestens geeignet sind. Wie alle Lautsprecher von Ascendo Immersive Audio sind die Gehäuse der CCRM12MKII extrem stabil und resonanzarm gefertigt und mit einem besonders kratzfesten Strukturlack überzogen. Das sieht zwar etwas nach industriellem Charme aus, spiegelt aber durchaus den professionellen Anspruch der Produkte

wider. Ein 12"-Treiber und eine Bassreflexöffnung sind auf den ersten Blick erkennbar, auf den zweiten Blick offenbart sich der 12"-Treiber als Koaxial-Einpunktschallquelle mit einem hinter der Dustcap verborgenen 1"-Druckkammer-Hochtöcher. Dieses Prinzip der Einpunktschallquelle hat immense Vorteile bei der räumlichen Abbildung akustischer Signale, denn durch die Platzierung des Hochtöners im Zentrum des Tiefmitteltöners entsteht kein zeitlicher Versatz der einzelnen Frequenzanteile. Bei sonst üblichen Konstruktionen mit diskret angeordneten Treibern sind je nach Hörposition unterschiedliche Laufzeiten zwischen Hoch- und Mittelton die Regel, eine klar definierte, präzise Wiedergabe des Gesamtklangs wird so deutlich erschwert. Ascendo hat sich ganz bewusst für technologisch sehr aufwendige Koaxialtreiber entschieden, um maximale Präzision und exakte räumliche Wiedergabe zu erreichen.

## Aktivmodul

Bei dem im CCRM12MKII eingesetzten Aktivmodul handelt es sich nicht einfach nur um einen Verstärker „von der Stange“, sondern um eine absolut professionell ausgelegte Zwei-Kanal-Endstufe samt leistungsfähigem Signalprozessor. Sage und schreibe jeweils 500 Watt Leistung steht sowohl dem Tiefmitteltöner als auch dem Horn-Hochtontreiber zur Verfügung – mehr als genug für brachiale, ungebremste Dynamik und extreme Kontrolle über die eingesetzten Treiber. Ascendo selbst gibt einen maximal möglichen Schalldruck von 125 dB an, ein Wert, den wir angesichts der verwendeten Komponenten ohne zu zweifeln akzeptieren. Der eigentliche Clou der CCRM12MKII und der etwas kleineren Geschwisterr CCRM6MKII ist der eingebaute DSP, der die komplette Kontrolle jedes einzelnen Lautsprechers übernimmt. Neben Funktionen wie eine digitale Frequenzweiche und diversen Schutz- und Regelschaltungen kümmert sich der DSP um die korrekte und zeitrichtige Wiedergabe in jedem Raum. Denn jeder einzelne Lautsprecher wird mittels Ascendo-eigener Software im Zuge



Ein 12"-Koaxialtreiber mit 1"-Hochtönerhorn und eine 2 x 500-Watt-Endstufe samt DSP liefern in der CCRM12MKII ultimativen Schalldruck und erstklassige Klangqualität



der Installation auf die jeweilige Raumakustik eingemessen und präzise kalibriert. Diesen anspruchsvollen Vorgang erledigt Ascendo beim Setup des Soundsystems beim Kunden vor Ort, in unserem Fall übernahm Ascendos Produktspezialist Geoffrey Heinzl diese Aufgabe. Für diesen einmaligen Vorgang werden alle Lautsprecher via Ethernetkabel über einen passenden Hub an einen Rechner angeschlossen, der mittels Spezialsoftware die Einmessung und anschließende Übertragung der Parameter an die einzelnen Lautsprecher erledigt. Für den eigentlichen Anschluss sämtlicher Lautsprecher an eine adäquate Quelle bzw. AV-Dekoder dienen jeweils zwei symmetrische XLR-Eingänge, optional können per Adapter auch Cinchkabel verwendet werden. In unserem Fall dienten die Vorstufenausgänge eines AV-Receivers Marantz SR1713 als Surrounddecoder und Schalt- und Steuerzentrale, auch wenn das Niveau des Ascendo-Systems durchaus reinen High-End-Vorstufen vom Kaliber einer Trinnov oder Lexicon gut zu Gesicht stehen würde.

## Rear- und Side-Lautsprecher

Für die Platzierung links und rechts neben dem Hörplatz sowie als reine Rearlautsprecher wählten wir die etwas flachere CCRM6MKII aus. Vom Konzept und Aufbau mit den großen Frontsystemen vergleichbar, arbeitet in jeder CCRM6 ein kleinerer 165-mm-Koxial-Tiefmitteltöner, auch wurde dem 1"-Hochtöner eine „nur“ 150 Watt starke Endstufe spendiert. Verarbeitungsqualität, DSP-Leistung und Tieftonendstufe entsprechen exakt den großen Frontsystemen, auch sind mit der CCRM6 Maximalpegel bis 115 dB locker machbar, die untere Grenzfrequenz liegt bei mehr als akzeptablen 80 Hertz (60 Hertz bei CCRM12). Dank der lediglich 100 Millimeter tiefen Gehäuse eignen sich die CCRM6MKII perfekt als universelle Lautsprecher für Wand- und Deckenmontage in komplexen Mehrkanalsystemen und stellen eine ungemein schlüssige und konsistente Wiedergabe auf allen Surroundkanälen sicher.

## Der ultimative Subwoofer

Auf der Suche nach einem adäquaten Subwoofer für ein Lautsprecher-Setup aus dreimal CCRM12MKII und vier CCRM6MKII gibt es genau

zwei Antworten. Entweder man platziert insgesamt sechs bis acht leistungsfähige Subwoofer mit 18"-Membranen oder man setzt wie wir auf ein einziges Exemplar eines SMS21 von Ascendo Immersive Audio. Dieser Ausnahme-Subwoofer verfügt über einen Treiber mit einer speziell angefertigten Membran mit einem Durchmesser von sagenhaften 530 Millimetern. Die altbekannte Weisheit „Membranfläche lässt

sich nur durch noch mehr Membranfläche verbessern“ hat Ascendo beherzigt und setzt einen selbst entwickelten, absoluten Supertreiber ein. Angetrieben wird dieses Bassmonster durch einen gigantischen Magneten mit Doppelspalt und einer vierfachen Schwingspule. Dieses Konzept erlaubt extreme Belastbarkeit und sorgt zudem für einen linearen Impedanzverlauf des Treibers. Dies ist auch nötig, denn die Endstufe des SMS21 stellt eine Leistung bis zu 1600 Watt zur Verfügung, die dieser Treiber problemlos in akustische Energie umzuwandeln vermag. Pegel bis 130 dB bei einer unteren Grenzfrequenz von knapp 20 Hertz, das muss Ascendo erstmal jemand nachmachen. Wie gesagt: Die Performance eines einzigen Exemplars des SMS21 entspricht nominell rund acht konventionellen Subwoofern der 18"-Klasse – Respekt! Selbstverständlich verfügt auch dieser Megasubwoofer über das bereits beschriebene DSP-Modul für eine korrekte Einmessung im Raum, mit der auch eventuell störende stehenden Wellen effektiv unterdrückt werden können.

## Labor und Praxis

Zum Thema Labor gehen wir beim Ascendo-Immersive-Audio-7.1-Set ausnahmsweise mal andere Wege und veröffentlichen anstelle einzelner Messschriebe aus unserem Akustiklabor die im Hörraum gemessene Performance. Schließlich handelt es sich bei unserem Setup um ein von Ascendo installiertes Gesamtkonzept, welches eine akribische Raumeinmessung beinhaltet, ganz so wie es auch ein Ascendo-Kunde erhalten würde. Zu den Ergebnissen der Messung via RoomEQ-Wizard in unserem akustisch optimierten Testkino gibt es praktisch nur eine Erkenntnis: perfekt! Sowohl in Sachen Linearität als auch Impulsverhalten spielt das Ascendo-Set auf dem Papier – sprich Messschrieb – auf allerhöchstem Niveau. Extrem breitbandig und tief reichend liefert das Set einen optimal ausgewogenen Frequenzgang, bei dem nicht mal ansatzweise irgendwelche Peaks oder Drops aufgrund von Raummoden erkennbar sind. Zugegeben, unser Testkino bietet dank professionell entwickelter Absorber und Diffusoren bereits ideale akustische Bedingungen, doch die vorzüglich funktionierende Raumeinmessung von Ascendo (Danke nochmal an Geoffrey!) holt definitiv das Maximum aus allen Komponenten heraus. Auch in weniger optimalen Hörräumen dürfte das Ascendo-Set dank Raumeinmessung zu Höchstform auflaufen. Und wie klingt es? Einfach unbe-



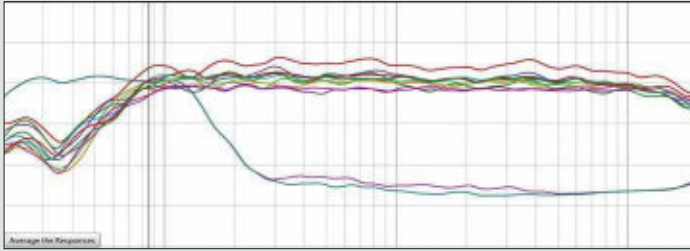
Alle Ascendo-Aktivlautsprecher (hier im Bild das 1600 Watt starke Modul des SMS21) lassen sich via Ethernetverbindung und spezieller Software per PC optimal auf jeden Hörraum kalibrieren



Eine 1600-Watt-Endstufe und ein sagenhafter Treiber mit 530-mm-Membran(!) sorgen beim SMS21 für immense Power im Tiefton

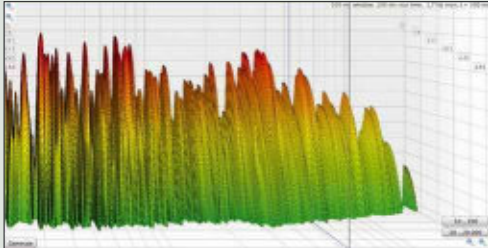
## Technik:

### Frequenzgang am Hörplatz (nach Einmessung):



Sowohl in Sachen Linearität als auch Impulsverhalten spielt das auf den Raum eingemessene Set auf allerhöchstem Niveau. Extrem breitbandig und tief reichend liefert das Set einen ausgewogenen Frequenzgang, bei dem nicht mal ansatzweise irgendwelche Peaks oder Drops aufgrund von Raummoden erkennbar sind.

### Zerfallspektrum am Hörplatz (nach Einmessung):



Über den gesamten Frequenzbereich sind keine Resonanzen oder Nachschwinger erkennbar. Perfektes Impulsverhalten gemessen im realen Hörraum.

schreiblich gut! Selten haben wir in unserem Testkino eine derart dynamische und gleichzeitig schlüssige Performance genießen dürfen. Actionszenen wie in „Edge of Tomorrow“ reproduziert unsere 7.1-Kombi mit enormer Präzision und ungebremster Impulsivität. Trotz brachialer Pegel, die das Set problemlos aus dem Ärmel schütteln kann, sind jederzeit Dialoge klar verständlich und spezielle Soundeffekte punktgenau ortbar, ohne dass das gesamte Soundgefüge in einzelne Kanäle seziert würde. Ganz im Gegenteil: Der Zuschauer wird mit einem realistischen Gesamtton beglückt, der absolut homogen und ausgewogen perfekt zusammenpasst. Das absolute Highlight der Ascendo-Kombi ist allerdings der mächtige Subwoofer SMS21, der mit schier unendlicher Kraft und auf den Punkt gespielter Präzision die allertiefsten Impulse in den Hörraum schiebt. Buttkicker oder Exciter im Sofa werden überflüssig, denn der SMS21 lässt auch Frequenzen unterhalb des Hörvermögens körperlich spüren. Kein Wummern oder aufgeblähter Tieftön, das Ascendo-Set liefert unfassbar präzise Bassimpulse, die regelrecht mitreißen und den Zuschauer physikalisch ergreifen – besser geht's nicht, einfach perfekt!

## Fazit

Wer auf der Suche nach dem ultimativ besten Kinosound in den eigenen vier Wänden ist, kommt an Ascendo Immersive Audio kaum vorbei. Unser 7.1-Test-Setup aus drei CCRM12MKII, vier CCRM6MKII und einem gigantischen Subwoofer SMS21 bietet Filmsound auf absolutem Referenzklasse-Niveau. Dank extrem leistungsfähiger Koaxialtreiber und massiver Endstufenleistung der Aktivlautsprecher ist nahezu grenzenlose Dynamik möglich. Aufwendige DSP-Technik und die individuelle Einmessung auf den jeweiligen Hörraum durch Ascendo-Techniker ermöglichen zudem eine perfekte, ausgewogene und mitreißende Klangqualität, die unvergleichlich ist. Zwar in der Summe nicht ganz preiswert, aber jeden Euro wert bietet dieses Set eine unvergleichliche Performance, die in jedem Aspekt begeistert. Vorsicht: Das Ascendo-Immersive-Audio-Set hat einen extrem hohen Suchtfaktor – wenn Sie es einmal gehört haben, fangen Sie besser schon mal an, woanders zu sparen!

## Ascendo Immersive Audio SMS21 / CCRM12/CCRM6

<b>Komplettpreis (7.1-Set inkl. Einmessung)</b>	<b>um 50.000 Euro</b>
Vertrieb	Ascendo, Ansbach
Telefon	0981 20862651
Internet	www.aia-cinema.com

### • Ausstattung

Ausführungen	Strukturlack Schwarz (andere Farben auf Anfrage) / Hochglanz
--------------	--

<b>Frontlautsprecher:</b>	<b>CCRM12MKII</b>
Abmessungen (B x H x T)	410 x 700 x 240 mm
Gewicht	29 kg
Anschluss	2 x XLR / Cinch / Ethernet
Tiefmitteltöner (Nenndurchm.)	1 x 302 mm
Hochtöner (Membrandurchmesser)	1 x 25-mm-Hornstreiber
Verstärkerleistung	2 x 500 Watt
Bauart	vollaktiver 2-Wege-Koax, Bassreflex

<b>Frontlautsprecher:</b>	<b>CCRM12MKII</b>
Abmessungen (B x H x T)	410 x 700 x 240 mm
Gewicht	29 kg
Anschluss	2 x XLR / Cinch / Ethernet
Tiefmitteltöner (Nenndurchm.)	1 x 302 mm
Hochtöner (Membrandurchmesser)	1 x 25-mm-Hornstreiber
Verstärkerleistung	500 + 500 Watt
Bauart	vollaktiver 2-Wege-Koax, Bassreflex

<b>Rear / Side-Lautsprecher:</b>	<b>CCRM6MKII</b>
Abmessungen (B x H x T)	410 x 610 x 100 mm
Gewicht	10 kg
Anschluss	2 x XLR / Cinch / Ethernet
Tiefmitteltöner (Nenndurchm.)	1 x 165 mm
Hochtöner (Membrandurchmesser)	1 x 25-mm-Hornstreiber
Verstärkerleistung	500 + 150 Watt
Bauart	vollaktiver 2-Wege-Koax, Bassreflex

<b>Subwoofer:</b>	<b>SMS21</b>
Abmessungen (B x H x T)	500 x 1100 x 500 mm
Gewicht	68 kg
Bauart	Bassreflex, Frontfire
Leistung lt. Hersteller	1600 Watt
Tieftöner (Nenndurchm.)	1 x 530 mm
Anschluss	2 x XLR / Cinch / Ethernet
Pegel/Phase/ Raum-EQ	via Software

<b>• Klang</b>	<b>70 %</b>	<b>1+</b>	
Dynamik/Lebendigkeit	15 %	0,9	
Tiefbasseigenschaften	15 %	0,9	
Tonale Ausgewogenheit	10 %	1,0	
Detailauflösung	10 %	1,0	
Zusammenspiel	10 %	0,9	
Hörzone Center	10 %	0,9	

<b>• Labor</b>	<b>15 %</b>	<b>1+</b>	
Frequenzgang	5 %	1,0	
Verzerrungen	5 %	0,9	
Pegelfestigkeit	5 %	0,9	

<b>• Praxis</b>	<b>15 %</b>	<b>1,1</b>	
Verarbeitung	5 %	1,0	
Ausstattung	5 %	0,9	
Bedienungsanleitung	5 %	1,5	

<b>• Preis/Leistung</b>	<b>angemessen</b>
-------------------------	-------------------

### Ascendo Immersive Audio SMS21 / CCRM12/CCRM6

- + extrem dynamisch und pegelstark
- + fantastische Räumlichkeit
- + präzise Ortbarkeit



<b>Referenzklasse</b>	<b>Testurteil:</b>	<b>3-2020</b>
-----------------------	--------------------	---------------

<b>HEIMKINO</b>	<b>überragend</b>	<b>1+</b>
-----------------	-------------------	-----------



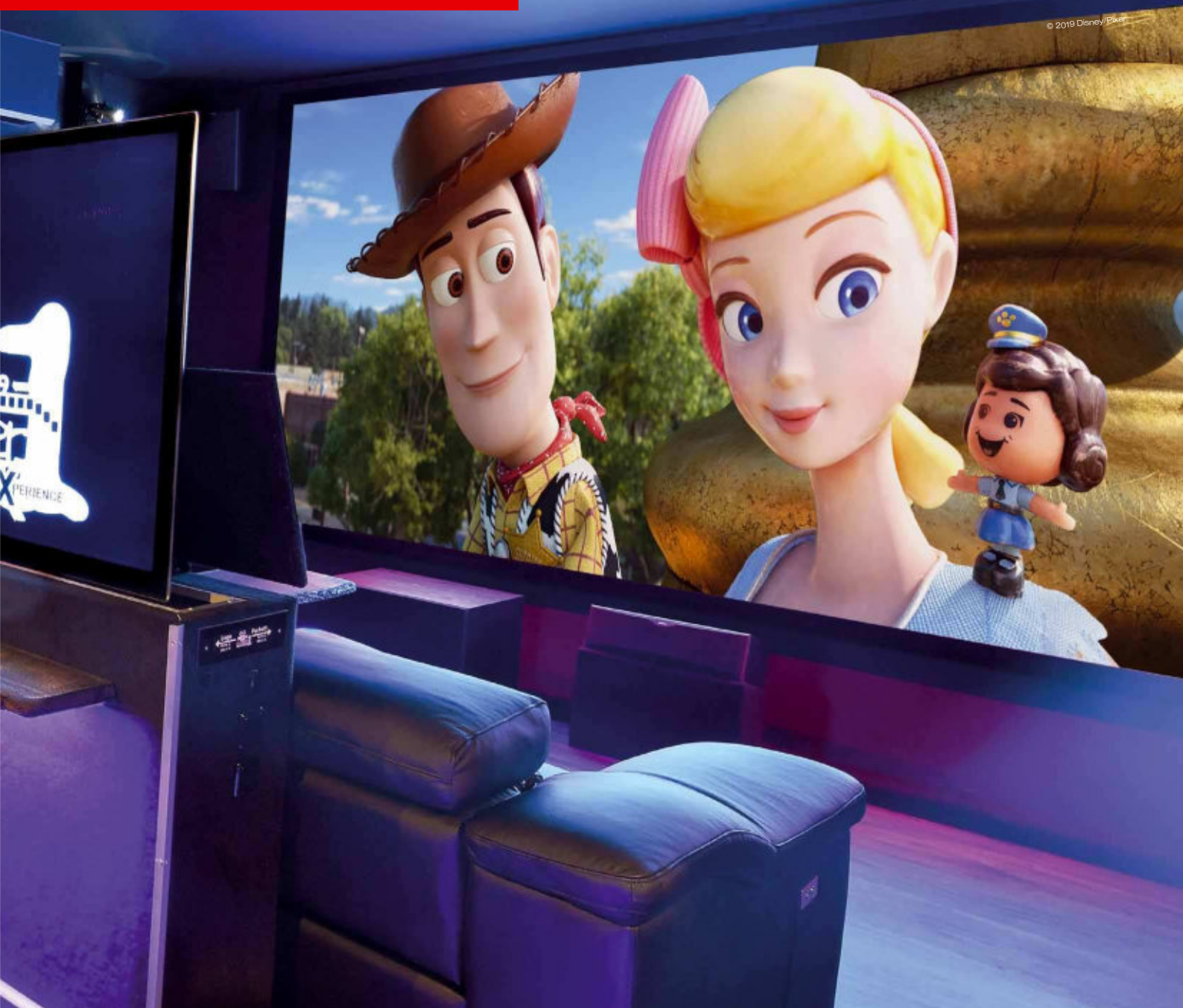
9.1-Familien-Cinema mit XXL-Leinwand  
und 55-Zoll-TV für Gamingspaß

# DARK CINEister

Gemütliches Familienkino mit XXL-Leinwand. Uwe ist HEIMKINO-Leser der ersten Stunde. In seinem neuen Zuhause schuf er ein beeindruckendes Lichtspielhaus, in dem die Symbiose gelingt, neben aufregenden Spielfilmen auch stundenlangem Gamingspaß zu fröhen. Dafür hat er einen ausfahrbaren 55-Zoll-Flatscreen installiert. Was das DARK CINEister noch zum „Leserkino des Monats“ auszeichnet, erfahren Sie in diesem spannenden Artikel.



Bewerben Sie sich jetzt!  
Schicken Sie Ihre Fotos und Skizzen  
per E-Mail an: [leserkinos@brieden.de](mailto:leserkinos@brieden.de)



## Ausstattung

- Größe: 5,40 x 4,50 x 2,55 m
- Beamer: Sony VPL-HW55ES
- Leinwand: Elite Screens Sable Frame B2, 150 Zoll, 16:9, 3,32 m
- TV: Sony 55HX855
- AV-Receiver: Denon AVR X4000 + Denon AVR 1803
- Lautsprecher: Bowers & Wilkins (9.1-Setup)  
Front: 2 x DM604 S2, Center: 1 x CC6 S2, Front high: 2 x DM 601 S1  
Surround: 2 x DS6 S1, Surround back: 2x CC6 S1  
Subwoofer: 1 x ASW1000  
(vorbereitet 2 x Dolby Atmos Eigenbau Bestückung je ECC 2way  
Hoch/Mittelton & Phonocar Kickbass)
- Player: Sony Playstation 3 & 4 (PS1 & PS2)
- Sonstiges: Plattenspieler Technics SL 1210 MK2, CD-Player Denon DCD 1015,  
Sat-Receiver Humax HD Nano free
- TV-Lift: Venset TS1000a
- Beleuchtung Haupt: 4 x Paulmann LED Max 1000
- Beleuchtung Ambiente: Paulmann (diverse LED-Stripes)  
6 x Par 16 LED etc. (jeweils einzeln schaltbar über Schalterpanel)

## Filmbilder:

„A Toy Story:  
Alles hört auf kein Kommando“  
Blu-ray von Disney/Pixar,  
Rezension auf Seite 46





Diesmal führt mein Weg mich nach Kerken, nahe der niederländischen Grenze. Eingeladen hat HEIMKINO-Leser Uwe, der dort mit seiner sympathischen Frau und vier lieben Kindern lebt. In der großen Küche gab es zunächst einen leckeren heißen Kaffee. Meine Gastgeberin bereitete etwas zu Essen vor, während Uwe von den Anfängen seiner Heimkino-Leidenschaft erzählt, die vor 25 Jahren begonnen hat.

Damals in seinem Jugendzimmer fing alles mit einem Dolby-Surround-System, DVD und Röhren-TV an. Es folgte im ersten eigenen Haus ein Wohnzimmerkino mit zwei Meter breiter Leinwand. Im Laufe der Zeit wurde die Technik immer weiter aufgerüstet.

„Letztes Jahr im Frühsommer haben meine Frau und ich beschlossen, unser Haus zu verkaufen und ein Anwesen der Schwiegereltern zu erwerben. Einen alten Bauernhof.“ Uwes Augen leuchten, als dies erzählt.

„Die drei Wohneinheiten im hinteren Gebäude haben rund 300 m<sup>2</sup>.“ Und ein rund 25 m<sup>2</sup> großer Raum ist ohne Fenster. „Ein Traum wurde endlich wahr“, fährt Uwe fort. „Hier kommt das Heimkino rein.“ Im Juni 2019 begann der Bau des Heimkinos, zwei Monate später war es fertig.

Was bedeutet der Name DARK CINEister? „Da die Filme von James Wan es mir sehr angetan haben, wurde aus dem Filmtitel Sinister schnell das Wortspiel CINEister.“ Anschließend hat der stolze Kino-besitzer noch DARK vorangestellt, weil der kleine Saal komplett in Schwarz gehalten ist.

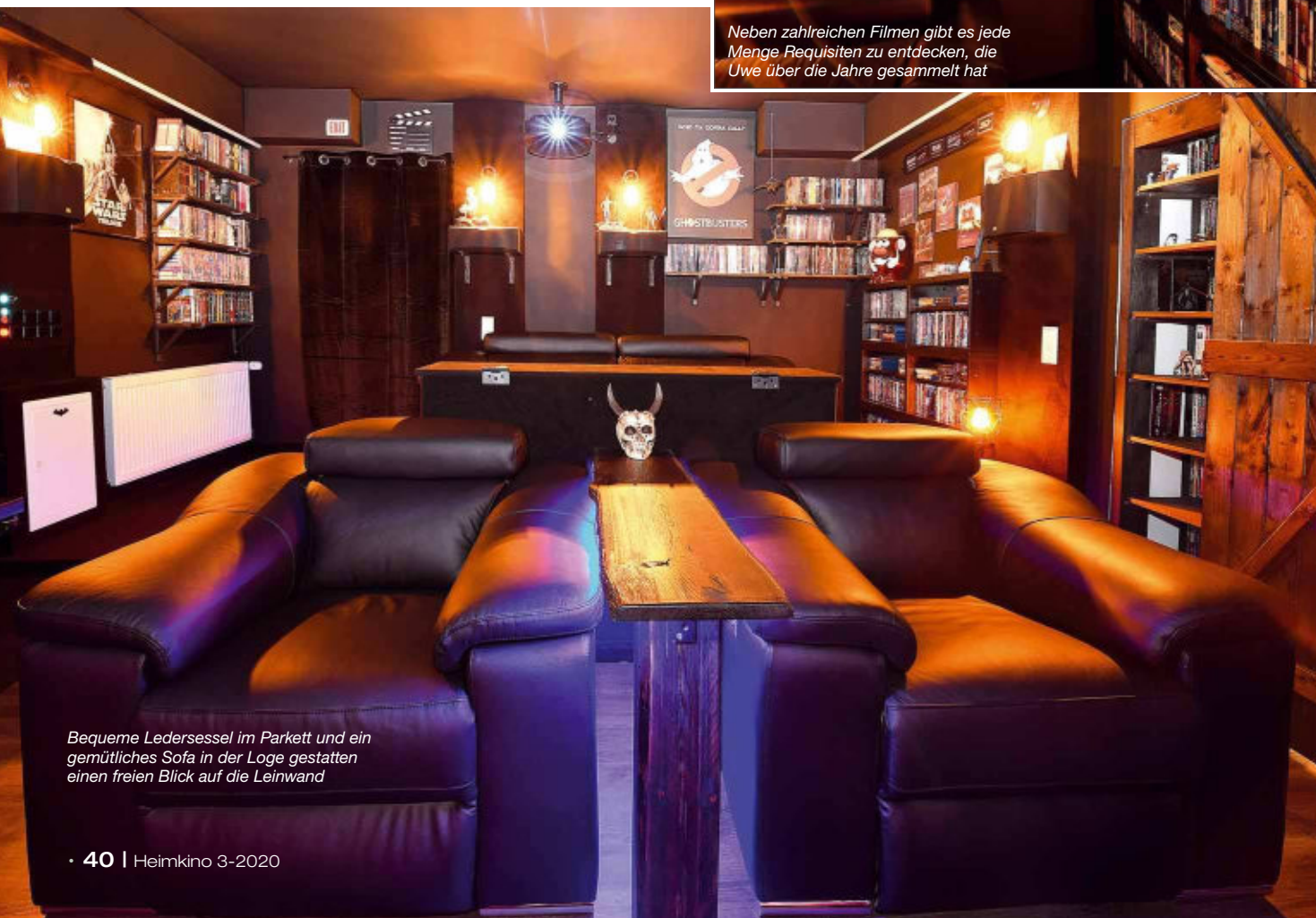
„Wollen wir es uns ansehen?“, fragt Uwe. Natürlich möchte ich das. Was folgt, sind so aufregende Stunden, dass Uwe und ich sogar das Essen vergessen, das seine Frau für uns zubereitet hat.



Der Sony VPL-HW55 projiziert auf die 150-Zoll-Leinwand ein helles Bild mit natürlichen Farben



Neben zahlreichen Filmen gibt es jede Menge Requisiten zu entdecken, die Uwe über die Jahre gesammelt hat



Bequeme Ledersessel im Parkett und ein gemütliches Sofa in der Loge gestatten einen freien Blick auf die Leinwand





Freier Blick von der Loge während des Filmeschauens auf der großen Leinwand. Der TV ist „unsichtbar“ in der Logen-Abgrenzung davor untergebracht

Der liebevoll gestaltete Eingang macht mir sofort Lust aufs Kino. Er erinnert mich an die 1980er-Jahre-Filmpaläste. Uwe öffnet einen schwarzen Vorhang und vor mir tut sich sein Reich auf.

## TV für unbegrenzten Gamingspaß und XXL-Leinwand

Eine Besonderheit des Heimkinos ist der 55-Zoll-Sony-Fernseher. Dieser befindet sich unmittelbar vor der hinteren Sitzreihe. Via elektrischen TV-Lift fährt er aus der Logenabgrenzung heraus. Die Klappe dient bei Nichtnutzung als Ablage für Getränke und kleine Snacks. Die Schalter zum Aus- und Einfahren befinden sich an der Seite der stabilen Abgrenzung. Auf dem TV kann der Nachwuchs stundenlang zocken. Wird ein Spielfilm gemeinsam geschaut, verschwindet der Sony wieder in dem Vorbau. Der Blick auf die große Leinwand ist dann ungetrübt. Diese besitzt eine beeindruckende Breite von 3,32 Meter. Das Format der 150-Zoll-Leinwand Elite Screens Sable Frame B2 ist 16:9. Daraus ergibt sich eine bemerkenswerte Höhe von 1,87 Meter. Hinter der Leinwand ist alles in Schwarz gehalten, damit möglichst nichts vom Filmgenuss drumherum ablenkt.

## B&W-Lautsprecher und Akustikdecke

Für den adäquaten Ton sorgt ein 9.1-Soundsystem von B&W. Während die Frontlautsprecher neben der riesigen Bildwand stehen, befindet sich



Ein Kino – zwei Eingänge: Hinter dem schwarzen Vorhang (hinten links) ist der Haupteingang zum Kino. Rechts hinter der Doppeltür aus Holz geht es direkt ins Wohnzimmer

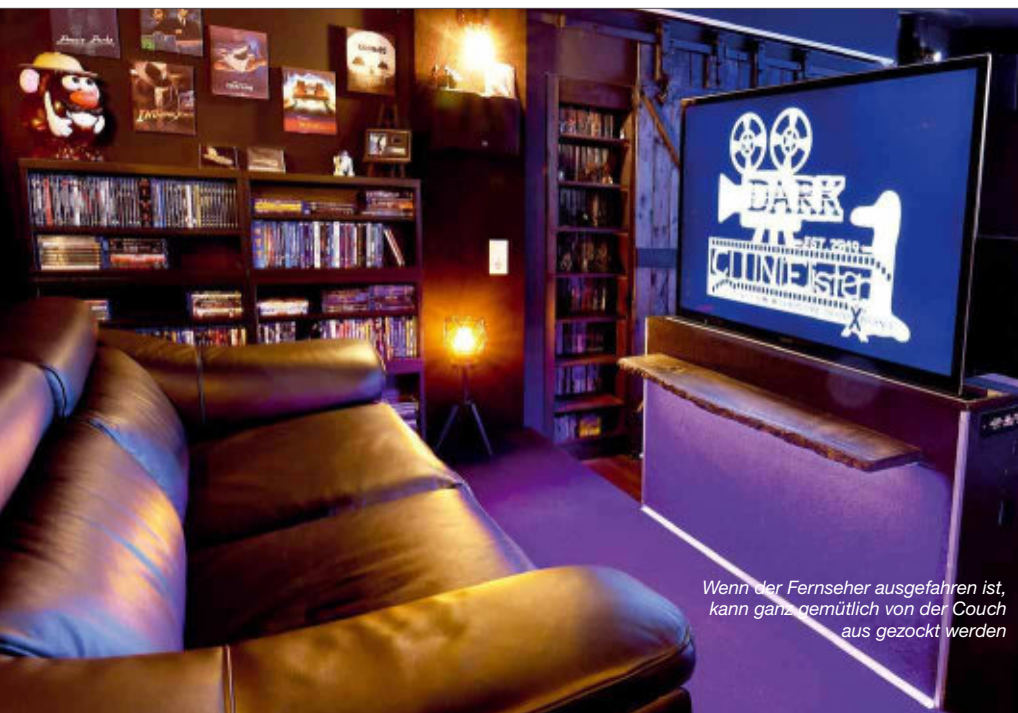
der Center unter dem Screen. Er steht auf einem kleinen Podest und ist angewinkelt, damit der Ton in Richtung Zuschauer abstrahlt. Auf diese Weise sollen erste Reflexionen vom Boden unterbunden werden. Außerdem kommt mehr Direktschall an den Ohren an, als wenn er „gerade“ auf die Füße des Publikums abstrahlen würde.

An den Seitenwänden befinden sich echte Klassiker aus der THX-Serie von B&W: Die Surrounds DS6 S1. Hierbei handelt es sich um Dipole, die ein diffuses Schallfeld erzeugen, ganz wie im großen Kino die zahlreichen Rearspeaker. Als Backsurrounds hat Uwe zwei CC6 S1 installiert. Als Subwoofer kommt ein ASW1000 zum Einsatz. Kurz vor Redaktionsschluss hat mich Uwe noch angerufen, um mir mitzuteilen, dass er inzwischen einen zweiten Subwoofer aufgestellt und eingemessen hat, um noch etwas höhere Pegel fahren zu können.

Für eine zukünftige Dolby-Atmos-Installation hängen bereits zwei Topspeaker an der Decke.

Eine weitere Besonderheit ist die Decke selbst. Sie besteht aus speziellen Rigips-Platten, sogenannte Silent-Board. Die Unterkonstruktion ist auf schwingungsgedämpfte Direkt-Abhänger montiert. Lautsprecherkabel für Dolby Atmos und Auro-3D sind in der Decke bereits komplett verlegt.

Musikalisch.  
Im HiFi-Rack befinden  
sich neben zwei  
AV-Receivern noch  
ein CD-Player und  
Plattenspieler

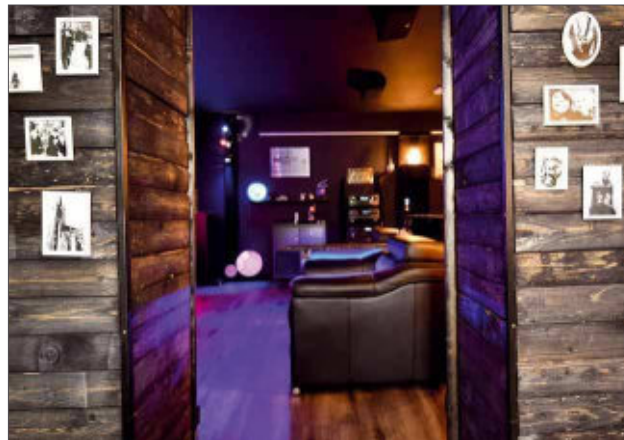


Wenn der Fernseher ausgefahren ist, kann ganz gemütlich von der Couch aus gezockt werden





Das Logo für das DARK CINEister hat Uwe selbst entworfen und auf eine Alu-Platte drucken lassen



Auch vom Wohnzimmer gelangt der Zuschauer ins Kino. Hierfür wurde eine zwei Meter breite Doppeltür aus Holz entworfen und im Saal installiert



Der aufwendig gestaltete Eingang zum DARK CINEister macht Lust aufs Cinema

Momentan nutzt Uwe noch die AV-Receiver Denon AVR X4000 und Denon AVR 1803. Vom Zweitgenannten verwendet er allerdings nur die Endstufenkanäle. Beide Geräte sollen noch in diesem Jahr durch einen Denon AVC X6500h ersetzt werden.

Mein Gastgeber hat also an alles gedacht, sogar an zukünftige Tonformate, die demnächst einziehen sollen. Das finde ich sehr vorausschauend und beeindruckend.

## Requisiten und kleine Schätze

Viele Cineasten bauen sich ein Heimkino, in dem nur Technik und Sitze untergebracht sind. Filme werden teilweise im Vorraum gelagert. Requisiten gibt es gar nicht. Uwe verfolgt ein ganz anderes Konzept in seinem DARK CINEister: Neben seiner Filmsammelleidenschaft widmet er sich auch Utensilien, die direkten Bezug zu seinen Lieblings-Movies haben. Ich entdecke ein Originalplakat von Ghostbusters, R2D2, einen Rahmen mit 35-mm-Filmstreifen aus Harry Potter und jede Menge Drucke, zum Beispiel von Indiana Jones. Auch Modelle der X-Wing aus Star Wars und der Millennium-Falke von Han Solo sind präsent.

„Ich bin halt ein richtiger Nerd“, lacht Uwe. Ein weiteres Highlight ist für meinen Gastgeber das selbst erstellte Logo seines Filmpalastes. Es schmückt jetzt als bedruckte Alu-Platte das fertige Heimkino. Darauf kann er wirklich stolz sein, weil es überaus gelungen ist.

## Warmes und farbenfrohes Licht

Mein Gastgeber hat das Kino bis ins Detail geplant. Da fast der gesamte Raum in Schwarz gehalten ist, um so

wenig Ablenkung wie möglich vom Filmgeschehen zu erhalten, bedarf es natürlich einer gemütlichen Beleuchtung. Immerhin verweilt Uwe auch in seinem kleinen Palast, um stundenlang Musik zu hören. Seien es Vinyls oder CDs. Das warme Licht finde ich wirklich schön, um nicht permanent in einem „schwarzen Loch“ zu sitzen. Neben schicken Retrolampen im Sitzbereich kommen LED-Strips am Boden zum Einsatz, ebenso Filmlampen nachempfundene Strahler in verschiedenen Farben.

## Film ab

Nachdem ich die Fotoaufnahmen im DARK CINEister abgeschlossen habe, beginnt das Filmvergnügen auf der Großbildwand. Ich setze mich auf einen der zwei Ledersessel in der ersten Reihe und lehne mich völlig entspannt zurück. Mein Gastgeber hat vorab ein kleines Programm geplant.

„Los geht's“, sagt Uwe und drückt mir noch eine Coke in die Hand. „Genieße es.“

Das Licht im Saal geht aus und der Sony VPL-HW55 beleuchtet die 3,32 m breite Leinwand überraschend hell. Zunächst steht Hans Zimmer auf dem Programm. „Live in Prag“. Dunkle Bereiche sind bestens durchgezeichnet, Farben erscheinen natürlich. Hier schlägt die sehr gute Werkseinstellung von Sony voll durch. Im Bildmodus Natürlich bedarf es bekannterweise kaum einer Änderung, um realistische Farben zu erhalten. Einzelne Interpreten sind auf der Bühne klar differen-

ziert erkennbar. Instrumente werden knackscharf abgebildet. Aufgrund der SXRD-Technologie des Projektors ist kein Screendoor auf der Leinwand zu sehen. Sehr gut. Gerade bei diesen Bildgrößen ist der hohe Füllfaktor des Sony ein großer Vorteil, weil alles wie von einem echten Film erscheint.



Ein Klassiker unter den Surround-Lautsprechern: der THX-lizenzierte B&W DS6 S1

Riesengroße Leinwand und leistungsstarke Lautsprecher. Die Höhenlautsprecher sorgen für eine mittige Stimmenwiedergabe oberhalb des Centers

Nach dem verhaltenen Intro von Hans Zimmer kommen immer mehr Musiker auf die Bühne. Obendrein öffnen sich noch zwei Vorhänge, sodass die dahinter wartenden Sänger und das große Orchester vollmundig aufspielen können. Die B&W tönen richtig gut. Höhen, Mitten und Grundton begeistern mich. Das Bassfundament ist vorhanden und druckvoll. Bei extrem hohen Pegeln jenseits vernünftiger Lautstärken geht dem Subwoofer allerdings ein wenig die Puste aus. Uwe hat inzwischen darauf reagiert und sich einen zweiten Subwoofer zugelegt, um genau diese Pegel fahren zu können. Die Surround-Effekte beeindrucken gleichermaßen. Was die Rearspeaker abliefern, macht wirklich Spaß. Sogar zwischen den Stereolautsprechern und den beiden DS6 baut sich eine Bühne auf.

Es folgen noch Filmausschnitte aus Oblivion und Animationsfilmen von Pixar, die Uwe besonders gerne schaut. Das riesige Bild aus der ersten Reihe versprüht echtes Kino feeling, sodass ich voll ins Geschehen eintauche.

Nach diversen Filmsequenzen schlägt Uwe vor, eine Runde zu zocken. Inzwischen scharren schon die Kinder an der Tür mit den Füßen. Sie wollen dazukommen und mitschauen.

Also fährt Uwe den 55-Zoll-TV aus der Logen-Abgrenzung heraus. Ich nehme hinten auf der Couch Platz, greife zum Controller, und schon geht es los. Projektor und TV zeigen denselben Inhalt. Also schaltet Uwe den Beamer ab, sodass ich mich voll und ganz auf das Game konzentrieren kann.

Leider vergeht die Zeit wieder einmal viel zu schnell. Der nächste Termin steht bald an, und ein wenig Reisezeit habe ich noch vor mir. Uwe fährt das Licht im DARK CINEister hoch und ich befinde mich wieder in der realen Welt. Zu gerne wäre ich noch länger geblieben, weil Gastfreundschaft und Filmerlebnis überwältigend sind.

## Fazit

Das DARK CINEister ist ein richtig schönes Familienkino, das Uwe handwerklich überaus durchdacht und gemütlich umgesetzt hat. Die riesige Leinwand und das druckvolle Soundsystem harmonisieren. Wenn stundenlanges Gamingspaß auf dem Programm steht, bietet der ausfahrbare Fernseher eine großartige Alternative, um teure Lampenstunden des Projektors zu sparen. Die Symbiose aus ganz großem Kino und spannenden Zockerabenden ist Uwe überaus gut gelungen.



## Interview: Uwe

### Warum hast du zusätzlich zum Projektor noch einen herausfahrbaren Fernseher eingebaut?

Der ist reingekommen, weil die Kids gerne Playstation spielen oder mal eben nebenbei einen Film gucken. Das soll dann nicht über die Leinwand geschehen, um die Lampenlebensdauer des Projektors nicht unnötig runterzubrennen. Bei Spielen gehen nämlich ziemlich schnell viele Stunden drauf. Am Ende ist die Lampe ein echter Kostenfaktor, der durch den TV angenehm gering gehalten werden kann.

### Zwei Deckenlautsprecher für Dolby Atmos sind bereits installiert. Du hast sie aber noch nicht im Einsatz?

Der passende Verstärker fehlt mir dafür noch. Der wird allerdings noch in diesem Jahr nachgerüstet. Es ist der Denon AVC-X6500.

### Was ist der Grund für die riesige Leinwand mit 150 Zoll, die du installiert hast?

Die Größe ist entstanden, weil der Projektor dies mit maximalem Zoom kann. Die Wand vorne ist 4,50 Meter breit. Somit passen die Lautsprecher noch gut links und rechts daneben. Die erste Reihe ist so weit entfernt, dass ich für mich den optimalen Blickwinkel geschaffen habe. Auch ist der Ton darauf eingemessen. Das ist halt der große Vorteil eines eigenen Heimkinos gegenüber kommerziellen Multiplexen, wo auf dem Wunschplatz nicht immer der beste Ton herrscht.

### Welches sind Deine 10 Lieblingsfilme auf Blu-ray?

#### Star Wars. Die komplette Saga

Alle 9 Filme plus „Solo: A Star Wars Story“ und „Rogue One: A Star Wars Story“. Und natürlich darf man die beiden Ewoks-Filme hier nicht vergessen.

#### Toy Story – alle Pixar-Animation-Studios-Filme

Im Grunde alle Pixar-Animation-Studios-Filme. Also alles, was John Lasseter anfasst, ist ein absolutes „Must-have“ für mich.

#### Nolans Batman Trilogy

Bale und Nolan. Eine wahnsinnige Kombination. Super Effekte in Bild und Ton.

#### Herr der Ringe

Die Filmreihen der 2000er.

#### Donnie Darko

Richard Kellys Meisterwerk. Genial. Kult.

#### Ghostbusters

Die 80er-Kult-Filmreihe

#### Die Goonies

Der Klassiker schlechthin. Der mit Abstand beste Spielberg. Nichts an Glanz und Charme über die Jahre verloren

#### Conjuring

Oder besser gesagt, alles von James Wan. Er hat es drauf, das Horrorgenre neu zu definieren. Nach „The Ring“ zumindest.

#### Meine teuflischen Nachbarn

Gefühlt 100-mal gesehen und jedes Mal aufs Neue super lustig. Gibt es einen besseren Tom-Hanks-Film?

#### The Blues Brothers

Im Auftrag des Herrn sind sie unterwegs. Cool und mit sehr viel Blues und Rock im Blut.



Das DARK CINEister ist gemacht für die ganze Familie, die sich auch regelmäßig zum gemeinsamen Film spaß einfindet



# JETZT: HEIMKINO lesen + DVD-/Blu-ray-Presenter GRATIS!



Miriam und Daniel R. freuen sich über ihren HEIMKINO-Presenter

## Der HEIMKINO-Film-Presenter

Ein echter Hingucker für den Kinoabend zu Hause!

- für DVDs / DVD-Boxen / DVD-Steel-Boxen / DVD Special Editions
- Blu-ray-Discs
- Abmessungen: 280 x 170 x 55 mm
- Ihre Gäste werden begeistert sein!



Lieferung ohne Dekoration

SOLANGE DER VORRAT REICHT!

0,5

- Eloxiertes, schwarzes Aluminium
- Solide Ausführung



Ein gutes Jahr  
20th Century Fox

Hier sichern:  
Nur, solange der Vorrat reicht!

▼ Ausfüllen. Abschieken. Vorteils-Paket sichern ▼

Coupon ausschneiden, ausfüllen und senden an:

PrimaNeo GmbH & Co. KG  
HEIMKINO  
Postfach 10 40 40 · D-20027 Hamburg

Oder per:

Tel.: +49 (0)40 23670300  
Fax: +49 (0)40 23670190  
E-Mail: abo@primaneo.de

Nie mehr eine Ausgabe verpassen!

- Lieferung pünktlich und frei Haus!
- Gratis-Prämie für alle Neuabonnenten



+ 2 Hefte GRATIS dazu!

Als Dankeschön für die Nutzung des umweltfreundlichen Bankeinzugs.

☒ Ja, ich möchte HEIMKINO lesen!

- ☐ Ja, ich bestelle 6 Ausgaben Heimkino im Abo zum Jahrespreis von nur 19,80 Euro (D) (entspricht 3,30 Euro pro Ausgabe), sfr 49,20 (CH), 33,60 Euro sonstiges Ausland. Alle Preise sind inklusive Zustellgebühr (Porto).  
Nach Ablauf des ersten Jahres kann ich jederzeit kündigen und erhalte zu viel gezahltes Geld zurück. Solange ich keine Abbestellung vornehme, wird mir das Abo automatisch weiterhin zugestellt.  
- Die Lieferung erfolgt nach Zahlungseingang.  
- Die Prämie kann leider nur innerhalb Deutschlands zugestellt werden!

Als Dankeschön erhalte ich den  
DVD-/Blu-ray-Presenter GRATIS!

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

- ☐ Ich bin einverstanden, dass Michael E. Brieden Verlag GmbH mir weitere Medienangebote per E-Mail/Telefon/SMS unterbreitet. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:  
Ich bezahle: (bitte ankreuzen)

- ☐ bequem per Bankeinzug und lese 2 Hefte gratis!  
(nur in D)

IBAN

BIC

- ☐ sofort nach Erhalt der Rechnung  
BITTE Rechnung erst abwarten

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Bearbeitung des Auftrags erhoben, gespeichert und verarbeitet werden dürfen.  
Weitere Informationen zum Datenschutz unter [brieden.de/datenschutz](http://brieden.de/datenschutz)  
**Widerrufsrecht:** Sie haben das Recht, innerhalb von vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie die erste Ausgabe erhalten haben, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 264a §1 Abs.2 Nr.1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden Ihres eindeutigen Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 Art. EGBGB verwenden. Den Widerruf richten Sie an: PrimaNeo GmbH & Co. KG, Postfach 10 40 40, D-20027 Hamburg, Telefonnummer: 040 23670300; Faxnummer: 040 23670190. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

HEIMKINO erscheint bei der Michael E. Brieden Verlag GmbH, Gartroper Straße 42, 47138 Duisburg



# Blu-ray Welt



## A Toy Story: Alles hört auf kein Kommando

**Kinderzimmerträume**

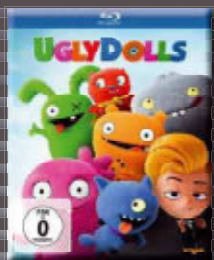
Das vereinte Spielzeug S. 46



**Joker**

Clown wider Willen

S. 47



**Ugly Dolls**

Freundschaft zählt

S. 48

# 21

## Blu-rays im Test



# Das vereinte Spielzeug

## A Toy Story: Alles hört auf kein Kommando

Disney/Pixar, USA 2019 OT: Toy Story 4



### Animation Kinderzimmerträume

Als für die kleine Bonnie der Tag gekommen ist, an dem sie in die Vorschule kommt, sind alle Spielsachen ganz aufge-regt. Woody begleitet sie heimlich, um auf sie aufzupassen. Um ihr die Eingewöhnung zu vereinfachen, animiert Woody sie dazu, mit Abfallresten zu basteln. Forky, ein Löffel mit Armen, Beinen und Gesicht entsteht, der Bonnie sofort ans Herz wächst und mit ihr nach Hause kommt. Da sich der Löffel mit Hingabe immer wieder in den Müll stürzt, liegt es an Woody, auf ihn aufzupassen. Bei einem Ausflug mit Bonnie und ihren Eltern wird dies zu einer nervenaufreibenden Aufgabe. Als Forky während der Fahrt aus dem Fenster springt, eilt Woody ihm hinterher, um ihn wieder einzufangen. Mitten auf der Reise trifft Woody in einem Antiquitätenladen seine alte Bekannte Porzellinchen wieder. Gabby, die Herrscherin der Spielsachen im Laden, wünscht sich nichts sehnlicher, als einem Kind zu gehören. Doch ihr Sprachmodul ist kaputt, wodurch ihre Chancen gering zu sein scheinen, einem Kind zu gefallen. Daher will sie Woodys Sprachmodul klauen. Schneller, als der kleine Cowboy rennen kann, findet er sich in einer Verfolgungsjagd mit Gabbys Freunden wieder. Derweil stellt Bonnie entsetzt fest, dass Forky verschwunden ist. Buzz und die anderen Spielsachen machen sich auf die Suche nach Woody und Forky und erleben ihrerseits ein großes Abenteuer auf

dem nahe gelegenen Jahrmarkt. Mit „A Toy Story: Alles hört auf kein Kommando“ setzt Regisseur Josh Cooley die von John Lasseter und Andrew Stanton geschriebene Geschichte über das lebendige Spielzeug fort, die 1995 erstmals auf der Kinoleinwand zu sehen war. Nach drei Kinofortsetzungen und drei Kurzfilmen können die bekannten Figuren um Cowboy Woody und seinen besten Freund Buzz Lightyear immer noch unterhalten. Mit neuen Figuren, Handlungsorten und einem neuen Kind im Fokus setzt sich die Geschichte amüsant und mit vielen Gags fort. In jedem einzelnen Bild gibt es viel zu entdecken.

**Bild und Ton** Die brillante Kolorierung lässt den Film sehr farbenfroh und leuchtend erscheinen. Die Schärfe ist erwartungsgemäß kaum zu übertreffen. Bereits in der 2D-Fassung sind die Bildtiefen bemerkenswert und lenken den Blick bis an den Horizont. Lichtverhältnisse sind authentisch eingefangen und liefern satte Kontraste. Die einzelnen Spielsachen sind mit viel Liebe zum Detail zum Leben erweckt und mit fotorealistischen Details abgebildet. Aber auch die Hintergründe sind mit feinen Oberflächenstrukturen

versehen, die Straßenbeläge, Wäldern und dem Interieur des Antikladens einen authentischen Look verleihen. Auch akustisch liefert Pixar Qualität auf hohem Niveau. Die deutsche Tonspur in Dolby Digital plus präsentiert jeden einzelnen Dialog sehr klar. Der zu Beginn einsetzende Regen und Donner offenbaren sich authentisch im Heimkino. Der Trubel auf dem Jahrmarkt wird ebenso gut eingefangen, wie kleine Geräuschquellen im Kinderzimmer oder im Antikladen.

**Extras** Das Extra fällt leider sehr spärlich aus. Neben einem sechsminütigen Feature zur Figur Porzellinchen gibt es nur ein fünfminütiges Feature mit dem Titel „Toy Stories“. In diesem kommen die Macher zu Wort. Sie zeigen ihren Arbeitsplatz und präsentieren den Zuschauern ihre Spielsachen aus der Kindheit, die sie täglich zu ihrer Arbeit inspirieren. Des Weiteren erzählen auch die Schauspieler Tom Hanks und Keanu Reeves, die den Figuren Woody und Duke Caboom in der Originalfassung ihre Stimmen leihen, von ihrer Kindheit und ihrem Lieblingsspielzeug. Zudem gibt es einen Audiokommentar.

■ **R:** Josh Cooley ■ **Spr:** Michael Herbig, Rick Kavanian, Marc Oliver Schulze, Michi Beck  
 ■ **TF:** Dolby Digital plus 7.1 de, dts HD MA 7.1 en ■ **BF:** 2,39:1  
 ■ **Extras\*:** Toy Stories, Featurette, Audiokommentare  
 ■ **L:** 100 Min. ■ **Codex:** AVC ■ **FSK** 0

**Bild** ■■■■■■■■■■  
**Ton** ■■■■■■■■■■  
**Boni** ■■■■■■■■■■  
**Film** ■■■■■■■■■■

**Fazit** Mit „A Toy Story: Alles hört auf kein Kommando“ setzt Regisseur Josh Cooley die Geschichte erneut fort und büßt damit keinesfalls etwas an dem bekannten Humor und der damit verbundenen Spielfreude ein.

Sandy Kolbuch

## Downton Abbey - Der Film

Universal Pictures, UK 2019  
**OT:** Downton Abbey - The Movie



**Drama** England 1927: Bei Familie Crawley (Maggie Smith, Hugh Bonneville u.a.) und deren Hausangestellten herrscht große Aufregung. König George V. (Simon Jones) und Königin Mary (Geraldine James) haben ihren Besuch angekündigt. Dass auch die gesamte Gefolgschaft des Königspaares anreist und für die Verpflegung und Betreuung zuständig sein wird, sorgt für Missgunst der Angestellten von Downton Abbey, die sich diese Ehre nicht entgehen lassen wollen. Derweil bewegen die Familie Crawley ganz andere Dinge. Beeindruckende Landschaftsaufnahmen verwöhnen das Auge. Die Innenaufnahmen sind zum Teil etwas düster. Die Farben sind warm gehalten und harmonisieren mit den detailverliebten Kulissen. Die klaren Dialoge entfalten sich in den großzügigen Räumen, die mit Musik erweitert werden. In den Außenaufnahmen kommen natürliche Hintergründe zum Einsatz.

■ **R:** Michael Engler  
 ■ **D:** M. Smith, H. Bonneville, I. Staunton, E. McGovern  
 ■ **TF:** dts HD High Res. Audio 7.1 de, dts HD MA 7.1 en  
 ■ **BF:** 2,39:1  
 ■ **Extras:** Audiokomm., Gespräche, Serienrückblick, Feat.  
 ■ **L:** 122 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 0

**Bild** ■■■■■■ **Fazit** Auf der gleichnamigen, mehrfach ausgezeichneten, TV-Serie basierende Filmfortsetzung. sk

## Playmobil - Der Film

Concorde, Frankreich/USA/UK 2019  
**OT:** Playmobil: The Movie



**Abenteuer** Die 18-jährige Marla (Anya Taylor-Joy) und ihr jüngerer Bruder Charlie (Gabriel Bateman) stehen sich nahe, bis ihre Eltern sterben. Nach einem Streit werden beide während eines Unwetters in das magische Playmobil-Universum gesaugt. Als Charlie in die Gefangenschaft von Kaiser Maximus gerät, macht sich Marla gemeinsam mit Foodtruckfahrer Del und Rex Dasher auf die Suche nach ihm, um ihn zu befreien. Sowohl die Real- als auch die Animationsaufnahmen sind satt koloriert. Das digitale Bild überzeugt in brillanter Schärfe und Detailgenauigkeit. Nur auf Hintergründen wie Wänden machen sich leichte Ungenauigkeiten bemerkbar. Akustisch zieht der Animationsfilm die Zuschauer mitten ins Geschehen. Sowohl das Unwetter als auch die Wikingerschlacht und die rasante Autofahrt sind dynamisch vertont. Räumliche Effekte und klare Dialoge verschmelzen.

■ **R:** Lino DiSalvo ■ **D:** A. Taylor-Joy, G. Bateman  
 ■ **TF:** dts HD MA 7.1 de, DD 2.0 en ■ **BF:** 2,39:1  
 ■ **Extras:** Making-of, Interviews, Playlist, Trailer  
 ■ **L:** 99 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 0

**Bild** ■■■■■■ **Fazit** Gelungener Mix aus Real- und Animationsfilm. sk

## Ad Astra: Zu den Sternen

20th Century Fox, China/USA 2019 **OT:** Ad Astra



**Science-Fiction** Nachdem elektromagnetische Stürme die Erde aus der Balance gebracht haben, vermuten Wissenschaftler, dass dies mit einer Wissenschaftsstation zusammenhängt, die seit Jahren als verschollen gilt. Die Weltraum-Behörde geht davon aus, dass Stationsleiter Clifford McBride (Tommy Lee Jones) noch lebt. Sein Sohn Major Roy McBride (Brad Pitt) soll auf den Mars fliegen und von dort aus Kontakt mit seinem Vater aufnehmen. Ein grobkörniges Bild sorgt auf der Erde für authentische Bilder. Das Weltall präsentiert sich etwas reiner und satt koloriert. Die Planeten werden detailreich eingefangen, abhängig von den Lichtverhältnissen. Luftströme, Explosionen und das Eindringen in die Atmosphäre sind akustisch gelungen hervorgehoben. Der Score sorgt in hintergrundarmen Momenten für Räumlichkeit und Dynamik. Der Raketen sound liefert einen schönen Kontrast dazu.

■ **R:** James Gray ■ **D:** B. Pitt, T. L. Jones  
 ■ **TF:** dts HD 5.1 de, dts HD MA 7.1 en ■ **BF:** 2,39:1  
 ■ **Extras:** Entfallene Szenen, Featurettes, Audiokommentar, Trailer  
 ■ **L:** 123 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 12

**Bild** ■■■■■■ **Fazit** Weltraumabenteuer mit wenig fesselnden Momenten. sk

## Joker

Warner Bros., USA/Kanada 2019 **OT:** Joker



### Thriller Bilder eines Bösewichts

Comicfans ist die Figur des Jokers aus dem Universum rund um Batman bestens bekannt. Mit „Joker“ präsentiert Todd Phillips die düstere Geschichte von Batmans Erzfeind, die das Comicuniversum bewusst ausblendet und sich stattdessen ganz auf das menschliche Drama eines Außenseiters fokussiert. Arthur Fleck (Joaquin Phoenix), der von seinem Umfeld meist schlichtweg übersehen wird, sorgt für seine kranke Mutter in einem kleinen Appartement in den Slums von Gotham City. Aufgrund einer psychischen Störung bricht Arthur immer wieder in unkontrollierbares Gelächter aus, was ihn schnell zum Freak werden lässt. Sein Job als Clown macht seine Situation nicht besser. Doch auch als Stand-up-Comedian nimmt niemand Arthur wirklich ernst. Als er von seinem Kollegen Randall (Glenn Fleisher) einen Revolver geschenkt bekommt, startet Arthur einen Rachefeldzug. In der U-Bahn knallt er drei Männer ab, die sich kurz zuvor noch über ihn lustig gemacht haben. Endlich scheint Arthur seine „Berufung“ gefunden zu haben. Joaquin Phoenix, der für die Rolle des Jokers den Oscar für die beste männliche Hauptrolle bekam, präsentiert sich als gebeutelte Seele, die stets nach den Sternen zu greifen versucht. Glaubhaft haucht er der Figur mit dem Hang zum Wahnsinn Leben ein und sorgt dadurch für Momente des Nachdenkens.

**Bild und Ton** Das Leben des Jokers wird in überwiegend düsteren Bildern abgebildet. Während die TV-Show stets leuchtend bunt erscheint, ist Arthurs Leben von einem kontinuierlichen Gelbschleier geprägt. Die Hintergründe wirken immer etwas weich. Die schärfsten Momente kennt das Bild, wenn das widerwillig verzogene Gesicht von Arthur oder die gemalte Maske im Close-up eingefangen werden. Das unkontrollierte Lachen hält wie ein Effekt in Dolby Atmos TrueHD durch den Raum. Schreie und Schüsse in der U-Bahn verleihen der Handlung Dramatik, während der Alltag von klaren Dialogen oder Stimmen, die dem Fernsehprogramm entspringen, dominiert ist.

**Extras** Neben einem Making-of, das Dreheinblicke gewährt und Hintergrundinformationen liefert, gibt es eine Bildergalerie.

## Clown wider Willen



■ **R:** Todd Phillips  
 ■ **D:** Joaquin Phoenix, Robert De Niro, Zazie Beetz  
 ■ **TF:** Dolby Atmos TrueHD, Dolby Digital en ■ **BF:** 2,40:1  
 ■ **Extras:** Making-of, Bildergalerie  
 ■ **L:** 121 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 16

**Bild** ■■■■■■ **Fazit** Überschätzter Thriller, der sich einem der bekanntesten Comicbösewichte widmet, ohne das Universum als Basis zu nutzen. sk



## Modern Family S10

20th Century Fox, USA 2018 OT: Modern Family



**TV-Serie, Comedy** Haley (Sarah Hyland) und Dylan sind wieder zusammen. Manny (Rico Rodriguez) und seine Freundin entfernen sich voneinander. Phil (Ty Burrell) fasst an Lukes (Nolan Gould) College einen Entschluss, während Claire (Julie Bowen) und Jay (Ed O'Neill) gemeinsame Entscheidungen fällen. Satte Farben, scharfe Close-ups und ein geringes Grieseln auf Hintergründen zeigen den Alltag, der lebendig mit Alltagsgeräuschen und verständlichen Dialogen vertont ist.

■ **R:** Michael Spiller, Jason Winer ■ **D:** E. O'Neill, S. Vergara, R. Rodriguez, E. Stonestreet, J. Bowen  
 ■ **TF:** dDD 2.0 de, en ■ **BF:** 1,78:1  
 ■ **Extras\*:** Making-of  
 ■ **L:** 172 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 16

**Bild** ■■■■■■■■ **Fazit** 10. Staffel der gefeierten Patchworkfamilie.  
**Ton** ■■■■■■■■  
**Boni** ■■■■■■■■  
**Film** ■■■■■■■■



## The Rookie S1

eone, USA 2018 OT: The Rookie



**TV-Serie, Krimi** John Nolan (Nathan Fillion) wagt in Los Angeles einen Neuanfang. Als ältester Rookie des LAPD muss er sich gegenüber viel jüngeren Kollegen bewähren. Bereits an seinem ersten Arbeitstag lernt er, als Polizist an seine Grenzen zu gehen. Scharfe Großaufnahmen stechen aus den weichen Aufnahmen hervor. Aufnahmen der Bodycam sorgen für Livemomente. Authentische Alltagsgeräusche sind sauber eingefangen. Sirenen und Schüsse untermalen die Polizeiarbeit.

■ **R:** L. Friedlander, A. Davidson u.a.  
 ■ **D:** N. Fillion, R. T. Jones, E. Winter, A. Diaz  
 ■ **TF:** DD 5.1 de, en ■ **BF:** 1,78:1  
 ■ **Extras\*:** Featurette  
 ■ **L:** 853 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 16

**Bild** ■■■■■■■■ **Fazit** Polizeiserie mit spannenden Fällen.  
**Ton** ■■■■■■■■  
**Boni** ■■■■■■■■  
**Film** ■■■■■■■■



## Big Little Lies S2

Warner Bros., USA 2019 OT: Big Little Lies



**TV-Serie, Mystery** Der Tod von Perry belastet Bonnie (Zoë Kravitz). Celeste (Nicole Kidman) scheitert an der Bewältigung des Alltags. Madeline (Reese Witherspoon) arbeitet derweil erfolgreich als Immobilienmaklerin, ringt aber mit ihrer Mutterrolle. Die Bilder könnten insgesamt etwas schärfer sein. Die Kolorierung wirkt reduziert. Rauschendes Meer und Möwengeschrei sorgen für authentische Hintergründe, während die Vergangenheit fast lautlos erscheint.

■ **R:** Andrea Arnold  
 ■ **D:** L. Dern, N. Kidman, R. Witherspoon, S. Woodley  
 ■ **TF:** DD 5.1 de, en ■ **BF:** 1,78:1  
 ■ **Extras\*:** Gesprächsrunde  
 ■ **L:** 322 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 16

**Bild** ■■■■■■■■ **Fazit** Neue Geheimnisse für das Trio.  
**Ton** ■■■■■■■■  
**Boni** ■■■■■■■■  
**Film** ■■■■■■■■



## Victoria S3

Edel Motion, UK 2019 OT: Victoria



**TV-Serie, Drama** Kurz vor der Geburt ihres 6. Kindes muss sich Königin Victoria (Jenna Coleman) dem Arbeiter-Mob stellen. Albert (Tom Hughes) kümmert sich derweil um die Kinder. Als in London die Cholera ausbricht, muss das Königshaus gegen die Epidemie vorgehen. Leicht weiche Bilder mit Lichtschleier bilden den Hintergrund für die farbenfrohen Roben und scharfen Gesichter. Der Ton konzentriert sich auf authentische Geräusche wie Pferdetuschen oder leicht hallende Dialoge im Schloss.

■ **R:** G. Sax, C. Thomas u.a.  
 ■ **D:** V. Regan, J. Coleman, T. Hughes, L. Travers  
 ■ **TF:** dts HD MA 5.1 de, en ■ **BF:** 1,78:1  
 ■ **Extras\*:** Interviews, Making-of, Hinter den Kulissen  
 ■ **L:** 367 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 12

**Bild** ■■■■■■■■ **Fazit** Biografisches Kostümdrama des britischen Königshauses.  
**Ton** ■■■■■■■■  
**Boni** ■■■■■■■■  
**Film** ■■■■■■■■



## Inspector Barnaby Vol. 30

Edel Motion, UK 2019

OT: Inspector Barnaby Season 20



**TV-Serie, Krimi** DCI Barnaby (Neil Dudgeon) und DS Winter (Nick Hendrix) ermitteln in einer Reihe mysteriöser Mordfälle. Sie finden einen Schmetterlingssammler ebenso zur Schau gestellt wie seine Exponate. Bei einem Festival kommt ein Model zu Tode, ein ehemaliger Rugby-Spieler wird in einer Kältekammer gefunden und eine Hochzeit endet ebenfalls tödlich. Geringe weiche Bilder mit erdigen Tönen und guten Close-ups fangen das Geschehen ein. Dialoge und natürliche Hintergründe füllen den Raum aus.

■ **R:** P. Harrison, T. Frow u.a.  
 ■ **D:** N. Dudgeon, N. Hendrix, F. Dolman  
 ■ **TF:** DD 2.0 de, en ■ **BF:** PAL 16:9  
 ■ **Extras\*:** Doku, Interviews  
 ■ **L:** 356 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 12

**Bild** ■■■■■■■■ **Fazit** Neue Fälle für das britische Ermittlerduo.  
**Ton** ■■■■■■■■  
**Boni** ■■■■■■■■  
**Film** ■■■■■■■■



## Feuer &amp; Flamme S1&amp;2

Alive AG, Deutschland 2019 OT: Feuer &amp; Flamme



**TV-Serie, Dokumentation** Die Dokumentation begleitet Feuerwehrmänner bei ihrer täglichen Arbeit. Von Testläufen bis zur Hilfe für im Haushalt verunglückte Personen ist die Kamera stets dabei. Interessante Fälle geben die Vielfältigkeit der Einsätze wieder, die anschließend im Gespräch der beteiligten Feuerwehrmänner erläutert werden. Die bewegte Kamera fängt die Geschehnisse gut ersichtlich ein. Funkgespräche, Notrufe und Interviewsequenzen sind gleichermaßen gut verständlich.

■ **R:** – ■ **D:** Tobi, Thorsten, Danny, Hacki  
 ■ **TF:** DD 2.0 de ■ **BF:** 1,77:1  
 ■ **Extras:** –  
 ■ **L:** 405 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 12

**Bild** ■■■■■■■■ **Fazit** Spannende Dokumentation über das Berufsbild.  
**Ton** ■■■■■■■■  
**Boni** –  
**Film** ■■■■■■■■



## UglyDolls

Tobis, China/Kanada/USA 2019 OT: UglyDolls



**Animation** Nach Perfektion strebend, werden fehlerhafte Kuscheltiere direkt nach der Fertigung in der Spielzeugfabrik aussortiert. Doch statt entsorgt zu werden, landen die Uglys in Uglyville. Moxy träumt davon, eines Tages von einem Kind geliebt zu werden. Gemeinsam mit ihren Freunden Lucky Bat, Wage, Babo und Ugly Dog verlässt sie die Stadt. Im „Institut für Perfektion“ will sie selbst perfekt werden, doch der strenge Ausbilder Lou schmiedet einen Plan, um die Uglys wieder loszuwerden. Moxy und ihre

Freunde bekommen unerwartet Hilfe von der scheinbar perfekten Mandy, die im Geheimen gar nicht so perfekt ist.

**Bild und Ton** Animationsspezialist Kelly Asbury belebt die Plüschpuppen eines US-amerikanischen Labels mit sehr scharfen Bildern in schier unendlichem Farbspektrum zum Leben. Aus Plüsch, Filz oder Strickstoff gefertigt wird jede Figur ebenso wie die fantasievollen Kulissen zum Highlight. Jede einzelne Struktur ist präzise eingefangen und gibt viel zum Entdecken preis. Das Institut der Perfektion und die angrenzende Stadt zeichnen sich hingegen durch symmetrische und gerade Ebenen aus. Einfallendes Sonnenlicht oder die beginnende Nacht überraschen mit schönen Lichteffekten. Artefakte oder Rauschelemente sucht man vergebens. Die klaren Dialoge nehmen in DTS-HD den gesamten Raum ein. Die Stimmen bewegen sich mit den Figuren und fügen sich in den lebendigen Hintergrund ein, der dynamische Beats, abwechslungsreiche Effekte und musikalische Untermalungen kennt. Die eingebundenen Songs unterhalten nicht nur mit klarem Gesang der gelungenen Texte, sondern auch mit einem schmissigen Sound.

■ **R:** Kelly Asbury ■ **Spr:** Lina Larissa Strahl, Tilman Pörzgen  
 ■ **TF:** dts HD 5.1 de, en ■ **BF:** 1,85:1  
 ■ **Extras\*:** B-Roll, Song Quiz, Trailer, Bildergalerie  
 ■ **L:** 88 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 0

**Bild** ■■■■■■■■ **Fazit** Bunter Animationsfilm mit kindlich aufbereiteten Botschaften und schmissigen Songs.  
**Ton** ■■■■■■■■  
**Boni** ■■■■■■■■  
**Film** ■■■■■■■■



sehr gut



gut



mäßig



schlecht

## Everest – Ein Yeti will hoch hinaus

Dreamworks, China/USA 2019 OT: Abominable



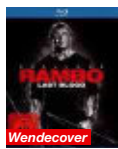
**Animation** Yi zieht sich nach dem Tod ihres Vaters von ihrer Familie zurück. Eines Nachts entdeckt sie einen Yeti, der aus dem Labor der Zoologin Dr. Zara geflüchtet ist. Yi nimmt sich der magischen Kreatur an, die sie gemeinsam mit ihren Freunden zurück zum Everest bringen will. Brillante Naturaufnahmen und witzige Charaktere erfreuen sich bester Bildqualität in beeindruckender Farbvielfalt. Authentische Hintergründe vermischen sich mit einem effektvollen Klangteppich.

■ **R:** Todd Wildermann, Jill Culton  
■ **Spr:** B. Wolf, N. Farooq, J. Bam  
■ **TF:** dts Dolby Atmos de, en ■ **BF:** 1,85:1  
■ **Extras\*:** Unveröffentlichte Szenen, Featurettes  
■ **L:** 97 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 6

Bild	■■■■■■■■■■	<b>Fazit</b> Rührender Animationsfilm mit atemberaubenden Aufnahmen.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

## Rambo: Last Blood

Universum Film, USA 2019 OT: Rambo 5



**Action** Kriegsveteran Rambo (Sylvester Stallone) lebt zurückgezogen auf einer Farm in Arizona. Als die Enkeltochter (Yvette Monreal) seiner Haushälterin Maria (Adriana Barraza) in Mexiko verschleppt wird, begibt sich Rambo auf eine Rettungsmission. Er stellt sich dem Drogenkartell entgegen, um das Mädchen zu retten. Den scharfen Landschaftsaufnahmen sind grobkörnige Bilder im Innenraum gegenübergestellt. Der wuchtige Sound in Dolby Atmos sorgt für sehr lebendige Momente.

■ **R:** Adrian Grunberg ■ **D:** S. Stallone, P. Vega, S. Peris-Mencheta, A. Barraza, O. Jaenada  
■ **TF:** Dolby Atmos de, en ■ **BF:** 2,40:1  
■ **Extras\*:** Featurettes  
■ **L:** 101 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 18

Bild	■■■■■■■■■■	<b>Fazit</b> Ruhige Fortsetzung der Filmreihe, die zum Ende an Action gewinnt.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

## Es Kapitel 2

Warner Bros., Kanada/USA 2019 OT: It Chapter Two



**Horror** 27 Jahre nach dem Aufeinandertreffen mit Pennywise (Bill Skarsgård) wird die Kleinstadt erneut von einer Mordserie heimgesucht. Mike (Isaiah Mustafa) kontaktiert Bill (James McAvoy), Richie (Bill Hader), Ben (Jay Ryan) und Beverly (Jessica Chastain), um den Clown zu vernichten. Trotz scharfer Bilder wirken Innenräume etwas matt und Details verlieren sich im Schatten. Dumpfe Schritte in der Kanalisation, knarrende Türen oder hallende Kampfszenen wirken sehr dynamisch.

■ **R:** Andy Muschietti ■ **D:** J. Chastain, J. McAvoy, B. Hader, J. Ransome, B. Skarsgård  
■ **TF:** Dolby Atmos-TruHD de, DD 5.1 en ■ **BF:** 2,39:1  
■ **Extras\*:** Doku., Featurettes, Hinter den Kulissen  
■ **L:** 169 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 16

Bild	■■■■■■■■■■	<b>Fazit</b> 2. Teil der Clown-Horror-Geschichte.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

## Feedback – Sende oder stirb

Pandastorm, Spanien/USA 2019 OT: Feedback



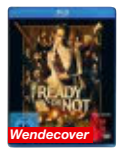
**Thriller** Radiomoderator Jarvis Dolan (Eddie Marsan) floggt mit seiner Show. Die Chefetage des Senders drängt ihn zur Zusammenarbeit mit seinem alten Partner Andrew (Paul Anderson). Bei ihrer ersten Sendung stürmen zwei Maskierte das Studio. Die matten Studioaufnahmen sind teils rot ausgeleuchtet. Die Schärfe ist gut und fängt entsetzte Gesichter ein. Explosionen, Schläge, Schreie und zum Einsatz kommende Elektroschocker beleben das ruhige Studio.

■ **R:** Pedro C. Alonso ■ **D:** E. Marsan, P. Anderson, R. Brake, O. Coopersmith  
■ **TF:** dts HD MA 5.1 de, en ■ **BF:** 2,35:1  
■ **Extras\*:** Featurettes  
■ **L:** 97 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 18

Bild	■■■■■■■■■■	<b>Fazit</b> Psychothriller auf engstem Raum.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

## Ready or Not? – Auf die Plätze, fertig, tot

20th Century Fox, USA/Kanada 2019 OT: Ready or Not



**Horror** Die Le Domas sind für ihre Spiele bekannt. Als Grace (Samara Weaving) direkt nach der Hochzeit mit Alex (Mark O'Brien) zum Spielen aufgefordert wird, ahnt sie nicht, dass Familienoberhaupt Tony (Henry Czerny) und seine Frau Becky (Andie MacDowell) ihr nach dem Leben trachten. Ein teuflisches Katz-und-Maus-Spiel beginnt. Ein leichtes Grieseln verhüllt die Vergangenheit. Die Bilder sind warm, die Farben reduziert. Donner und Blitz bilden mit Schüssen die Kulisse.

■ **R:** M. Bettinelli-Olpin, T. Gillett  
■ **D:** S. Weaving, M. O'Brien, A. MacDowell  
■ **TF:** dts HD 5.1 de, dts HD MA 5.1 en ■ **BF:** 2,39:1  
■ **Extras\*:** Making-of, Audiokomm., Spaß am Set, Trailer, Bildergalerie ■ **L:** 95 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 16

Bild	■■■■■■■■■■	<b>Fazit</b> Familienhorror der besonderen Art.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

## After the Wedding

Eurovideo, USA 2019 OT: After the Wedding



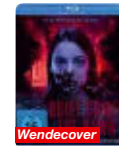
**Drama** Isabel (Michelle Williams) sammelt Gelder für ein Waisenhaus in Kalkutta. Multimillionärin Theresa (Julianne Moore) scheint die Lösung zu sein. In New York treffen die Frauen aufeinander, als Therasas Tochter Grace (Abby Quinn) vor den Altar tritt. Unfreiwillig wird Isabel dabei mit ihrer Vergangenheit konfrontiert. Erdige Farben sorgen für Wärme. Die Schärfe ist bis auf wenige Momente befriedigend. Die lebendige Hochzeit harmoniert mit der natürlichen Atmo in der Natur.

■ **R:** Bart Freundlich  
■ **D:** J. M. M. Williams, B. Crudup, A. Quinn  
■ **TF:** dts HD MA 5.1 de, en ■ **BF:** 2,39:1  
■ **Extras\*:** Interviews, Featurette, Trailer  
■ **L:** 112 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 6

Bild	■■■■■■■■■■	<b>Fazit</b> Authentisch gespieltes Drama.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

## Quiet Comes the Dawn

Eurovideo, Russland 2018 OT: Rassvet



**Horror** Nach dem plötzlichen Tod ihres Bruders wird Sveta (Alexandra Drozdova) von Alpträumen heimgesucht. Sie wendet sich hilfesuchend an ein Institut für Somnologie, wo sie an einem Experiment teilnimmt. Zusammen mit drei weiteren Patienten lässt sie sich in einen Klartraum versetzen. Doch statt Erlösung findet sie sich in einer anderen Realität wieder. Düstere Aufnahmen mit einem leichten Gelbstich sorgen für Atmosphäre, die von Schreien und Effekten untermalt wird.

■ **R:** Pavel Sidorov ■ **D:** A. Drozdova, O. Akinshina, A. Molochnikov, A. Slyu, O. Vasilkov  
■ **TF:** dts HD 5.1 de, ru ■ **BF:** 2,39:1  
■ **Extras\*:** Trailer  
■ **L:** 85 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 16

Bild	■■■■■■■■■■	<b>Fazit</b> Horrorfilm mit Realitätsverschiebung.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

## So ist das Leben

Eurovideo, USA 2018 OT: Life Itself



**Drama** Drehbuchautor Will Dempsey (Oscar Isaac) kann den Verlust seiner Frau (Olivia Wilde) nicht überwinden. Seine Trauer bestimmt das Leben von Punk-Sängerin Dylan (Olivia Cooke). Javier Gonzalez (Sergio Peris-Mencheta) beobachtet, wie seine Familie die Fürsorge des Landbesitzers Vincent Saccione (Antonio Banderas) genießt. Trotz weicher Bilder sind Close-ups scharf. Die Farben sind satt. Die klare Erzählerstimme vermischt sich mit den Dialogen und lebendigen Hintergründen.

■ **R:** Dan Fogelman ■ **D:** O. Isaac, O. Wilde, A. Banderas, S. L. Jackson, L. Costa  
■ **TF:** dts HD MA 5.1 de, en ■ **BF:** 1,78:1  
■ **Extras\*:** Darsteller, Interviews, Trailer  
■ **L:** 118 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 12

Bild	■■■■■■■■■■	<b>Fazit</b> Liebestragödie in 5 Kapiteln.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		

## 47 Meters Down: Uncaged

Concorde, USA/UK 2019 OT: 47 Meters Down: Uncaged



**Abenteuer** Bei einem gemeinsamen Ausflug unternehmen Nicole (Sistine Rose Stallone), Sasha (Corinne Foxx), Alexa (Brianna Tju) und Mia (Sophie Nélisse) einen Tauchgang in eine versunkene Maya-Stadt. Schnell sind sie von Haien umzingelt. Die Aufnahmen sind satt und scharf. Unter Wasser verschlechtern sich die Sehverhältnisse authentisch. Auch die zuvor lebendige Akustik verliert sich unter Wasser, wird aber durch authentische Geräusche und musikalische Einspielungen aufgefangen.

■ **R:** Johannes Roberts  
■ **D:** S. Nélisse, C. Foxx, B. Tju  
■ **TF:** dts HD MA 5.1 de, dts HD 5.1 en ■ **BF:** 2,39:1  
■ **Extras\*:** Audiokommentar, Featurette, Trailer  
■ **L:** 90 Min. ■ **Codec:** AVC ■ **FSK** 16

Bild	■■■■■■■■■■	<b>Fazit</b> Mäßiges Hai-Horror-Szenario.	sk
Ton	■■■■■■■■■■		
Boni	■■■■■■■■■■		
Film	■■■■■■■■■■		



**Ihr Kino im Heft!**

Haben auch Sie Lust, Ihr Kinoprojekt in HEIMKINO vorzustellen? Dann schreiben Sie uns bitte einfach eine E-Mail mit einer kurzen Beschreibung und idealerweise bereits einigen Fotos an: [randerrath@brieden.de](mailto:randerrath@brieden.de)



Heim-Kino? Klein-Kino!

# ***Fritzens Lichtspieltheater***

Für ein eigenes Kino braucht man Zeit, sehr viel Zeit. Man muss viel recherchieren, planen, auch mal umbauen und erweitern, bis es ein wahres Schmuckstück wird. Hier die Geschichte zu meinem Projekt „Klein-Kino“.

## Ausstattung

· Raum:	5,5 m × 3,3 m × 2,5 m = 18 m <sup>2</sup>
· Wände:	Beton, Mörtel, Teppich, Akustik-Schaumstoff
· Heizung:	Fußbodenheizung, kuschelige Decken
· Lüftung:	Regelbar, aus oder kaum wahrnehmbar
· Foyer:	vorhanden und gleichzeitig Technikraum
· Zuspäler:	Windows-PC mit Blu-ray-Laufwerk
· Verstärker:	Yamaha RX-V530 (4 x 80 Watt) via S/PDIF
· Beamer:	Sony VPL-VW270ES SXRD 3D UHD via HDMI
· Leinwand:	Aufprojektionsfolie „Opera weiss“, 3 m breit, 16:9
· Standboxen:	4 Stück „CC83: Mission 2313“, Eigenbau
· Subwoofer:	2 Stück 17“- „Sub-Zero“ mit 120-Watt-Amplifier
· Sitze:	„Himolla Apollo V“, blauer Lederbezug, verstellbar
· Bedienung:	Funktastatur mit Trackball, Infrarot-Repeater



Bereits beim Zeichnen des Hausplanes war klar: Da kommt ein Kino rein! So wurde schon beim Hausbau im Keller eine Zwischenwand mit einem Loch für den Beamer aufgestellt, eine Fußbodenheizung nur für diesen Kellerraum verlegt, eine Lüftung eingebaut und Kabel für die Lautsprecher eingezogen. Auch an ein WC gleich daneben wurde gedacht, damit eine Pause nicht allzu lange dauert.

Außerdem legte ich mir selbst folgendes Pflichtenheft auf: große Leinwand und beste Bildqualität, Surround-Sound, schallabsorbierende und dunkle Wände, kein Lüftergeräusch und kein Fremdlicht, keine unnötigen Möbel oder Poster im Raum. Dafür brauche ich keinen Vorhang vor der Leinwand oder dimmbares Licht, also keinen unnötigen Schnickschnack.

## Der Raum

Das Kino ist 18 m<sup>2</sup> groß, nur leider sind alle Wände parallel – aber zu der Akustik später mehr. Damit der Surround-Sound direkt ankommt, habe ich beschlossen, die Wände zu präparieren: Die glatten Betonwände wurden mit einer Schicht Mörtel bezogen, der mit einem groben Dreiecks-Spachtel abgezogen wurde. Darauf wurde ein Teppich geklebt und auf diesen schwarzer Schaumstoff. Das ergibt einen guten Dämpfer samt Streuung. Anfangs hatte ich Verpackungs-Noppen-Schaumstoff verwendet, nach der Renovierung stieg ich auf Akustikpyramiden (10 cm, schwarz) und Bassabsorber in den Ecken um. Auch die Decke wurde so präpariert, nur am Boden liegt wegen der Heizung ein dunkler Teppich auf Alu-Platten. Detail: Selbst die Türe wurde mit Teppich und Schaumstoff beklebt und das Kellerfenster zugestoppelt.





Rohbauphase – unglaublich, dass das mal ein Kino wird



Gezackte Wand, Teppich, Schaumstoff auf Wänden und Decke



Eine schräge Wand als Bassfalle und Raumgeometrieveränderer

## Das Bild

Anfangs wollte ich einen Röhrenprojektor installieren, doch bekam man sie kaum mit digitalem Eingang oder sie kosteten viel. Nach langer Suche und angesichts des großen Bildes entschied ich mich für die LCOS-Technik. Die Wahl fiel auf den gelobten und erschwinglichen Full-HD-Beamer LG AF 115. Angesteuert wird er über ein 10-m-HDMI-Kabel von einem Windows-PC mit Blu-ray-Laufwerk. Detail: Die Aufhängung ist natürlich selbst gemacht und dank Kabelkanälen ist der WAF (Woman-Acceptance-Factor) groß.

Eine Leinwand zu kaufen bedeutet, Kompromisse einzugehen oder viel Geld auszugeben. Ich fand in Wien einen Spezialisten für Bühnenbedarf. Die PVC-Aufprojektionsfolie „Opera weiss“ bekam ich dort

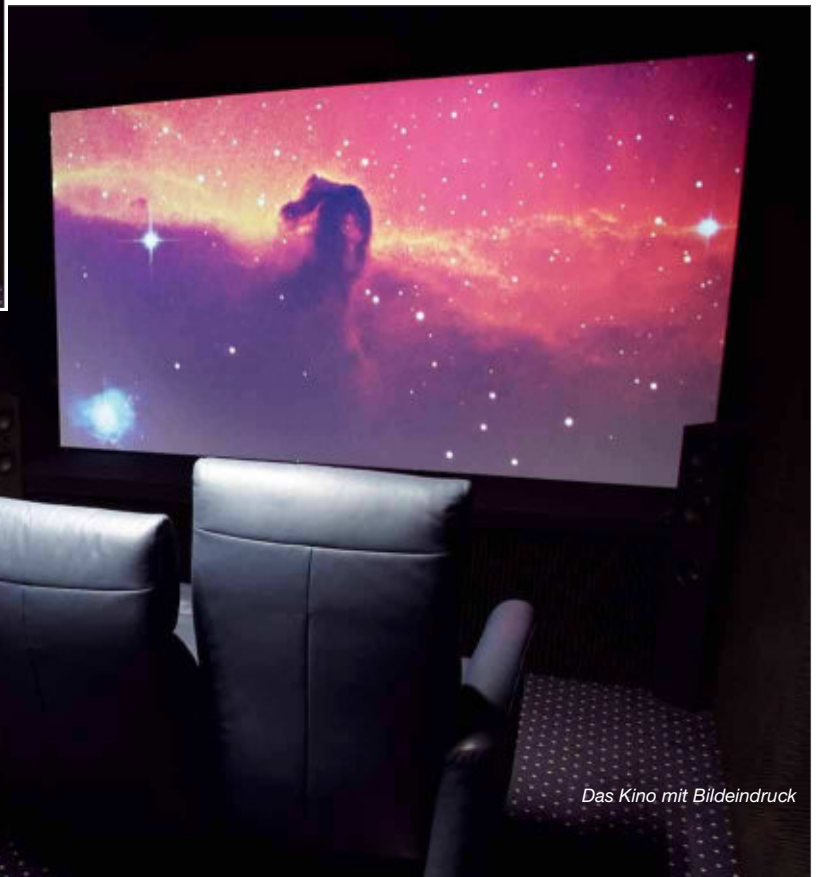
auf einer Rolle für relativ wenig Geld. Im Baumarkt lange Latten und Schrauben besorgt, genau abgemessen, gesägt, geschraubt, und der 16:9-Rahmen war fertig. Leinwand aufgetackert, und schon konnte die Bildwand auf drei langen Schrauben aufgehängt werden. Sie ist genau drei Meter breit, neudeutsch: 135 Zoll Diagonale. Detail: Heute würde ich die Leinwand etwas kleiner auslegen, denn sie ist ein bisschen zu nah an den Wänden.

## Der Ton

Das war der größte Brocken! Meine alte Anlage war zu mickrig, eine geborgte Anlage sagte mir nicht zu. Und wenn kaufen – was nur? Nachdem ich einen audiophilen Freund lang genug nervte, gab er mir Bauvorschläge aus Lautsprecher-Selbstbau-Zeitschriften: als Säulen die CC83: Mission 2313 und als Subwoofer zwei Sub-Zero. Und wieder Holz besorgt, zugeschnitten, zusammengeleimt, Lautsprecher eingebaut, Frequenzweiche gelötet und alles verkabelt. Das war über Weihnachten erledigt, und der Ton konnte sich so was von hören las-



Das Kino mit Bildeindruck und Besucher



Das Kino mit Bildeindruck



Optimale Raumnutzung für Leinwand und Tonanlage

sen! Die zwei 17"-Tieftöner schieben gut an, da braucht man keinen Buttkicker. Detail: Den Center habe ich weggelassen und auf rechts und links gemischt, was ich als angenehmer empfinde.

Als Verstärker dient ein Yamaha RX-V530, der lediglich das digitale Signal per S/PDIF vom PC auf die vier Lautsprecher und das Tieftonsignal aufteilt. Es sind keine Zeitverzögerungen oder Abmischungen notwendig, denn die Wände reflektieren kaum und die Lautsprecher sind im Quadrat um die Sitzplätze angeordnet.



Windows-PC und Verstärker mit aufgeklebter Infrarotdiode

## Sonstige Technik

Eine Funktastatur mit Trackball dient als Eingabegerät für den PC. Um die Lautstärke zu verstellen, wurde für die Verstärker-Fernbedienung ein Infrarot-Repeater gut versteckt verbaut. Aus Spaß habe ich noch ein Mikrofon verlegt, denn über meinen PC kann man auch telefonieren (VoIP). Oder man steckt statt des Mikros eine Fernsteuerung an, um einen Modellflug-Simulator zu betreiben.

Dank des PCs kann man auch im Internet surfen (Filmkritiken lesen, Schauspieler googeln usw.), Filme streamen, klassisch Fernsehen, Diashows abspielen oder Musik hören, notfalls E-Mails schreiben oder dem 3D-Drucker beim Drucken zuschauen.

Keine Kabel sichtbar, Beamer gut versteckt



Detail: Dank einer KNX-Haussteuerung kann ich auch vom Kino aus per Web-Oberfläche die Lichter ein- und ausschalten und mir durch eine Video-Überwachung rund ums Haus die Kamerabilder im Browser anschauen.

## Die Renovierung

Wie anfangs erwähnt, ist der rechteckige Raum ein Graus, da ideal für Resonanzen – und die hatte ich! Bei 30 Hz dachte ich, die Türe hebt es aus den Angeln. Was tun? Eine Bassfalle wurde berechnet und aufgestellt, brachte aber gar nichts. Durch eine Fügung konnte ich den Verpackungs-Schaumstoff loswerden und besorgte mir Akustik-Schaumstoff. Dabei baute ich hinten eine schräge Holzwand ein, die die anderen Wände nicht berührt und mit Steinwolle gefüllt ist – eine große Bassfalle und Raumgeometrie-Veränderer! Der hintere Lautsprecher wurde gleich in die Wand integriert. Vorne neben den Subwoofern wurden die Podeste ebenfalls als Bassfallen konzipiert und mit Teppich und Schaumstoff beklebt. Das Ergebnis ist, dass die 30-Hz-Spitze gekappt ist und es dadurch wesentlich angenehmer klingt. Der Ton kommt klar und mit unglaublicher Tiefe an.

## Das Foyer

Aus Bestandteilen wurde als Einstimmung auf dem Weg ins Kino ein kleines Foyer aufgebaut. Ein ausgedienter Casino-Spielauswurf dient als Blickfang. Die Hinweiszettel müssen, wie in einem Kino üblich, sein. Außerdem befinden sich alle elektronischen Geräte in diesem Raum,

Der Weg zum Kino macht schon Laune







In den verstellbaren Ledersitzen kann man stundenlang sitzen



damit es im Kino kein Geräusch und kein Geleuchte gibt, sondern nur Stille und Dunkelheit für ablenkungsfreies Eindringen in die Film-atmosphäre.

## Die Sitze

Anfangs tat es ein billiges Sofa, doch saß man da nicht gerne lange drauf. Nach vielem Ausprobieren fand ich die frei zusammenstellbaren Sitze der Serie „Himolla Apollo V“. Vorne drei Sitze, damit der mittlere Cineast (meist ich) auf der perfekten Stelle sitzt, und hinten ein Sitz auf einem Podest. Die Sitze sind verstellbar. Für mehr Publikum können noch Sessel dazugestellt werden. Detail: Für den perfekten Komfort wurden nach einer ausgiebigen Testserie die Sitze mit Keilen angehoben und leicht nach vorne geneigt.

## Und nun Ultra-HD

Den Beamer hatte ich 2011 in Betrieb genommen, nach 3000 Stunden will die Lampe gewechselt werden. Es war also an der Zeit für ein Update. Mitte Februar dieses Jahres schlug ich zu und besorgte mir den schon lange im Visier habenden Sony VPL-VW270ES, einen UHD-3D-LCOS-Beamer. Gleich am Abend die Montierung adaptiert, und ich war so was von begeistert, geradezu berührt ob dieses wunderbaren Bildes! Übergangslose Flächen, tiefes Schwarz, satte Farben, einfach perfekt!

## Fazit

Stolz und zu Recht sage ich, dass ich kein Heim-Kino habe, sondern ein Klein-Kino! Ich habe alles kompromisslos und günstig umgesetzt. Bei der Wahl der Komponenten ließ ich mir Zeit und informierte mich gut. Ich habe viel selbst gebaut und konfiguriert. Der letzte Schliff war die Renovierung. Mein Pflichtenheft habe ich erfüllt, sogar eine Kinokarte habe ich entworfen, welche zu meiner Visitenkarte wurde. Ich liebe diese kleinen Details.

Ob ich mein Kino denn auch nutze? Ich habe zwei Cineasten-Freunde, die fast jede Woche kommen. Abendessen mit Plauderei, ein, zwei Filme, danach noch ein Getränk bei der Filmkritik. Je nach Wetter sitze ich auch mit meiner Frau im Kino, dann aber Komödien oder Filme „mit schöner Gegend“. Und manchmal sitze ich ganz alleine drinnen und gebe mir Mehrteiler, denn ich hab es ja bequem.



Der meistgesehene Gast im Kino ist der Autor selbst

## Zur Person:

1969 geboren und wohnend im Bezirk Baden bei Wien, ist der Autor Techniker und Bastler, wo es geht. Er repariert alles (unter 1 m, da Feinwerktechnik, und weniger als 24 Volt, da Nachrichtentechnik). Als Messtechnik auf einem Motorenprüfstand testet er Elektromotoren für Pkws. Wenn er nicht im Kino sitzt, fährt er Motorrad, fliegt Modellhubschrauber, betreibt Astrofotografie, programmiert allerlei, 3D-druckt Ersatzteile oder geht Bogenschießen.

## Meine Demo-Filme:

Wenn ich jemanden mein Kino präsentiere, dann spiele ich, nach einer Erklärung des Raumes, meist Folgendes ab:

1. Surround-Sound-Demo namens „Dolby – Channel-Check“, um zu zeigen, was Surround-Sound bedeutet. Dann von Bjorn Lynne „Joolis Song“ oder „Starfield“, sehr gute 5.1-Musikstücke.
2. Ausgesuchte Musikdemos, je nach Gast Klassik, Jazz oder Synthi-Pop.
3. Ein paar Fotos in feiner Full-HD-Qualität, um die LCOS-Technik zu zeigen.
4. IMAX-Doku „Destiny in Space“. Zum einen wegen der Szene, in der das Spaceshuttle abhebt. Das Fauchen der Triebwerke spürt man am Leibe. Zum Anderen das Bild, in dem das Spaceshuttle über der Erde ruhig dahingleitet, als ob man aus einem Fenster draufschaute.
5. Um die Atmosphäre zu demonstrieren „Sin City“, wo Bruce Willis am Halse hängt und es für eine Sekunde mucksmäuschenstill und dunkel ist. Spannung durch Stille, perfekt.
6. Dann „Free Fire“, wo in einer Lagerhalle geschossen wird, auch aus dem Hinterhalt, was man unmittelbar hört und sich auch schon mal umdreht. Was für ein Mittendingefühl.
7. Und „Hardcore“, um zu zeigen, wie sehr man durch die Ego-Perspektive in einen Film eindringen kann und man wirklich mitschwitzt.
8. Manchmal auch 3D-Vorführungen, nach Demos noch aus „Gravity“ die Szene, wo die ISS zerstört wird und die Trümmer auf einen zufliegen, dass man sich instinktiv duckt.

Generell schaue ich in meinem Kino gerne **SiFi** und **Action**, immer wieder gerne folgende Filme:

Alien 1–4, Der blutige Pfad Gottes 1+2, Galaxy Quest, Deadpool 1+2, Guardians of the Galaxy 1+2, Hollow Man, Iron Man und alle anderen Marvels, Iron Sky 1+2, Men in Black 1–4, Scott Pilgrim gegen den Rest der Welt, Space Cowboys, Sucker Punch, Terminator 1–6, Wasabi – Ein Bulle in Japan, Watchmen – Die Wächter.



Kinokarte als Visitenkarte (anonymisiert)

# ÜBER 200 KINOSESSEL AUF LAGER



**ZINEA**  
HOME CINEMA SEATS

Voll konfigurierbare Heimkinosessel  
mit großer Ausstattungsvielfalt.  
Auf Wunsch voll elektronisch  
verstellbar.

Überzeugen Sie sich von unserer  
Produktvielfalt unter:

**www.zinea.de**

**Telefon: 03 53 3 / 48 77 81**

## Probesitzen

Erleben Sie den Komfort von unseren  
Kinosesseln hautnah bei uns vor Ort, oder bei  
einem unserer Partner.

## Sofort lieferbar

Unser Hauptlager befindet sich in Deutschland.  
Viele Modelle sind sofort lieferbar!

## Jetzt Händler werden

Jetzt offizieller Zinea Händler werden und von  
vielen Vorteilen profitieren!

## Kontakt

R.B. Trading GmbH  
Germany  
[www.zinea.de](http://www.zinea.de)  
[info@zinea.de](mailto:info@zinea.de)  
Tel. 03 53 3 / 48 77 81



RÜCKEN- & KOPFLEHNE  
VERSTELLBAR

LENDENWIRBELSTÜTZE  
VERSTELLBAR

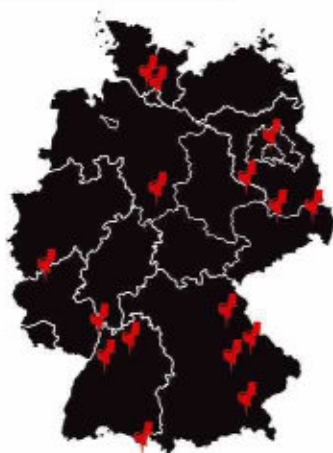
BEINABLAGE  
ELEKTRISCH VERSTELLBAR

AMBIENTEBELEUCHTUNG

## Kombinationen



## Probesitzen



ALTHENSTETT - HEIMKINO PLANUNG  
ELSTERWERDA - ZINEA SHOWROOM  
BERLIN - HEIMKINORAUM  
HAMBURG / KIEL - HEIMKINORAUM  
INGOLSTADT - HEIMKINORAUM  
KÖLN - HEIMKINORAUM  
LEIPZIG - HEIMKINORAUM  
LÜBECK - HEIMKINORAUM  
MANNHEIM - HEIMKINORAUM  
NIEHEIM - WINNINGS  
MÜNCHEN - HEIMKINORAUM  
NÜRNBERG - HEIMKINORAUM  
REGENSBURG - HEIMKINORAUM  
STUTTGART - HEIMKINORAUM  
STRASBURG - HIDDEN AUDIO  
ST.GALLEN (CH) - HI-FI STUDIO

Machen Sie es sich bequem!  
Auf unserer Händlerkarte finden Sie den  
nächstgelegenen Zinea Showroom.  
Hinsetzen, ausprobieren und wohlfühlen.

Detaillierte Informationen gibt es unter:  
[www.zinea.de](http://www.zinea.de) oder direkt auf unserer  
Händlerkarte hinter dem QR-Code:





**Großbild · DVD · Blu-ray · Surround · Filme**





## Heimkinoberatung zum Ortstarif

**„Hier berät der Chef noch selbst“ an 365 Tagen von 8-22Uhr**

Heimkino Hotline Essen : 0201 / 3201245

Heimkino Hotline Düsseldorf : 0211/69990330

Heimkino Hotline Köln : 0221 / 6703291

Heimkino Hotline Herne : 02325 / 940049

Heimkino Hotline Münster: 02563 / 905795

Heimkino Hotline Berlin : 030 / 27571853

Heimkino Hotline Hamburg : 040 / 85412760

Heimkino Hotline Frankfurt : 069 / 82378509

Heimkino Hotline Stuttgart : 0711 / 75882560

Heimkino Hotline München : 089 / 97337890

Heimkino Hotline Regensburg : 0941 / 59936848

**auch an Sonn und Feiertagen!**

Referenz 4K  
Ultra HD Beamer

**NEU**



EPSON EH-TW9400 / W

**NEU**



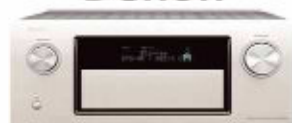
Sony VPL-VW270ES  
Sony VPL-VW570ES

REFERENZ  
VOR-ENDSTUFEN  
AV-RECEIVER

**YAMAHA  
AVENTAGE**



**Denon**



**Marantz**



**Pioneer**



**NEU**



JVC DLA-N5 / N7 / NX9

**NEU**



Sony VPL-VW870ES  
Sony VPL-VW760ES

**NEU**



LG PRESTO

### 4K - LASERPROJEKTOREN

MARKEN  
LAUTSPRECHER

**Elac  
Kef**

**Canton**  
REFERENCE K



**NEU**

**0%**  
Finanzierung  
6 - 36 Monate möglich



Kontrast-  
Leinwände



Besuchen sie uns im Studio oder unter:

[www.Heimkino-Aktuell-Shop.de](http://www.Heimkino-Aktuell-Shop.de)

Heimkino-Aktuell Hülssstraße 9 44625 Herne

Terminvereinbarung: 02325-940049





# VOLLE STRAHLKRAFT

## FÜR ZUHAUSE



### DIE NEUE WS P DE GRANDCINEMA PARALLAX STRATOS

Mit einer kontrastbasierten ALR-Oberfläche für Räume mit viel Umgebungslicht. Bis zu 80 % Umgebungslichtunterdrückung mit einem horizontalen Betrachtungswinkel von 60° und einem vertikalen Halbwinkel von 30°. Auch als Deckenaufbau- oder Rahmenleinwand erhältlich.

### IHR DISTRIBUTIONS-PARTNER FÜR MEDIENTECHNIK.

Suchen Sie noch einen Händler in Ihrer Nähe?

Dann senden Sie uns eine E-Mail an [info@wsspalluto.de](mailto:info@wsspalluto.de)

### WS ALU-DESIGN DECKENHALTER

Hochwertiger  
Universaldeckenhalter  
für Projektoren in  
extravaganter  
Design.



JVC NEC

DIGITAL  
PROJECTION

ADVANTOUCH

CHIEF

SI

PROJECTA

DA-LITE

LS  
SCREENS

**WS** Spalluto GmbH  
The innovative way to show  
Screens & AV Solutions



Panasonic

TX-55GZW1004, TX-65GZW2004, TX-55GZW954,  
TX-65GZW1004, TX-55GZW2004, TX-65GZW954

Panasonic  
DP-UB9004 UHD  
4K Blu-Ray Player



SAMSUNG

NEUHEITEN 8K-FERNSEHER  
GQ98Q950RGTZXG | GQ82Q950RGTZXG  
GQ75Q950RGTZXG | GQ65Q950RGTZXG



Samsung  
Soundbar HW N 400



SONY  
VPL VW270 | VPL VW570  
VPL VW760 | VPL HW45 |  
VPL HW65 | VPL-VW 360



JVC  
DLA-N5, DLA-N7B  
4K UltraHD HDR 3D Beamer

FERNSEHER

AUDIO

MARKEN



ELAC Adante SUB 3070



DYNAUDIO  
Evoke 10



B&W  
Formation  
Duo



B&W  
Formation Bass



ELAC Concentro  
S 507



B&W 603 Serie



Cocktailaudio X45Pro:  
der intelligente All-in-  
One HD Musikserver



Cocktailaudio HA500H



PULSE FLEX



B&W PX 5  
und bald  
auch PX 7

ELAC Navis ARF51



naim Mu-so 2



DENON AVC-X8500H



ARCAM AVR 10, AVR 20, AVR 30

24h  
online  
einkaufen!

www.soundreference.de

AKG | Arcam | B & W | BLUESOUND | Cambridge  
Canton | CocktailAudio | Denon | Dynaudio | ELAC  
EPSON | Focal | Geneva | Heco | hORNS | JVC | Kef  
Humax | LG | Klipsch | Marantz | Metz | Musichall  
NAD | Naim | Oehlbach | Onkyo | Panasonic  
Philips | Pioneer | Phonar | PSB Quadral | ROTEL  
Samsung | SHARP | SONOS Sonoro | SONY  
Spectral | Tivoli | Vogels | Wharefdale | YAMAHA



Hotline 089/719 37 66

Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 11.00 - 18.30 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung

## KLEINANZEIGEN-COUPON

HEIMKINO 3-2020	EURO-Preise pro Zeile (inkl. MWSt.)	
<p>Die im Coupon benötigten Zeilen sind Grundlage für den Anzeigenpreis!</p> <p>Gewerbliche Anzeigen werden mit H gekennzeichnet</p>	privat	gewerblich
	kostenlos	6,00

Bitte veröffentlichen Sie in der nächsterreichbaren Ausgabe folgenden Text:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nachname/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

E-Mail

Datum/Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Bearbeitung des Auftrags erhoben, gespeichert und verarbeitet werden dürfen. Weitere Informationen zum Datenschutz unter [brieden.de/datenschutz](http://brieden.de/datenschutz)

Veröffentlichung nur gegen Vorkasse

- ☐ mit beiliegendem Eurocheque/V-Scheck
- ☐ private Kleinanzeige, nur bei Einsendung dieses Originalcoupons

Bitte Coupon deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen und schicken an:

Michael E. Brieden Verlag GmbH  
Gartroper Straße 42 · 47138 Duisburg

Für eventuelle Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Kürzungen und Abdruck vorbehalten.

Bitte beachten Sie, dass Ihre kostenlose private Kleinanzeige nur abgedruckt werden kann, wenn Sie diesen Originalcoupon verwenden!

hifitest.de SHOP

Fanartikel für HiFi-Freunde



HiFi-Tassen 4er-Set

- 4er-HiFi-Tassen-Set bestehend aus Motiven: Plattenspieler, Lautsprecherbox, Musikkassette, Verstärker
- Künstler: Art W. Orker
- Limitierte Auflage „HiFi Edition 1“ (2017) – nur 250 Stk./Motiv
- Inkl. Editions-Stempel auf dem Tassenboden
- Durchmesser: 8 cm, Höhe: 9 cm
- Qualität: handbemalt, spülmaschinenfest

[hifitest.de/shop](http://hifitest.de/shop)



## Das Referenz-Test-Equipment der HEIMKINO-Redaktion

Für die Tests verwendet HEIMKINO folgende Spezialmessgeräte und Referenzgeräte für den direkten Vergleich von Bild und Ton

### Messgeräte

- Audio Precision
- Clio Win ATB
- Konica Minolta CS-2000
- Farbanalyse-Software CALMAN 5
- Kenwood CS-6030
- ELV EM800
- Trenntrafo LTS604
- Lastwiderstände Reohm 55/2000/4
- Mess-CD mit digitalen Testsignalen
- Denon Professional Test CDs
- HEIMKINO Referenz-Test-DVD

### Projektoren

- Mitsubishi HC9000

### Kabel / Stromversorgung

- Supra Bananas
- HMS AI Cinema
- Viablu S-900 HDMI-Kabel
- Oehlbach „Rattle Snake“ LS-Kabel
- Sound Reference HDMI-Kabel
- Hicon Ambience HDMI-Kabel
- Oehlbach HDMI-Kabel XXL
- Carb Connect
- HMS Visione Sat-Kabel
- In-Akustik Netzleiste 2502
- Oehlbach NF13MKII
- Goldkabel Lautsprecherkabel
- „Executive Series“
- Sommecable Excelsior Blue Water
- Sommecable Excelsior
- Classique 1 SPK2
- Silent Wire Referenz mk³
- Viablu Sat-Kabel TVR Silver
- Silent Wire AC 12 mk² Netzkabel
- Avinity HDMI-Kabel
- High-End-Edition
- In-Akustik Netzkabel 1502
- PS Audio Dectet Netzfilter

### TV-Geräte

- OLED-TV: Philips 65OLED903
- LCD-TVs: Philips 46PFL9706K,
- Sony KDL-40W905A

### Antennen- / Sat-Anlagen

- TechniSat TechniNet BS4-Kopfstation
- TechniSat Multytente
- TechniSat GigaSystem 17/8
- Hirschmann FESA815 N69-Antenne
- Axing TVS-5-00 Verstärker
- Astro Antennenverstärker AL114
- TechniSat Satman 850
- Kathrein SAT>IP Server EXIP 414

### Endstufen / Receiver / Verstärker / Vorstufen

- AV-Receiver: Arcam AVR850, Pioneer SC-LX89,
- Denon AVR-X6300H, Yamaha RX-A3060
- Vor-/Endstufen-Kombi:
- Yamaha CX-5000/MX-A5000

### Lautsprecher / Subwoofer / Soundbars

- Lautsprecher: Teufel System 10 THX Ultra 2,
- Canton Reference K 5.1-Set
- Subwoofer: Canton Sub 1500R
- Soundbars: Yamaha YSP-5600, Canton DM903

### Zubehör

- HDMI-Verteiler: LedinoTech HD-SPL 2i08
- Mediacraft CR1 Infrarot-Repeater
- Leinwände: Stewart Studiotek 130,
- WS OS-Frame
- Deckenhalter: WS-Alu Design
- Signalgenerator (Video): Video Forge Pro

### Player / Rekorder

- Blu-ray-Player: Oppo BDP-203,
- Oppo BDP-105D, Pioneer BD-LX88
- 4K-Media-Player:
- HiMedia Q10Quad



„Als Zuspäher von 4K-Inhalten gibt es zum HiMedia Q10Quad aktuell keine Alternative, zumindest, wenn es um Inhalte geht, die nicht von der Scheibe kommen. Der günstige Media-Player lässt auch an hochwertigen Displays und Beamern keinerlei Schwächen seitens der Bildverarbeitung erkennen, daher ist das Bäckchen aktuell unsere Referenzquelle für 4K-Inhalte und wird es wohl noch einige Zeit bleiben.“

### HDTV-Setup-Boxen

Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (25 %)	Ton (15 %)	Ausstattung (20 %)	Verarbeitung (10 %)	Bedienung (30 %)	Anzahl Tuner	Festplatte (Größe in GB)	USB/PVR-Ready	Netzwerk/HbbTV	CI+/HD+	Ausgabe
<b>Spitzenklasse</b>													
Sky Q-Receiver*	1,2	150	sehr gut	1,1	1,2	1,3	1,3	2 DVB-S2	1 Terabyte	•/–	•/–	–/–	1/2-19
Humax UHD 4tune+	1,2	300	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,3	2 DVB-S2	nachrüstbar	•/•	•/•	•/•	3/4-18
AX 4K-Box HD 51* (S/C/T)	1,2	200	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,3	1 DVB-S2/1 DVB-T2	nachrüstbar	•/•	•/•	–/–	3/4-17
<b>Oberklasse</b>													
TechniSat DigIPal ISIO HD (T)	1,3	170	sehr gut	1,3	1,3	1,2	1,3	1 DVB-T2	–	•/•	•/•	–/•	6/7-17
<b>Mittelklasse</b>													
Octagon SF128	1,3	115	sehr gut	1,3	1,4	1,3	1,4	1 DVB-S2	–	•/•	•/•	–/–	5/6-17
Octagon SF138	1,3	120	sehr gut	1,3	1,4	1,3	1,4	1 DVB-C/T2	–	•/•	•/•	–/–	5/6-17

## Die Geräteklassen

Die HEIMKINO-Testliste gibt Ihnen einen Überblick der getesteten Geräte. Grundsätzlich werden alle Produkte in jeweils eine von fünf Geräteklassen eingestuft:

- Referenzklasse
- Spitzenklasse
- Oberklasse
- Mittelklasse
- Einstiegsklasse

Ausschlaggebend für die Einstufung eines Gerätes in seine Klasse ist die Bild- bzw. Tonqualität sowie die Hard- und Softwareausstattung. Zum Beispiel kann ein Fernseher mit einer niedrigen Auflösung (480 Zeilen) höchstens die Oberklasse erreichen (im Gegensatz zu Geräten mit mindestens 720 Zeilen), da es nicht HDTV-fähig ist. Umgekehrt wird ein Gerät mit 768 Zeilen durchaus „nur“ in die Oberklasse oder darunter eingestuft, wenn die Bildqualität (trotz der guten Hardware-Voraussetzungen) den Anforderungen der Spitzenklasse nicht entspricht.

## Die Bewertung

Die Noten sind jeweils nur innerhalb einer Klasse und Geräteart vergleichbar. Das heißt, um in der Spitzenklasse mit der Note 1,3 abzuschneiden, muss das Gerät höhere Anforderungen erfüllen als für eine 1,3 in der Oberklasse. Die Preisangaben zu den Geräten beziehen sich stets auf den UVP (unverbindlicher Verkaufspreis) zum Testzeitpunkt. Die Benotung bietet Ihnen eine gute Orientierungshilfe, wenn Sie Geräte für Ihr Heimkino suchen. Je nach Ihrer persönlichen Anwendung ist das Gerät mit der besten Endnote allerdings nicht automatisch das optimal zu Ihnen passende. Beispielsweise kann ein Projektor insgesamt sehr gut abschneiden, aber dennoch recht laute Lüftergeräusche produzieren. Je nachdem, wo das Gerät angebracht wird, spielt dies entweder überhaupt keine Rolle oder kann schlimmstenfalls gravierend stören. Daher sollten Sie zusätzlich die detaillierten Informationen der Testberichte zu Rate ziehen.

## Heft-Nachbestellung

Eine Möglichkeit zur Nachbestellung älterer Ausgaben in Papier- oder PDF-Form finden Sie in jeder Ausgabe.

## Das Test- und Redaktionsteam



**Dirk Weyel**  
Setup-Boxen,  
Mediaplayer  
weyel@brieden.de



**Thomas Johannsen**  
Projektoren,  
BD-Anlagen  
johannsen@brieden.de



**Guido Randerath**  
randerath@brieden.de



**Thomas Schmidt**  
Audio-Systeme,  
Lautsprecher  
schmidt@brieden.de



**Michael Voigt**  
Audio-Systeme,  
Lautsprecher  
voigt@brieden.de

Die EISA – European Imaging and Sound Association – ist ein Zusammenschluss aus Video- Heimkino-, Audio-, Car-HiFi- und Fotozeitschriften aus 20 europäischen Ländern, die in fünf Panels jedes Jahr die European Awards wählen. Seit 1981 verleiht die EISA die begehrten Auszeichnungen.



## Projektoren DLP

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (60 %)	Praxis (15 %)	Bedienung (15 %)	Ausstattung (5 %)	Verarbeitung (5 %)	Auflösung	Helligkeit	ANSI-Kontrast	Zoomfaktor	Ausgabe
<b>Referenzklasse</b>													
BenQ X12000	1,1	8.000	sehr gut	1,1	1,0	1,2	1,5	1,1	2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	641	393:1	1,5	7/8-17
BenQ W11000	1,1	5.000	sehr gut	1,1	1,1	1,2	1,4	1,1	2716 x 1528 (Bildchip / 3840x2160 skaliert)	450	339:1	1,5	2/3-17
Acer V9800	1,2	4.000	sehr gut	1,1	1,1	1,3	1,4	1,3	2716 x 1528 (3840 x 2160 interpoliert)	522	382:1	1,5	5/6-17
LG HU85LA	1,2	6.000	gut	1,2	1,2	1,1	1,0	1,0	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	(mittl. Helligkeit)	564:1	1	12/1-20
Optoma UHZ65UST	1,2	3.300	sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,0	1,0	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	1600 (Laser 75%)	542:1	1	1/2-20
JVC LX-UH1	1,2	2.800	gut – sehr gut	1,2	1,1	1,2	1,3	1,3	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	700	372:1	1,6	9/10-18
Acer VL7860	1,2	4.000	gut – sehr gut	1,2	1,1	1,3	1,4	1,3	2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	940	511:1	1,6	5/6-18
Optoma UHZ65	1,2	5.000	gut – sehr gut	1,2	1,1	1,3	1,4	1,4	2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	581	157:1	1,6	2/3-18
Optoma UHD65	1,2	3.300	gut – sehr gut	1,2	1,1	1,3	1,4	1,4	2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	423	326:1	1,6	4/5-18
Acer V7850	1,2	3.500	gut – sehr gut	1,2	1,1	1,3	1,4	1,4	2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	732	421:1	1,6	8/9-17
Optoma UHD60	1,2	2.500	gut – sehr gut	1,2	1,1	1,3	1,4	1,4	2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	866	420:1	1,6	8/9-17
Optoma UHD550X	1,2	2.000	sehr gut	1,2	1,1	1,4	1,4	1,4	2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	822	405:1	1,6	12/1-18
BenQ W8000	1,2	3.000*	sehr gut	1,2	1,2	1,4	1,3	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	770	417:1	1,5	12/1-17
<b>Spitzenklasse</b>													
BenQ W5700	1,1	2.700	gut – sehr gut	1,1	1,1	1,0	1,0	1,2	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	480	328:1	1,6	7/8-19
Optoma UHD51	1,1	1.700	sehr gut	1,1	1,2	1,1	1,0	1,1	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	695	456:1	1,3	6/7-18
BenQ W2700	1,2	1.890	sehr gut	1,1	1,2	1,1	1,0	1,1	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	600	342:1	1,3	4/5-19
BenQ W1720	1,2	1.250	sehr gut	1,1	1,3	1,2	1,1	1,4	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	810	450:1	1,1	6/7-19
Vivitek HK2200	1,2	1.250	sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	540	127:1	1,3	<b>s.20</b>
Optoma UHD350X	1,2	1.300	sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	2096 x 1200 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	590	364:1	1,3	7/8-19
BenQ W1700	1,2	1.500	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,0	1,2	2048 x 1200 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	790	301:1	1,2	3/4-18
Xiaomi Laser-Projektor 150*	1,2	1.900	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,0	1,2	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	1420	630:1	1,3	<b>s.16</b>
Optoma UHD300X	1,2	1.400	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	720	411:1	1	8/9-18
Optoma HZ40UST	1,2	2.500	gut – sehr gut	1,3	1,2	1,2	1,0	1,1	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	2160	327:1	1	7/8-18
BenQ TK800	1,2	1.560	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	1160	373:1	1,2	6/7-18
ViewSonic PX727-4K	1,2	1.200	sehr gut	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	2048 x 1200 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	795	346:1	1,2	5/6-18
ViewSonic PX747-4K	1,3	1.200	gut	1,3	1,2	1,3	1,2	1,2	2048 x 1200 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.)	1100	325:1	1,2	4/5-18
Optoma HD31UST	1,3	1.300	gut – sehr gut	1,4	1,3	1,2	1,2	1,2	1920 x 1080	1820	512:1	1	4/5-19
<b>Oberklasse</b>													
Optoma HD29H	1,2	800	hervorragend	1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	1920 x 1080	565	247:1	1,1	9/10-19
Optoma HD39Darbee	1,2	950	sehr gut	1,3	1,1	1,1	1,2	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	580	250:1	1,6	12/1-19
Optoma HD29Darbee	1,3	850	sehr gut	1,3	1,2	1,2	1,4	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	930	227:1	1,1	10/11-17
BenQ W1050	1,3	750	sehr gut	1,3	1,2	1,3	1,4	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	612	235:1	1,2	10/11-17
BenQ W1090	1,3	840	sehr gut	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	1080	495:1	1,3	1/2-17
ViewSonic PX701HD	1,3	500	sehr gut	1,3	1,3	1,3	1,6	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9) HD4K 4096 x 2160 kompr.	1050	480:1	1,1	10/11-19
ViewSonic PG800HD	1,3	1.300	gut – sehr gut	1,3	1,4	1,2	1,0	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	900	383:1	1,3	11/12-17
Optoma GT1080Darbee	1,3	900	sehr gut	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	510	261:1	1,0	6/7-17
Optoma HD142X	1,3	640	sehr gut	1,3	1,3	1,4	1,5	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	900	207:1	1,1	3/4-17
ViewSonic LS700HD	1,3	1.500	gut – sehr gut	1,4	1,1	1,2	1,2	1,2	1920 x 1080	590 (Laser 60%)	171:1	1,3	9/10-19
Optoma GT5000	1,3	1.300	sehr gut	1,4	1,3	1,1	1,0	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	830	139:1	1,0	1/2-17
ViewSonic PG705HD	1,3	825	gut – sehr gut	1,4	1,3	1,2	1,0	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	1025	300:1	1,2	1/2-18
ViewSonic PX700HD	1,4	500	hervorragend	1,4	1,3	1,3	1,6	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	1370	528:1	1,2	11/12-18
ViewSonic PX702HD	1,4	630	sehr gut	1,4	1,3	1,3	1,6	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	555	294:1	1,2	12/1-18

## Projektoren LCD/LCOS

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (60 %)	Praxis (15 %)	Bedienung (15 %)	Ausstattung (5 %)	Verarbeitung (5 %)	Auflösung	Helligkeit	ANSI-Kontrast	Zoomfaktor	Ausgabe
<b>Referenzklasse</b>													
Sony VPL-VW870ES	1,0	24.990	gut	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	4096 x 2160 (Bildformat 16:9)	1380	335:1	2,06	2/3-19
JVC DLA-N7	1,0	8.000	gut – sehr gut	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	4096 x 2160	1269	272:1 HDR-Modus	2,02	11/12-19
Sony VP-VW550ES	1,1	9.990	sehr gut	1,1	1,1	1,0	1,1	1,2	4096 x 2160 (Bildformat 16:9)	750	455:1	2,06	6/7-17
JVC DLA-N5	1,1	5.990	sehr gut	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	4096 x 2160	1120	365:1 HDR-Modus	2	8/9-19
Sony VPL-VW270ES	1,1	5.000	sehr gut	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	4096 x 2160 (Bildformat 16:9)	900	456:1	2,06	1/2-19
Sony VPL-VW260ES	1,1	5.000	sehr gut	1,1	1,1	1,1	1,3	1,2	4096 x 2160 (Bildformat 16:9)	800	488:1	2,06	3/4-18
JVC DLA X5900	1,1	4.290	sehr gut	1,1	1,2	1,0	1,0	1,0	1920 x 1080 (Bildformat 16:9), (eShift: 4096 x 2160)	1080	297:1	2	7/8-18
Epson EH-TW9400W	1,1	3.200	hervorragend	1,1	1,1	1,1	1,2	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)				
									HD4K 4096 x 2160 komprimiert	1122	379:1	2,1	5/6-19
Epson EH-TW7400	1,1	2.500	hervorragend	1,1	1,1	1,1	1,4	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	1010	376:1	2,1	3/4-19
<b>Spitzenklasse</b>													
Sony VPL-HW65ES	1,2	3.000	sehr gut	1,2	1,1	1,2	1,0	1,1	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	690	409:1	1,6	5/6-16
Sony VPL-HW45ES	1,2	2.500	sehr gut	1,2	1,1	1,2	1,3	1,1	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	800	451:1	1,6	8/9-16
Epson EH-TW7100	1,3	1.700	sehr gut	1,3	1,4	1,3	1,2	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)				
									HD4K 4096 x 2160 komprimiert	1200	305:1	1,6	2-20
Epson EH-LS500B	1,3	3.000	gut – sehr gut	1,3	1,2	1,3	1,1	1,1	1920 x 1200 (Bildformat 16:9)				
									UHD (4K+2K) 4096 x 2160 komprimiert	1600	224:1	1,35	2-20
Epson EH-TW6700W	1,3	1.750	gut – sehr gut	1,3	1,4	1,3	1,2	1,3	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	1260	300:1	1,6	10/11-18
Epson EH-LS100	1,3	3.000	gut – sehr gut	1,4	1,2	1,3	1,0	1,3	1920 x 1200, 16:10	2600	300:1	1,35	2/3-18
<b>Oberklasse</b>													
Epson EH-TW5350	1,3	900	sehr gut	1,3	1,3	1,2	1,0	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	850	223:1	1,2	12/1-16

## Leinwände

	Note	Preis ab (€)	Preis/Leistung	Bild (60 %)	Verarbeitung (15 %)	Praxis (15 %)	Ausstattung (10 %)	Ausgabe
<b>Rahmenleinwand</b>								
<b>Referenzklasse</b>								
dnp Supernova STW	1,1	2.766	sehr gut	1,1	1,1	1,3	1,2	7/8-18
DesignScreenHD Frame	1,3	3.200	sehr gut	1,3	1,4	1,2	1,1	3/4-12
<b>Spitzenklasse</b>								
Alphalux Curved Leinwand	1,2	1.000	sehr gut	1,1	1,4	1,4	1,2	9/10-15
<b>AV-Vor-/Endstufen</b>								
* AV-Verstärker								
	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (40 %)	Labor (10 %)	Praxis (25 %)	Ausstattung (25 %)	Ausgabe

<b>Referenzklasse</b>								
Trinnov Altitude 16								
+ Amplitude 8m	1+	23.100	angemessen	1+	1+	1,1	1+	9/10-18
Focal Astral 16*	1+	20.000	angemessen	1+	1,2	1+	1+	9/10-19
Krell Foundation	1+	7.100	angemessen	1+	1+	1,1	1,2	6/7-13
Arcam AV950/P777	1+	12.400	angemessen	1+	1+	1,1	1+	9/10-14
Yamaha CX-A5000/MK-A5000	1+	4.700	angemessen	1+	1,0	1,0	1,0	10/11-13
Marantz AV8802/MM8077	1+	5.800	sehr gut	1+	1,4	1,1	1+	7/8-15
Classé Sigma SSP/Amp5	1,0	10.000	angemessen	1+	2,1	1,1	1,1	8/9-15



## AV-Prozessor

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (40 %)	Praxis (25 %)	Ausstattung (35 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
Trinnov Altitude 32	1+	24.350	angemessen	1+	1,1	1+	6/7-16
Marantz AV8805	1+	4.000	sehr gut	1+	1,1	1,0	2/3-19
Arcam AV860	1+	5.400	sehr gut	1+	1,1	1,1	1/2-18
Bryston SP3	1+	11.100	angemessen	1+	1,2	1,4	12/1-17
Yamaha CX-A5100	1+	2.500	hervorragend	1+	1,1	1,0	2/3-18



## Soundbars

\* Stereo

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (60 %)	Praxis (50 %)	Ausgabe
<b>Referenzklasse</b>						
Revov S100 Audiobar	1+	1.500	hervorragend	1+	1+	<b>S.30</b>
Sennheiser Ambeo Soundbar	1,0	2.500	sehr gut	1,0	1,0	8/9-19
Samsung HW-Q90R	1,0	1.400	hervorragend	1,0	1,1	12/1-20
<b>Spitzenklasse</b>						
Canton Smart 10/Box 3/Sub 8	1+	2.200	hervorragend	1+	1+	1/2-20
Nubert nuPro XS-7500	1+	1.450	hervorragend	1+	1,0	2-20
Nubert nuPro AS-450	1+	1.335	sehr gut	1+	1,2	4/5-17
Teufel Cinesystem Pro	1+	1.600	hervorragend	1,0	1+	2/3-19
Canton Smart Soundbar 9 – 4.1-Set	1,0	2.000	hervorragend	1,0	1+	7/8-19
Teufel Cinebar Lux 5.0-Set	1,0	1.100	hervorragend	1,1	1+	12/1-20
Raumfeld Soundbar	1,0	1.300	sehr gut	1,1	1+	1/2-16
Raumfeld Sounddeck	1,0	1.000	hervorragend	1,1	1+	5/6-16
LG SL9YG / SPK8	1,0	1.300	sehr gut	1,1	1+	9/10-19
Samsung HW-N950	1,0	1.400	sehr gut	1,1	1+	11/2-18
Teufel Cinebar Pro	1,0	1.300	sehr gut	1,0	1,0	10/1-18
Sony HT-ST5000	1,0	1.500	gut – sehr gut	1,0	1,0	7/8-17
B&W Formation Bar	1,0	1.250	gut – sehr gut	1,0	1,1	11/2-19
Yamaha YSP-2700	1,0	1.000	sehr gut	1,1	1,0	11/2-16
Yamaha YSP-5600	1,0	1.700	sehr gut	1,1	1,0	9/10-16
TechniSat Sonata 1	1,1	1.000	sehr gut	1,1	1,1	2/3-19
Sky Soundbox	1,1	600	sehr gut	1,1	1,1	1/2-19

<b>Oberklasse</b>						
Polk Magnifi MAX SR	1,0	850	sehr gut	1,0	1,0	8/9-18
Samsung HW-Q80R	1,0	900	sehr gut	1,0	1,0	9/10-19
Teufel Cinebar Ultima	1,0	700	sehr gut	1,0	1,0	2-20
Panasonic SC-HTB900	1,1	800	sehr gut	1,1	1,0	9/10-19
Sony HT-N15	1,0	800	sehr gut	1,1	1,0	7/8-16
Philips Fidelio B8	1,0	1.000	sehr gut	1,0	1,1	2/3-17
LG SL8YG	1,1	700	sehr gut	1,1	1,0	8/9-19
Samsung HW-Q70R	1,1	750	sehr gut	1,1	1,0	8/9-19
Dali Katch One	1,1	750	sehr gut	1,1	1,2	8/9-19
Magnat CSB 1000	1,1	700	sehr gut	1,1	1,0	12/1-19
LG SJ9	1,1	1.000	gut – sehr gut	1,1	1,1	8/9-17
Samsung MW-HS750	1,1	800	sehr gut	1,1	1,1	3/4-18

<b>Mittelklasse</b>						
Sony HT-X8500	1,1	400	hervorragend	1,1	1,0	9/10-19
Cambridge Audio TVB2 (V2)	1,1	500	sehr gut	1,1	1,0	6/7-18
Geneva Cinema+	1,1	400	sehr gut	1,1	1,0	2-20
Hama Sirium4000ABT	1,1	500	hervorragend	1,1	1,1	2/3-18
Canton DM 101	1,1	600	hervorragend	1,1	1,1	1/2-19
Panasonic SC-HTB700	1,1	550	sehr gut	1,1	1,1	11/2-19
Teufel Cinedeck	1,1	600	sehr gut	1,1	1,1	2-20
Teufel Cinebar Duett	1,1	600	sehr gut	1,1	1,1	4/5-18
LG LAD650W	1,1	450	hervorragend	1,2	1,0	2/3-16
LG SH7	1,1	500	sehr gut	1,2	1,0	9/10-16
Sony HT-CT790	1,1	500	sehr gut	1,2	1,0	8/9-16
Samsung HW-N650	1,1	550	sehr gut	1,2	1,0	7/8-18
Sony HT-ZF9	1,1	800	sehr gut	1,2	1,0	7/8-18
Canton DM 100	1,1	600	hervorragend	1,1	1,1	2/3-16
Yamaha YSP-1600	1,1	550	hervorragend	1,1	1,1	12/1-16
Nubert nuBox AS-225	1,1	375	hervorragend	1,1	1,2	9/10-19
JBL Bar 2.1 Deep Bass	1,1	350	hervorragend	1,1	1,2	<b>S.28</b>
Canton DM 60	1,2	450	hervorragend	1,2	1,2	8/9-18
Canton DM 55	1,2	450	hervorragend	1,2	1,2	1/2-16
Q Acoustics M 3 *	1,2	400	hervorragend	1,2	1,2	4/5-17
Philips Fidelio B1 Nano	1,2	500	hervorragend	1,2	1,2	11/2-16
Teufel Cinebar One+	1,2	370	hervorragend	1,2	1,2	12/1-18
Samsung HW-N400	1,2	280	sehr gut	1,2	1,2	2/3-19
Philips HTL7140	1,2	600	gut	1,3	1,1	12/1-16
LG SK8	1,2	550	sehr gut	1,3	1,1	10/1-18
Sony HT-XF9000	1,2	500	sehr gut	1,4	1,0	11/2-18
Polk Signa S2	1,3	250	sehr gut	1,3	1,2	3/4-19

<b>Einstiegsklasse</b>						
LG SL4Y	1,2	250	gut – sehr gut	1,2	1,1	<b>S.23</b>
Nanoxia NXSB21CSW	1,3	130	hervorragend	1,2	1,4	2/3-19
Panasonic SC-HTB254	1,3	200	sehr gut	1,4	1,2	6/7-18
Auna Stealth Bar 70	1,7	120	sehr gut	2,0	1,5	2/3-16

## Portable Projektoren

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (60 %)	Praxis (15 %)	Bedienung (15 %)	Ausstattung (5 %)	Verarbeitung (5 %)	Auflösung	Helligkeit	ANSI-Kontrast	Zoomfaktor	Ausgabe
<b>Spitzenklasse</b>													
ViewSonic X10-4K	1,2	1.400	sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	485	268:1	1	8/9-19
Optoma UHL55	1,2	1.700	sehr gut	1,2	1,1	1,1	1,0	1,1	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	316 (LED-Lampen 50%)	257:1	1	2/3-19
LG Presto HU80KSW CineBeam	1,3	2.700	gut	1,4	1,1	1,1	1,0	1,2	1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.)	430	148:1	1,2	11/2-18
LG PF1000U	1,3	1.300	sehr gut	1,4	1,1	1,1	1,0	1,2	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)	453 / 400	207:1	1	12/1-16
<b>Oberklasse</b>													
Epson EB-U04	1,3	650	sehr gut	1,4	1,2	1,1	1,2	1,2	1920 x 1200 (Bildformat 16:10)	1320	171:1	1,2	3/4-16

## Aktiv-Surroundsets

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Konfig.	Sub.-Leistung (in Watt)	Sub Prinzip	Raumgröße	Garantie (in Jahren)	Ausgabe
<b>Kompaktautspr.</b>												
<b>Referenzklasse</b>												
AIA SMS21/CCRM12/CCRM6	1+	50.000	angemessen	1+	1+	1,1	7,1	1600 Watt	Frontfire	80m²	5 / 2	<b>S.34</b>
Genelec S360 / 7380	1+	13.550	sehr gut	1+	1,0	1,0	2,1	800	Frontfire	60m²	5/2	6/7-19
<b>Standautspr.</b>												
<b>Oberklasse</b>												
Teufel Ultima 40 Surround (4.0-Set)	1,0	1.200	hervorragend	1,0	1,1	1,0	4,0	–	–	30m²	5	7/8-19

## Blu-ray-Komplettanlagen

\* = ohne Lautsprecher

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (20 %)	Ton (20 %)	Labor (10 %)	Praxis (50 %)	Eingänge HDMI	Netzwerk	WLAN	USB	Höhe Front-LS (mm)	Ausgabe
<b>Spitzenklasse</b>													
Teufel Cubycon Impaq	1,1	1.800	hervorragend	1,0	1,2	1,3	1,0	3	•	optional	•	188	8/9-16
Harman Kardon BDS 880	1,1	1.750	sehr gut	1,0	1,2	1,2	1,1	3	•	•	•	299	12/1-14
Teufel Varion Impaq 5.1-Set	1,2	1.600	hervorragend	1,0	1,4	1,4	1,0	3	•	optional	•	500	10/11-16
<b>Oberklasse</b>													
LG BH9540TW	1,1	800	sehr gut	1,0	1,2	1,2	1,2	2	•	•	•	1220	1/2-15
Panasonic SC-BTT505	1,1	800	sehr gut	1,1	1,2	1,3	1,1	2	•	•	•	537	8/9-14
Teufel Impaq 7300	1,2	1.250	hervorragend	1,1	1,1	1,2	1,2	2	•	•	•	107	6/7-14
Samsung HT-H7750WM	1,2	1.300	sehr gut	1,0	1,2	1,3	1,2	2	•	•	•	1200	7/8-14

## Blu-ray-Player

\* Rekorder

* Rekorder																							
	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Qualität (50 %)	Ausstattung (25 %)	Bedienung (25 %)	4K-Upscaling	WLAN	Wi-Fi-Direct	WPS	NFC	Dolby	MHL	Netflix	YouTube	Amazon	Maxdome	iTunes	andere	Ton analog	SACD	DVD-Audio	Ausgabe
Referenzklasse																							
Pioneer UDP-LX800	1,0	2.300	gut – sehr gut	1+	1,1	1,1	•	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		stereo	•	•	5/6-19
Panasonic DP-UB9004	1,0	1.000	sehr gut	1+	1,0	1,0	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		7.1	–	–	8/9-18
Pioneer UDP-LX500	1,1	1.000	gut – sehr gut	1,0	1,2	1,1	•	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		1 x stereo	•	•	10/11-18
Panasonic DMR-UBS70*	1,1	580	sehr gut	1,0	1,3	1,1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			–	–	9/10-18
Sony UBP-X1100	1,1	800	sehr gut	1,1	1,1	1,1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Wuaki.tv, Spotify	2.0	•	•	10/11-19
Sony UBP-X1000ES	1,1	800	sehr gut	1,1	1,1	1,1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Wuaki.tv, Spotify	2.0	•	•	3/4-18
Spitzenklasse																							
Sony UBP-X800M2	1,1	350	hervorragend	1,1	1,1	1,1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Wuaki.tv, Spotify		•	•	9/10-19
Samsung UBD-M9500	1,2	450	sehr gut	1,2	1,1	1,1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	DAZN, SKY, 7TV etc.		–	–	10/11-17
Sony UBP-X700	1,2	270	sehr gut	1,2	1,2	1,1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	Wuaki.tv, Spotify	–	•	•	5/6-18
Panasonic DP-UB424	1,2	250	sehr gut	1,2	1,1	1,2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			–	–	10/11-18
LG UP970	1,2	300	hervorragend	1,2	1,2	1,1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		–	–	–	9/10-17
Panasonic DMP-UB314	1,2	330	sehr gut	1,2	1,2	1,3	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			–	–	2/3-18
Yamaha BD-A1060	1,2	550	sehr gut	1,1	1,3	1,3	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		2-Kanal	•	•	3/4-17
Oberklasse																							
Panasonic DP-UB154	1,2	160	sehr gut	1,2	1,3	1,1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		–	–	–	6/7-19

Hier können Sie alle diese Tests

SOFORT auch digital lesen

presseundbuch.de

Lesen auf dem Tablet



AV-Receiver

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (40 %)	Labor (10 %)	Praxis (25 %)	Ausstattung (25 %)	Endstufen	Leistung 5-Kanal, 8 Ohm	Eingänge HDMI	Ausgänge HDMI	Signal HDMI-Ausgang	HDMI-Version	Netzwerk	Internetradio	USB	autom. Einmessung	Ausgabe
Referenzklasse																		
Denon AVC-X8500H	1+	4.000	sehr gut	1+	1,5	1+	1+	13 analog	162	8	3	AV, Ausg. mit ARC, HDCP 2.2	2.0a	•	•	•	•	8/9-18
Arcam AVR850	1+	5.500	angemessen	1+	1,0	1,1	1,0	7 Class G	114	7	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	–	•	3/4-16
Lexicon RV-9	1+	6.700	angemessen	1+	1,1	1,1	1,0	7 Class G	113	7	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	4/5-19
Marantz SR8012	1,0	3.000	sehr gut	1+	1,8	1,0	1+	11 analog	115	8	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	3/4-18
Arcam SR250	1,3	3.500	gut – sehr gut	1+	1,2	1,1	1,3	2 Class G	–	7	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	8/9-17
Spitzenklasse																		
Pioneer SC-LX904	1+	2.700	hervorragend	1+	1,1	1,0	1+	11 digital	135	7	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	12/1-20
Denon AVC-X6500H	1+	2.700	sehr gut	1+	1,3	1+	1+	11 analog	115	8	3	AV, Ausg. mit ARC, HDCP 2.2	2.0a	•	•	•	•	11/12-18
Yamaha RX-A3080	1+	2.500	sehr gut	1+	1,0	1,1	1+	9 analog	133	7	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	1/2-19
Pioneer SC-LX701	1+	1.700	sehr gut	1+	1,2	1,0	1+	9 digital	119	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	12/1-17
Arcam AVR390	1+	2.400	sehr gut	1+	1,0	1,1	1,0	7 Class G	70	7	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	–	•	1/2-17
Pioneer SC-LX502	1,0	1.200	sehr gut	1,0	1,0	1,0	1+	7 digital	99	6	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	11/12-17
Denon AVR-X4400H	1,0	1.600	sehr gut	1+	1,5	1+	1+	9 analog	114	8	3	AV, Ausg. mit ARC, HDCP 2.2	2.0a	•	•	•	•	4/5-18
Marantz SR6014	1,0	1.300	hervorragend	1+	1,7	1,0	1,0	9 analog	130	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	1/2-20
Marantz SR6013	1,0	1.400	sehr gut	1+	1,7	1,0	1,0	9 analog	88	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	10/11-18
Marantz SR7013	1,0	1.800	sehr gut	1+	1,6	1,0	1,0	9 analog	129	8	3	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	5/6-19
Yamaha RX-A1070	1,0	1.450	sehr gut	1+	1,4	1,1	1+	7 analog	105	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	9/10-17
Onkyo TX-RZ840	1,1	1.200	sehr gut	1,0	1,4	1,1	1,0	9 analog	111	7	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	–	•	7/8-19
Oberklasse																		
Yamaha RX-V685	1,0	670	sehr gut	1,0	1,2	1,1	1+	7 analog	40	5	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	3/4-19
Denon AVR-X2500H	1,0	650	sehr gut	1,0	1,5	1,0	1,0	7 analog	97	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	9/10-18
Denon AVR-X2600H	1,1	700	sehr gut	1,0	1,5	1,0	1,0	7 analog	97	8	2	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	10/11-19
Marantz NR1609	1,1	750	sehr gut	1,0	1,6	1,0	1,0	7 analog	38	8	1	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	•	•	12/1-19
Denon Heos AVR	1,2	900	sehr gut	1,0	1,5	1,1	1,3	5 digital	56	4	1	AV, Ausgang mit ARC	2.0	•	•	–	•	10/11-17
Mittelklasse																		
Denon AVR-X1600H	1,0	580	hervorragend	1,0	1,1	1,0	1,0	7 analog	83	6	1	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	8/9-19
Pioneer VSX-934	1,0	550	sehr gut	1,0	1,3	1,2	1+	7 analog	69	6	2	AV, Ausg. mit ARC 2.0a, HDCP 2.2	2.2	•	•	•	•	6/7-19
Pioneer VSX-S520D	1,2	580	sehr gut	1,1	2,0	1,2	1,1	6 digital	20	4	1	AV, Ausg. mit ARC 2.0a, HDCP 2.2	2.0a	•	•	•	•	3/4-17
Einstiegsklasse																		
Yamaha RX-V483	1,1	470	sehr gut	1,1	1,0	1,2	1,2	5 analog	55	4	1	AV, Ausgang mit ARC	2.0a	•	•	•	•	8/9-17
Pioneer VSX-531	1,3	350	sehr gut	1,2	1,5	1,3	1,2	5 analog	28	4	1	AV, Ausg. mit ARC 2.0a, HDCP 2.2	2.0	–	–	•	•	4/5-17

Surroundsets

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Konfig.	Sub.-Leistung (in Watt)	Sub Prinzip	Raumgröße	Garantie (in Jahren)	Ausgabe
Regallautsprecher												
Referenzklasse												
M&K Sound S300	1+	17.000	angemessen	1+	1+	1+	5.1	400	Frontfire	60m²	5/2	1/2-17
Arendal 1723-Monitor-Set	1+	5.500	sehr gut	1+	1+	1,0	5.1	1.000	Sidefire	60m²	5/2	9/10-17
Nubert nuVero 50 / AW-17	1+	4.695	hervorragend	1+	1,1	1,0	5.1	350	Frontfire	40m²	5/2	6/7-19
Arendal 1723-Monitor S THX	1,0	4.900	sehr gut	1,0	1,0	1,0	5.1	500	Sidefire	40m²	5/2	6/7-18
Arendal 1723-Bookshelf S THX	1,0	4.150	hervorragend	1,0	1,1	1,0	5.1	500 Watt RMS	Sidefire	30m²	10/5	10/11-19
Magnet Cinema Ultra 5.1.4	1+	6.130	hervorragend	1+	1,0	1,1	5.1.4	550	Frontfire	40m²	5/2	3/4-16
M&K Sound 750 THX Select Serie	1,0	4.600	sehr gut	1,0	1,0	1,2	5.1	300	Frontfire	40m²	5/2	6/7-17
Spitzenklasse												
Nubert nuLine 24/WS-14/AW-600	1,0	1.940	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.1	190	Frontfire	40m²	5/2	7/8-18
Teufel System 6 THX Select	1,1	2.000	hervorragend	1,0	1,0	1,2	5.2	k.A.	Frontfire	40m²	12/2	8/9-17

In-Wall-Lautsprecher

Referenzklasse												
Dali Phantom-Serie	1+	11.400	sehr gut	1+	1,0	1,0	5.1	450	Frontfire	40m²	5/2	7/8-17
Spitzenklasse												
Focal 300WLCR6 / 300ICW6	1,1	3.100	hervorragend	1,1	1,1	1,0	5.0	–	–	40m²	5	9/10-18
Kompaktlautsprecher												
Referenzklasse												
M&K Sound M-7 / M-4T / V8	1,0	3.200	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.1	150	Frontfire	30m²	5/2	5/6-19
Oberklasse												
M&K Sound Movie 5.1-System	1,0	3.200	hervorragend	1,0	1,2	1,1	5.1	150	Frontfire	20m²	5/2	1/2-20
Focal Sib Evo Dolby Atmos 7.1.4	1,1	1.700	sehr gut	1,1	1,2	1,1	7.1.4	200	Downfire	20m²	5/2	12/1-18
Mittelklasse												
Teufel Ultima 20 Surround 5.1	1,1	1.800	hervorragend	1,1	1,0	1,2	5.1	150	Downfire	30m²	12/2	6/7-16
Einstiegsklasse												
Saxtec CR 5.1	1,2	600	hervorragend	1,2	1,3	1,2	5.1	250	Frontfire	20m²	5/2	2/3-16
Numan Ambience 5.1	1,3	370	hervorragend	1,3	1,3	1,2	5.1	200	Bassreflex	20m²	5/2	11/12-17

2.1-Surroundsets

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (50 %)	Labor (15 %)	Praxis (35 %)	Ausgabe
Mittelklasse							
Teufel Ultima 20 Complete	1,1	1.700	hervorragend	1,1	1,1	1,2	7/8-16

Heimkino-Anlagen

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Spitzenklasse							
Teufel LT5 Complete 5.1-Set L	1,2	3.500	sehr gut	1,2	1,2	1,1	6/7-15
Oberklasse							
Teufel Cubycon 2 Complete	1,0	1.300	hervorragend	1,1	1,2	1,0	5/6-15
Teufel Consono 35 Complete	1,1	1.800	hervorragend	1,1	1,2	1,1	7/8-15

Aktiv-Subwoofer

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Ausgabe
Referenzklasse							
AIA SMSG 32	1+	14.900	angemessen	1+	1+	1,0	12/1-19
AIA SMS G15	1+	4.200	sehr gut	1+	1+	1,1	5/6-16
SVS PB16-Ultra	1+	3.500	hervorragend	1+	1+	1,1	6/7-17
SVS SB16-Ultra	1,0	2.800	hervorragend	1+	1,0	1,1	6/7-17
SVS SB-4000	1,0	2.000	hervorragend	1,0	1,0	1,1	6/7-18
SVS PB-4000	1,0	2.500	hervorragend	1,0	1,1	1,1	6/7-18
B&W DB4S	1,0	1.600	hervorragend	1,0	1,0	1+	9/10-18
Saxx DS 150 DSP	1,0	1.600	hervorragend	1,0	1,1	1,0	11/12-19
SVS SB-3000	1,1	1.400	hervorragend	1,1	1,0	1,1	8/9-19
SVS PB-3000	1,1	1.700	hervorragend	1,1	1,1	1,1	8/9-19
Spitzenklasse							
Arendal 1723 Sub 1	1,0	900	hervorragend	1,0	1,1	1,0	9/10-18
Arendal 1961 1V	1,0	1.000	hervorragend	1,0	1,1	1,1	1/2-20
Sumiko S.9	1,0	1.000	hervorragend	1,0	1,1	1,0	2/3-16
Klipsch SPL-150	1,0	1.000	hervorragend	1,0	1,1	1,2	1/2-20
SVS SB-2000 Pro	1,1	1.000	hervorragend	1,1	1,1	1,0	S.24
SVS PB-2000 Pro	1,1	1.100	hervorragend	1,1	1,1	1,0	S.24
Arendal 1961 1S	1,0	800	hervorragend	1,0	1,1	1,1	1/2-20
SVS SB-2000	1,1	750	hervorragend	1,1	1,2	1,1	4/5-14
SVS PB-2000	1,1	900	sehr gut	1,1	1,2	1,1	4/5-14
Velodyne Wi-Q10	1,2	990	hervorragend	1,2	1,1	1+	3/4-18
B&W Formation Bass	1,2	1.100	gut – sehr gut	1,2	1,1	1,1	11/12-19
Sumiko S.5	1,1	700	hervorragend	1,2	1,1	1,0	1/2-16
Oberklasse							
KEF Kube 10s	1,1	650	hervorragend	1,1	1,1	1,0	2/3-18
Elac Debut 2.0 SUB3010	1,1	550	hervorragend	1,1	1,1	1,1	10/11-18
Velodyne Impact mk2 12	1,1	680	hervorragend	1,1	1,1	1,2	9/10-17
Velodyne Impact mk2 10	1,2	550	hervorragend	1,2	1,1	1,2	9/10-17
KEF Kube 8s	1,2	550	hervorragend	1,2	1,2	1,0	2/3-18
Sumiko S.0	1,2	500	hervorragend	1,2	1,2	1,0	1/2-16

Kopfhörer

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (50 %)	Passform (20 %)	Ausstattung (20 %)	Design (10 %)	Ausgabe
Oberklasse								
Panasonic RP-HD305B	1,2	180	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,3	121:20



# HEIMKINO-Testliste

· Alle Tests im Überblick

Kabel							
	Note	Preis (€) ab	Preis/Leistung	Verarbeitung (20 %)	Performance-Gewinn (60 %)	Praxis (20 %)	Ausgabe
<b>Digitalkabel</b>							
<b>Spitzenklasse</b>							
Viablu H-Flex Toslink	1,0	6	sehr gut	1+	1,0	1,1	3/4-14
<b>Oberklasse</b>							
Avinity ODT Referenzserie	1,0	40	sehr gut	1,0	1,0	1,0	3/4-13
Avinity Optokabel 127111	1,0	20	hervorragend	1,1	1,0	1+	2/3-15
<b>Mittelklasse</b>							
Clicktronic Opto-Kabel Adv. Ser.	1,0	30	sehr gut	1,0	1,0	1,0	1/2-13
<b>Einstiegsklasse</b>							
Hicon Toslink Ergon. Series	1,1	11	sehr gut	1,1	1,2	1,0	7/8-12
<b>HDMI-Kabel</b>							
<b>Referenzklasse</b>							
Silent Wire Referenz mk³	1,0	300	sehr gut	1,0	1,0	1,1	10/11-12
Supra HDMI AOC 4K/HDR	1,0	400	gut – sehr gut	1,0	1,0	1,1	10/11-18
Avinity optisches HDMI-Kabel 107665	1,0	270	sehr gut	1,0	1,0	1,2	7/8-19
Avinity Reference Class	1,1	220	sehr gut	1+	1,1	1,1	1/2-16
In-Akustik ProfiHDMI-Micro 20LWL	1,1	396	sehr gut	1,0	1,1	1,2	8/9-18
Avinity aktiv-optisches HDMI-Kabel	1,1	335	sehr gut	1,1	1,1	1,2	9/10-18
<b>Spitzenklasse</b>							
Avinity High Performance (15 m)	1,0	160	hervorragend	1,0	1,0	1,0	11/2-16
Oehlbach Matic Evolution	1,0	55	sehr gut	1,0	1,0	1,1	5/6-14
Oehlbach XXL Carb Connect	1,0	80	sehr gut	1+	1,0	1,1	7/8-13
Real Cable Infinite II	1,0	139	sehr gut	1,0	1,0	1,1	6/7-13
Profigold OXV1202	1,0	100	sehr gut	1,0	1,0	1,1	10/11-13
Hicon HQHD	1,0	55	sehr gut	1,0	1,0	1,1	3/4-14
<b>Oberklasse</b>							
Avinity Performance-Serie	1,0	60	sehr gut	1+	1,0	1,2	2/3-13
Goldkabel Highline Series	1,0	50	sehr gut	1,0	1,0	1,1	7/8-13
Real Cable HD-E-Home	1,0	65	sehr gut	1,1	1,0	1,0	12/1-13
Oehlbach Flex Magic	1,2	40	sehr gut	1,1	1,3	1,0	1/2-13
<b>Mittelklasse</b>							
Kramer Flat	1,0	35	sehr gut	1,0	1,0	1,0	2/3-14
In-Akustik Premium XS	1,1	25	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5/6-14
In-Akustik Premium Flat	1,1	29	sehr gut	1,1	1,1	1,1	11/2-13
Dynavox High End HDMI	1,2	12	hervorragend	1,1	1,2	1,1	1/2-14
<b>Einstiegsklasse</b>							
Hicon HIMM-0150	1,1	23	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1/2-14
Banana Gold Trav. Line	1,2	18	sehr gut	1,1	1,2	1,1	12/1-14
<b>Subwoofer-Kabel</b>							
<b>Spitzenklasse</b>							
Silent Wire Subw. Serie 32 mk2	1,0	370	sehr gut	1,0	1,0	1,1	10/11-14
Oehlbach XXL Sub Xtreme	1,1	200	sehr gut	1,0	1,1	1,1	11/2-11
<b>Oberklasse</b>							
Goldkabel Highline Sub.	1,0	65	hervorragend	1,0	1,0	1,0	1/2-13
Avinity 107517	1,1	40	hervorragend	1,0	1,1	1,0	9/10-12
<b>Lautsprecher-Kabel</b>							
<b>Referenzklasse</b>							
Sommer Cable							
Excelsior classique SPK1	1,0	2.450	gut	1,1	1,0	1,0	10/11-14
<b>Spitzenklasse</b>							
Silent Wire LS7	1,0	380	hervorragend	1,0	1,0	1,1	10/11-16
Oehlbach Crystal Silver Star	1,0	210	sehr gut	1,1	1,0	1,1	6/7-12
<b>Oberklasse</b>							
Avinity Magic Silver Pro (2 x 3 m)	1,1	160	sehr gut	1,0	1,1	1,2	5/6-15
<b>Mittelklasse</b>							
Dynavox Perfect Sound (2 x 3 m)	1,0	40	hervorragend	1,0	1,1	1,0	3/4-17
<b>Analog-Kabel</b>							
<b>Spitzenklasse</b>							
Ricable Z Supreme	1,0	140	sehr gut	1,0	1,0	1,0	12/1-16
JIB Aurea	1,1	215	sehr gut	1,0	1,0	1,1	11/2-14
<b>Mittelklasse</b>							
In-Akustik Premium Audio u. Y-Sub	1,1	30	sehr gut	1,1	1,1	1,0	3/9-14
<b>Optisches Kabel</b>							
<b>Referenzklasse</b>							
Avinity Lichtleiterkabel 107733	1,0	100	sehr gut	1,0	1,0	1,1	4/5-16
<b>Spitzenklasse</b>							
Goobay 59804	1,1	350	sehr gut	1,1	1,1	1,0	3/4-19
<b>Netzwerkkabel</b>							
<b>Spitzenklasse</b>							
Viablu EP-7 SILVER RJ-45 CAT6A	1,0	78	sehr gut	1+	1,0	1,1	2/3-17
In-Akustik Exzellenz CAT6	1,0	39	sehr gut	1,0	1,0	1,1	2/3-17
<b>Netzkabel</b>							
<b>Spitzenklasse</b>							
Viablu X-Silver	1,0	294	gut	1+	1,0	1,1	4/5-17

Surroundsets																	
	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Klang (70 %)	Labor (15 %)	Praxis (15 %)	Konfig.	Sub.-Leistung (in Watt)	Sub Prinzip	Raumgröße	Garantie (in Jahren)	Ausgabe					
Standlautsprecher																	
Referenzklasse																	
quadral Aurum Vulkan 9.5.1.2	1+	22.000	angemessen	1+	1+	1+	5.1.2	500	Bassreflex	40m²	5/2	1/2-18					
Canton Reference K-5.1-Set	1+	16.700	sehr gut	1+	1,0	1+	5.1	500	Frontfire	50m²	5/2	2/3-17					
Elac Adante	1+	13.500	sehr gut	1+	1,0	1+	5.1	1.200	Sidefire	60m²	5/2	3/4-19					
Sonus Faber Sonetta V	1+	8.500	hervorragend	1+	1,0	1+	5.1	200	Frontfire	40m²	5/2	12/1-19					
Canton Vento 886.2-Serie	1+	8.340	sehr gut	1+	1,0	1+	5.1.2	500	Frontfire	45m²	5/2	3/4-19					
Nubert nuPro X-8000X-4000	1+	5.695	hervorragend	1+	1,0	1+	5.0	–	–	40m²	2	12/1-19					
Canton Smart Vento 9.4.0-Set	1,0	6.700	sehr gut	1,0	1,0	1+	4.0	600	Frontfire	40m²	2	11/12-18					
quadral Platinum+ 7 / 5.1-Set	1,0	6.750	sehr gut	1,0	1,0	1,0	5.1	500 Watt (RMS)	Downfire	35m²	5/2	10/11-19					
Heco Celan Revolution – 5.1-Set	1,0	6.700	sehr gut	1,0	1,1	1+	5.1	280	Frontfire	50m²	5/2	4/5-19					
Canton A 45 – 5.1-Set	1,0	6.300	hervorragend	1,0	1,1	1,0	5.1	500	Frontfire	40m²	5/2	4/5-18					
XTZ Cinema M8	1,0	6.100	sehr gut	1,0	1,1	1,0	5.1	500	Frontfire	60m²	5 / 2	3/4-18					
Canton Chrono SL 5.1.4-Set	1,0	6.400	sehr gut	1,0	1,1	1,0	5.1.4	500	Frontfire	45m²	5 / 2	9/10-16					
Inklang AdvancedLine 5.0	1,1	9.100	gut - sehr gut	1,1	1,1	1+	5.0	–	–	40m²	5	11/12-17					
Spitzenklasse																	
Quadral Chromium Style 5.1.2	1+	5.100	sehr gut	1+	1,0	1,0	5.1.2	500	Downfire	50m²	5/2	1/2-17					
Nubert nuLine 284 Atmos-Set	1+	4.300	hervorragend	1+	1,0	1,0	5.1.2	190	Frontfire	50m²	5/2	7/8-16					
Quadral Platinum+five	1,0	6.100	sehr gut	1,0	1,1	1,0	5.2.2	2 x 200	Downfire	40m²	5/2	6/7-18					
Heco Elementa	1,0	4.150	hervorragend	1,0	1,1	1,0	5.1	275	Sidefire	50m²	5/2	4/5-17					
Dali Opticon 6 5.1-Set	1,0	4.350	hervorragend	1,0	1,0	1,0	5.1	450	Frontfire	40m²	5/2	8/9-16					
Canton Chrono RC-A Dolby Atmos	1,0	5.340	sehr gut	1,0	1,0	1,0	5.2.4	320	Frontfire	40m²	5/2	6/7-17					
Canton Chrono 5.1-Set	1,0	3.920	sehr gut	1,0	1,1	1,1	5.1	200	Frontfire	40m²	5 (Elektronik 2)	1/2-19					
KEF Q750 Atmos-Set	1,1	5.000	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.1.4	300	Frontfire	50m²	5/2	5/6-18					
Klipsch Ref. Premiere RP-8000 Set	1,0	4.000	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.1	300	Frontfire	50m²	5/2	5/6-19					
Saxotec Clubsound 5.2	1,0	5.280	sehr gut	1,0	1,1	1,0	5.2	250	Frontfire	40m²	5/2	1/2-18					
B&W 603-Set	1,0	3.260	hervorragend	1,0	1,1	1,0	5.1	200	Frontfire	40m²	5/2	1/2-19					
Canton B 100 Heimkino Set - 5.1	1,1	3.000	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1	500	Frontfire	30m²	5/2	11/12-19					
Klipsch Reference Atmos 5.1.4	1,0	3.350	hervorragend	1,0	1,1	1,0	5.1.4	300	Frontfire	50m²	5/2	12/1-18					
Sonus Faber Principia 7 Set	1,1	3.400	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.1	195	Frontfire	40m²	5/2	4/5-18					
Wharfedale Reva	1,0	3.200	hervorragend	1,0	1,1	1,0	5.0	–	–	40m²	5	10-11/16					
Dali Oberon 7-Set	1,0	2.500	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.1	220	Frontfire	40m²	5/2	2/3-19					
PSB Imagine X2T Atmos-Set	1,2	3.700	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.1.2	300	Frontfire	40m²	5/2	12/1-17					
Nubert nuLine 244-Set	1,1	2.800	hervorragend	1,1	1,0	1,0	5.1	190	Frontfire	40m²	5/2	9/10-17					
Nubert nuBox 683-Set (Atmos)	1,1	2.940	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1.2	240	Frontfire	60m²	5/2	8/9-18					
Wharfedale Diamond 11.5	1,1	2.700	hervorragend	1,1	1,0	1,1	5.1	400	Frontfire	40m²	5/2	2/3-18					
Magnat Signature 505-Set	1,1	2.250	hervorragend	1,1	1,0	1,1	5.1	140	Frontfire	40m²	5/2	2-20					
Heco Aurora 700 - 5.1-Set	1,1	2.200	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1	125	Frontfire	35m²	5/2	5/6-18					
Sonus Faber Principia	1,1	2.700	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1	120	Downfire	30m²	5/2	10/11-16					
Teufel LT5 Atmos	1,1	3.500	hervorragend	1,1	1,1	1,0	5.1.4	360	Frontfire	40m²	5/2	12/1-16					
Canton GLE 496.2	1,1	2.620	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5.1	200 / 380	Frontfire	40m²	5/2	8/9-18					
Nubert nuBox 513 Atmos	1,1	2.440	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1.2	160	Frontfire	40m²	5/2	1/2-17					
Mission QX-5-Serie	1,1	2.050	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.0	–	–	40m²	5/2	7/8-18					
Polk 6S0e-Set	1,1	2.345	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.0	–	–	40m²	5	4/5-19					
XTZ Spirit Serie	1,0	2.115	hervorragend	1,0	1,1	1,0	5.1	200	Frontfire	50m²	5/2	5/6-17					
Elac Debut 2.0	1,1	1.580	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.0	–	–	40m²	5	9/10-18					
Davis Dhavani 5.1-Set	1,1	3.070	sehr gut	1,1	1,1	1,2	5.1	150	Frontfire	40m²	5/2	7/8-16					
Wharfedale D-300 Serie	1,1	1.200	hervorragend	1,1	1,2	1,0	5.0	–	–	30m²	5	4/5-19					
Taga Platinum F-100 v.3-Set	1,1	2.825	sehr gut	1,1	1,2	1,1	5.1	200	Frontfire	40m²	5/2	6/7-19					
Teufel Theater 500 Surround Cinema	1,2	1.700	hervorragend	1,1	1,1	1,2	5.1	250	Frontfire	40m²	5/2	12/1-17					
Quadral Argentinum 5/70 5.2-Set	1,2	2.525	hervorragend	1,1	1,2	1,2	5.2	70 Watt	Bassreflex	30m²	5	11/12-16					
Oberklasse																	
Q Acoustics 3050I Cinema-Pack	1,0	1.650	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.1	150	Sidefire	30m²	5/2	11/12-18					
Mission LX-5 Set	1,0	1.776	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.1	200	Frontfire	40m²	5/2	2/3-19					
Davis Mia 60 Set	1,0	1.500	hervorragend	1,0	1,1	1,1	5.0	–	–	30m²	2	1/2-19					
Canton C 309 Set 5.1	1,0	1.400	sehr gut	1,0	1,0	1,0	5.1	200	Frontfire	30m²	5/2	12/1-18					
Teufel Ultima 40 AVR	1,1	1.800	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1.2	150	Frontfire	40m²	5/2	2/3-18					
Teufel Ultima 40 Mk3	1,1	1.000	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1	150	Frontfire	40m²	5/2	11/12-18					
Jamo S809 HCS 810 SubS 8 ATM	1,1	1.600	sehr gut	1,1	1,1	1,1	5.1.2	75	Frontfire	40 m²	5/2	4/5-18					
Tangent Spectrum X-5.1-Set	1,1	1.500	hervorragend	1,1	1,1	1,1	5.1	90	Frontfire	25m²	2	12/1-17					
Saxotec Clear Sound 5.1-Set	1,1	1.350	sehr gut	1,1	1,0	1,2	5.1	150	Frontfire	30m²	5/2	1/2-17					
Mittelklasse																	
Numan Reference 851	1,1	920	hervorragend	1,1	1,2	1,1	5.1	200	Downfire	30m²	5/2	7/8-17					
Tannoy Eclipse 5.0	1,2	830	hervorragend	1,2	1,2	1,2	5.0	–	–	20m²	5	10/11-16					
Einstiegsklasse																	
Quadral Quintas 5.0	1,2	350	hervorragend	1,2	1,3	1,3	5.0	–	–	30m²	5	3/4-17					
Blu-ray-Anlagen																	
	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (20 %)	Ton (20 %)	Labor (10 %)	Praxis (50 %)	Eingänge HDMI	Netzwerk	WLAN	USB	Höhe Front-LS (mm)	Ausgabe				
Oberklasse																	
Sony BDV-NF720	1,2	550	gut – sehr gut	1,3	1,5	1,3	1,1	2	•	•	•	442	4/5-13				
Mittelklasse																	
Philips HTB4150B	1,3	350	hervorragend	1,2	1,5	1,2	1,2	1	•	•	•	78	6/7-14				

## Ultra-HD-Fernseher

	Note	Preis (€)	Preis/Leistung	Bild (40 %)	Ton (5 %)	Ausstattung (30 %)	Verarbeitung (5 %)	Bedienung (20 %)	Diagonale (Zoll/cm)	Display-Technik	Tuner DVB-T/-S/-C/-IP	Maße	Anschlüsse HMDI/Scart/Cinch-AV	USB-Anschlüsse/Aufnahmefunktion	Netzwerk	Verbrauch (Watt) Betrieb/Standby	Internet Apps/Hub TV	Ausgabe	
Referenzklasse																			
LG OLED88Z9PLA	1,0	30.000	angemessen	1+	1,1	1,0	1,0	1,1	88/222	OLED	2/2/2/0	1961/1456/281	4/0/0	3/•	•	370/0,5	•/•	12/1-20	
Panasonic TX-65GZW1004	1,0	2.700	hervorragend	1+	1,1	1,0	1,1	1,1	65/1640	LED	2/2/2/1	1.449/907/310	4/0/1	3/•	•	146/0,5	•/•	<b>S.8</b>	
Panasonic TX-55GZW2004	1,0	3.500	sehr gut	1+	1,1	1+	1,1	1,1	55/139	OLED	2/2/2/1	1226/783/310	4/0/1	3/•	•	128/0,4	•/•	10/11-19	
Samsung GQ-65Q90R	1,0	3.800	sehr gut	1+	1,1	1,0	1,0	1,1	65/163	Q-LED	2/2/2/0	1450/921/286	4/0/0	3/•	•	209/0,5	•/•	5/6-19	
Panasonic TX-55GZW1004	1,0	2.300	sehr gut	1+	1,2	1,0	1,1	1,1	65/164	OLED	2/2/2/1	1228/783/310	4/0/1	3/•	•	117/0,3	•/•	8/9-19	
LG OLED 65E97LA	1,0	4.000	sehr gut	1,0	1,1	1,0	1	1,1	65/164	OLED	2/2/2/0	1447/877/220	4/0/0	3/•	•	139/0,4	•/•	9/10-19	
Samsung GQ 75Q950R	1,0	8.000	sehr gut	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	75/189	Q-LED	2/2/2/0	1677/1025/338	4/0/0	3/•	•	269/0,5	•/•	9/10-19	
LG OLED 77C9PLA	1,0	8.000	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1,2	1,1	77/196	OLED	2/2/2/0	1722/1047/253	4/0/0	3/•	•	178/0,4	•/•	11/12-19	
LG OLED 65C9	1,0	3.500	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1,2	1,1	65/164	OLED	2/2/2/0	1449/862/251	4/0/0	3/•	•	138/0,4	•/•	6/7-19	
LG OLED 65W8	1,0	7.500	sehr gut	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	65/164	OLED	2/2/2/0	1446/823/4	4/0/0	3/•	•	149/0,5	•/•	5/6-19	
Sony KD-65AG9	1,1	3.700	sehr gut	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	65/164	OLED	2/2/2/0	1447/838/255	4/0/0	3/•	•	159/0,5	•/•	10/11-19	
Sony KD-75XG9505	1,1	4.500	sehr gut	1,0	1,2	1,1	1,2	1,2	75/189	LED	2/2/2/0	1674/1036/376	4/0/1	3/•	•	155/0,5	•/•	6/7-19	
Samsung GQ75Q900R	1,1	7.000	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1,1	1,2	75/189	Q-LED	2/2/2/0	1677/1025/338	4/0/0	3/•	•	256/0,5	•/•	2/3-19	
Metz Topas 55 TX99 OLED	1,1	3.000	sehr gut	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	55/139	OLED	2/2/2/0	1227/818/300	4/1/1	2/•	•	158/0,3	•/•	2/3-19	
Metz Topas 65 T999 OLED twin R	1,1	4.000	sehr gut	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	65/164	OLED	2/2/2/0	1447/943/300	4/1/1	2/•	•	146/0,3	•/•	4/5-19	
Sony KD-55AF9	1,1	3.000	sehr gut	1,0	1,2	1,1	1,0	1,3	55/139	OLED	2/2/2/0	1228/709/320	4/0/1	3/•	•	135/0,4	•/•	2/3-19	
Sony KD-65AF9	1,1	4.000	sehr gut	1,0	1,2	1,2	1,0	1,3	65/164	OLED	2/2/2/0	1449/833/320	4/0/0	3/•	•	159/0,4	•/•	11/12-18	
Metz Fineo 55TX89-OLED	1,1	2.600	gut	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	55/139	OLED	2/2/2/0	1226/817/347	4/1/1	2/•	•	136/0,3	•/•	7/8-19	
Sony KD-65ZF9	1,1	2.800	sehr gut	1,0	1,3	1,1	1,3	1,2	65/164	LED	2/2/2/0	1453/906/314	4/0/0	3/•	•	141/0,5	•/•	4/5-19	
Philips 650LED903	1,1	3.500	sehr gut	1,0	1,2	1,1	1,2	1,2	65/164	OLED	2/2/2/0	1449/892/280	4/0/1	2/•	•	169/0,3	•/•	1/2-19	
Spitzenklasse																			
Philips 550LED804	1,0	2.200	hervorragend	1+	1,2	1,1	1,0	1,2	55/139	OLED	2/2/2/0	1228/720/230	4/0/1	2/•	•	170/0,3	•/•	12/1-20	
LG OLED 55B97LA	1,0	1.500	hervorragend	1+	1,1	1,1	1,1	1,2	55/139	OLED	2/2/2	1449/869/246	4/0/0	3/•	•	120/0,0	•/•	2-20	
Panasonic TX-65GZW954	1,0	3.000	sehr gut	1,0	1,2	1,0	1,2	1,1	65/164	OLED	2/2/2/1	1449/899/300	4/0/1	3/•	•	139/0,4	•/•	9/10-19	
Panasonic TX-65FZW804	1,0	3.000	hervorragend	1,0	1,3	1,0	1,2	1,1	65/164	OLED	2/2/2/1	1449/899/300	4/0/1	3/•	•	139/0,3	•/•	3/4-19	
Panasonic TX-65FZW804	1,0	2.300	hervorragend	1,0	1,3	1,0	1,2	1,1	55/139	OLED	2/2/2/1	1228/774/300	4/0/1	3/•	•	145/0,3	•/•	10/11-18	
Samsung GQ65Q85R	1,1	2.600	hervorragend	1,0	1,2	1,0	1,1	1,2	65/164	Q-LED	2/2/2/0	1450/918/323	4/0/0	3/•	•	163/0,4	•/•	11/12-19	
Sony KD-65AG8	1,1	3.500	sehr gut	1,0	1,2	1,1	1,2	1,3	65/164	OLED	2/2/2/0	1450/854/290	4/0/1	3/•	•	119/0,5	•/•	8/9-19	
Sony 65AF8	1,1	3.800	sehr gut	1,0	1,2	1,1	1,1	1,3	65/164	OLED	2/2/2/0	1447/841/255	4/0/1	3/•	•	176/0,5	•/•	6/7-18	
Sony 55AF8	1,1	2.500	sehr gut	1,0	1,2	1,1	1,1	1,3	65/164	OLED	2/2/2/0	1226/717/255	4/0/1	3/•	•	126/0,5	•/•	8/9-18	
Philips 650LED803	1,1	3.300	sehr gut	1,0	1,2	1,2	1,1	1,2	65/164	OLED	2/2/2/0	1449/842/280	4/0/1	2/•	•	162/0,3	•/•	5/6-19	
Philips 550LED803	1,1	2.300	hervorragend	1,0	1,3	1,2	1,1	1,2	55/139	OLED	2/2/2/0	1230/767/228	4/0/1	3/•	•	148/0,3	•/•	11/12-18	
Philips 650LED873	1,1	3.500	sehr gut	1,0	1,3	1,2	1,2	1,2	65/164	OLED	1/1/1/0	1453/892/280	4/0/1	2/•	•	196/0,3	•/•	9/10-18	
Sony KD-49XG9005	1,1	1.300	hervorragend	1,1	1,2	1,1	1,2	1,2	49/123	LED	2/2/2	1093/699/274	4/0/0	2/•	•	125/0,5	•/•	2-20	
Grundig 55 G08 9099 OLED	1,1	2.500	sehr gut	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	55/139	OLED	1/1/1	1228/774/303	3/0/0	2/•	•	125/0,3	•/•	2-20	
Samsung GQ65Q8CN	1,1	3.600	sehr gut	1,1	1,2	1,0	1,0	1,1	65/164	Q-LED	2/2/2/0	1443/915/375	4/0/0	3/•	•	87/0,3	•/•	9/10-18	
Samsung GQ75Q707FN	1,1	3.600	hervorragend	1,1	1,2	1,0	1,0	1,1	75/189	Q-LED	2/2/2/0	1634/1040/407	4/0/0	3/•	•	158/0,4	•/•	12/1-19	
LG 65SM90107	1,1	2.000	hervorragend	1,1	1,2	1,0	1,1	1,1	65/164	LED	2/2/2/0	1455/906/324	4/0/0	3/•	•	122/0,5	•/•	8/9-19	
Metz Fineo 49TY82 UHD	1,1	1.800	sehr gut	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	49/123	LED	2/2/2/0	1096/741/300	4/1/1	3/•	•	118/0,3	•/•	1/2-20	
Samsung GQ65Q60R	1,1	2.000	hervorragend	1,1	1,3	1,0	1,1	1,1	65/164	Q-LED	2/2/2/0	1450/921/286	4/0/0	2/•	•	118/0,4	•/•	1/2-20	
LG 55SK8500	1,1	1.700	hervorragend	1,1	1,3	1,1	1,1	1,2	55/139	LED	2/2/2/0	1232/778/248	4/0/0	3/•	•	90/0,5	•/•	3/4-19	
LG OLED 55B8SLC	1,1	2.100	hervorragend	1,0	1,4	1,2	1,2	1,2	55/139	OLED	1/1/1/0	1228/776/319	4/0/0	3/•	•	128/0,4	•/•	7/8-19	
Samsung QE49LS03	1,2	1.300	sehr gut	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2		OLED	1/1/1	1099/674/200	4/0/0	3/•	•	68/0,3	•/•	2-20	
Samsung QE55Q8F	1,2	2.500	sehr gut	1,2	1,2	1,1	1,0	1,2	55/139	Q-LED	2/2/2/0	1226/789/286	4/0/0	3/•	•	89/0,5	•/•	4/5-18	
Sony KD-49XF9005	1,2	1.300	sehr gut	1,1	1,3	1,1	1,2	1,3	49/123	LCD	2/2/2/0	1093/694/269	4/0/1	3/•	•	92/0,4	•/•	5/6-19	
Oberklasse																			
Panasonic TX-65GXW904	1,1	1.500	sehr gut	1,2	1,3	1,0	1,3	1,1	65/164	LED	2/2/2/1	1454/915/325	3/0/1	3/•	•	81/0,5	•/•	11/12-19	
Panasonic TX-49GXW904	1,1	1.000	sehr gut	1,2	1,3	1,0	1,3	1,1	49/123	LED	2/2/2/1	1095/690/197	3/0/1	3/•	•	68/0,5	•/•	6/7-19	
Samsung GQ-65Q6FNG	1,2	1.500	hervorragend	1,1	1,4	1,2	1,2	1,2	65/169	Q-LED	2/2/2/0	1446/910/286	4/0/0	3/•	•	112/0,4	•/•	4/5-19	
TCL 55EP680	1,2	800	hervorragend	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	55/139	LED	1/1/1/0	1229/776/279	3/0/0	2/–	•	85/0	•/•	<b>S.12</b>	
TCL 55EC780	1,2	1.000	sehr gut	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	55/139	LED	1/1/1/0	1230/784/267	3/0/0	2/–	•	85/0,3	•/•	1/2-20	
Panasonic TX-43FXW754	1,2	1.000	sehr gut	1,2	1,3	1,1	1,2	1,1	43/108	LED	2/2/2/1	974/604/179	4/0/1	2/•	•	68/0,5	•/•	4/5-19	
Panasonic TX-75FXW785	1,2	3.000	sehr gut	1,2	1,3	1,1	1,2	1,1	75/189	LED	2/2/2/1	1680/1046/413	4/0/1	2/•	•	128/0,5	•/•	2/3-19	
Panasonic TX-55FXW784	1,2	1.500	sehr gut	1,2	1,3	1,1	1,2	1,1	55/139	LED	2/2/2/1	1234/775/254	4/0/1	2/•	•	83/0,3	•/•	8/9-18	
Panasonic TX-49FXW784	1,2	1.200	sehr gut	1,2	1,4	1,1	1,2	1,1	49/123	LED	2/2/2/1	1098/699/254	4/0/1	2/•	•	76/0,4	•/•	10/11-18	
Panasonic TX-58GXW804	1,2	950	sehr gut	1,2	1,4	1,2	1,3	1,2	58/146	LED	1/1/1/1	1297/816/261	3/0/1	2/•	•	84/0,4	•/•	1/2-20	
Philips 50PUS8804	1,2	1.050	sehr gut	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2	50/126	LED	1/1/1/0	1121/734/261	4/0/1	2/•	•	90/0,3	•/•	10/11-19	
Samsung 55NU8049	1,2	1.200	hervorragend	1,1	1,3	1,2	1,2	1,2	55/139	LED	2/2/2/0	1227/787/322	4/0/0	2/•	•	79/0,5	•/•	1/2-19	
LG 55SK8100	1,2	1.500	sehr gut	1,2	1,3	1,2	1,1	1,2	55/139	LED	1/1/1/0	1229/76							



## HEIMKINO 4/2020 erscheint am 30. April 2020 mit diesen Themen:

### Reportage Privatkinos

■ „THE DARK FORCE“ ist ein echtes Luxus-Heimkino mit Premium-Lautsprechern. Dieses außergewöhnliche Privatkino stellen wir in der nächsten Ausgabe ausführlich vor.



### AV-Receiver

■ Mit noch mehr Leistung und umfangreicher Ausstattung bieten die AV-Receiver aus dem 2020er-Programm der Markenhersteller optimale Bedingungen für perfekten Heimkinosound. Wir stellen die aktuellen Modelle auf den Prüfstand.



### Soundbars und TV-Soundsysteme

■ Nach wie vor sind Soundbars überaus klangstarke und praktische Lösungen, um dem TV-Sound auf die Sprünge zu helfen oder echten Kinosound sogar mit 9.1 und Dolby Atmos im Wohnzimmer zu erzeugen. Die aktuellen Soundbar-Neuheiten der Markenhersteller stehen zum Test bereit.



### Außerdem im Heft:

■ Fernseher ■ AV-Receiver ■ Soundbars ■ Lautsprecher ■ Subwoofer  
■ Leserkino ■ Projektoren ■ Filmrezensionen ■ u.v.a.m.

### Inserenten

Abonnement	44	Heco	11	Lautsprecher Teufel	29
All-you-can-read	27	hifitest.de-		Nubert	3
Canton	7	Schallabsorber	33	Panasonic	68
EISA	15	hifitest.de/Shop	67	Read It	2



Michael E. Brieden Verlag

Die Spezialisten der UE



**HiFi TEST TV • HiFi** – das leicht verständliche Magazin in der Unterhaltungselektronik. Heft 2/2020 seit dem 14. Februar für 3,20 Euro am Kiosk

#### Themen:

- Super-Sound: Lautsprecher für perfekten HiFi-Genuss!
- Standlautsprecher, Regalboxen und Aktivsysteme im Test
- 4K-TV's der Spitzenklasse:
- Die Fernseher-Highlights 2020
- CES-Report: Die aktuellen UE-Trends aus Las Vegas
- 4 HiFi-Verstärker mit Musikstreaming
- Geniale Soundbars: 5 TV-Soundsysteme im Praxistest
- 5.1-Heimkino-Lautsprecher-Set für Film und Musik



**Ear In** – das Kopfhörermagazin.

Heft 2/2020 seit dem 21. Februar für 3,90 Euro am Kiosk

#### Themen:

- Fit in den Frühling:
- Sport-Kopfhörer für jede Sportart
- Kopfhörer fürs Home-Studio –
- Mastering, Mixing und Monitoring
- Special: DAC/Kopfhörerverstärker-Technologien, Funktionen, Features
- Test: 4 True-Wireless, 7 In-Ear,
- 12 Over-Ear, 1 On-Ear
- Test: 7 Top-DAC/Kopfhörerverstärker

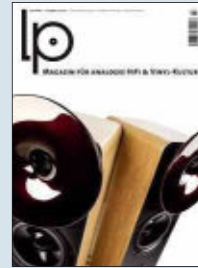


**HiFi Einsnull** – Das Magazin für modernes HiFi.

Heft 1/2020 seit dem 14. Februar für 5,50 Euro am Kiosk

#### Themen:

- Musikserver Referenz –
- Nie mehr Musik suchen dank erweiterter Metadaten
- König der Mikro-DACs – HiRes aus nur 6 Zentimetern
- Besser als Soundbar –
- Kompakte Aktivboxen für TV und Musik
- So geht Streaming heute –
- Streaming-DAC für HiRes und Onlinedienste
- Service: So funktioniert digitales Radiohören



**LP** – das Magazin für analoges HiFi & Vinyl-Kultur.

Heft 3/2020 seit dem 28. Februar für 5,90 Euro am Kiosk

#### Themen:

- Test: Plattenspieler Elac Miracord 60
- Test: Phonovorstufe Suesskind Rauschfrei
- Test: Vollverstärker Rega Aethos
- Test: Lautsprecher JBL K2 S9900
- Test: Röhrenvollverstärker Audiomat Adagio



**Digital Home** – das Magazin für das digitale Zuhause.

Heft 2/2020 seit 28. Februar für 2,90 Euro am Kiosk

#### Themen:

- IP-Kameras ohne Kabel:
- Mit Akku, WLAN und Solarpanel
- Tür auf per Smartphone:
- elektronische Schließsysteme im Test
- Schnelles WLAN im ganzen Haus:
- WLAN-Netzwerk per Stromleitung und Mesh
- TV per Stick: MagentaTV per HDMI-Stick
- 5 DAB+-Radios im Test:
- Digitalradios mit CD-Player und Bluetooth



**Tablet und Smartphone** –

Heft 1/2020 seit 6. Dezember für 3,80 Euro am Kiosk

#### Themen:

- Test: Apple iPhone 11 und 11 Pro –
- Die neuen 11er von Apple
- Test: Samsung Galaxy Note 10 und Note 10 Plus –
- Das besondere Note
- Test: Xiaomi Mi 9T – Smartphone mit Popup-Kamera
- Startschuss für Apple TV+ –
- Neue Streaming-Konkurrenz für Netflix und Co.?
- Mehr Puste für Ihren Akku –
- So halten Smartphone und Tablet länger durch
- Homespots im Vergleich – Schnelles und flexibles Internet von Telekom, Vodafone, O2 und Congstar



**CAR, HiFi** – das Magazin für den HiFi-Spaß im Auto.

Heft 2/2020 seit dem 31. Januar für 4,50 Euro am Kiosk

#### Themen:

- Alexa im Auto: Kenwood-Autoradio mit Sprachassistent
- Der Über-DSP:
- Helix DSP Ultra für komplexe Soundsysteme
- Vergleichstest: 8 Wooferchassis im Miniformat
- Günstiges Sound-Upgrade für Mercedes
- Neue Lautsprecher: universal und für VW Tiguan
- 3 flache Subwoofer für erstklassigen, versteckten Bass
- ESX-Kompaktendstufen im Test

## Heimwerker Praxis

**NEU**

### Holzserie



- Massivhölzer für Möbel, Arbeitsplatten, Deko-Holz, Regale, Leisten, Griffstücke, Instrumententeile, Schmuck, Drechslerlei, Lautsprecher und vieles mehr.
- Edle Optik und Schutz tropischer Baumbestände.
- Wir verwenden für unsere Hölzer SaRaFo-Edelholznachbildungen auf Holzbasis.

### Furnierserie



- Mit Furnieren erhalten Möbelstücke, Lautsprecher, Holzgegenstände, Türen usw. eine neue, schöne Holzoptik!
- Edle Optik und Schutz tropischer Baumbestände.
- Wir verwenden für alle Furniere SaRaFo-Edelholznachbildungen auf Holzbasis.



**NEU**

### Basecap „VINYL SOUNDS BETTER“

- Farben: Schwarz/Orange oder Schwarz/Grau
- One size

**NEU**



### HiFi-Tassen, Serie 2

4er-Set

- Limitierte Auflage „HiFi Edition 2“ (2018) – nur 250 Stk./Motiv
- Inkl. Editions-Stempel auf dem Tassenboden
- Durchmesser: 8 cm, Höhe: 9 cm
- Qualität: handbemalt, spülmaschinenfest



**NEU**

### Schlüsselanhänger

„VINYL SOUNDS BETTER“

- Echt Leder
- Beidseitig geprägt



### Profi-Ultra-HD-Testbilder – Download

25 Profi-Referenz-Testbilder für die professionelle Bildbeurteilung und perfekte Bildoptimierung aller gängigen TV-Displays und Beamer in Ultra-HD-Auflösung.

**NEU**

### Schallabsorber – verbessern Sie die Raumakustik

Diese Motive sind nur in Größe L erhältlich • B x H x T: 78 cm x 116 cm x 6,5 cm

Art-Edition



**Reduziert Hall und Lärm in allen Räumen**

Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay

hifitest.de/shop



**Panasonic**

# HOLLYWOOD

ZUHAUSE ERLEBEN



Tuned by **Technics**



## FERNSEHEN WIE IM KINO

Der OLED TV GZW2004\* bietet ein Heimkino-Erlebnis wie nie zuvor. Bildschärfe, Helligkeit, Schwarzwerte und Farben revolutionieren die Sehgewohnheiten. Nach oben abstrahlende Lautsprecher tuned by Technics liefern sogar raumfüllenden Dolby Atmos® Sound. Der Ultra HD Blu-ray™ Player UB9004 ist der optimale Zuspeler für Ihr Hollywood-Heimkino.

\*Energieeffizienzklasse: 65" und 55": B [Skala A+++ bis D. Gültig ab 01.01.2020.]

[panasonic.de/hollywood](http://panasonic.de/hollywood)



**OLED**

**A Better Life, A Better World**

**DOLBY**  
VISION • ATMOS

**HDR10+**

## Neu im hifitest.de/shop

**NEU**

**Heimwerker  
Praxis**

### Holzserie



Bambus Schwarz



Bambus Caramel



Olive



SaRaIFo Makassar Blume



SaRaIFo Palisander Cocobolo



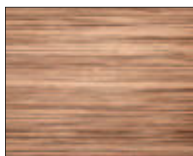
SaRaIFo Palisander Santos

- Massivhölzer für Möbel, Arbeitsplatten, Deko-Holz, Regale, Leisten, Griffstücke, Instrumententeile, Schmuck, Drechslerei, Lautsprecher und vieles mehr.
- Edle Optik und Schutz tropischer Baumbestände.
- Wir verwenden für unsere Hölzer SaRaIFo-Edelholznachbildungen auf Holzbasis.

**NEU**

**Heimwerker  
Praxis**

### Furnierserie



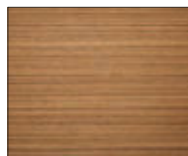
Zebrano



Birke Maser VAA



Wenge YWE



Teak



Mahagoni



Makassar Blume



Palisander Cocobolo



Santos Palisander



Coromandel



Eiche



Mebala



Nussbaum Blume

- Mit Furnieren erhalten Möbelstücke, Lautsprecher, Holzgegenstände, Türen usw. eine neue, schöne Holzoptik!
- Edle Optik und Schutz tropischer Baumbestände.
- Wir verwenden für unsere Furniere SaRaIFo-Edelholznachbildungen auf Holzbasis.

Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay

hifitest.de/shop



# hifitest.de/shop



## Vinyl-Fan-Set

**2 Tassen • Cap • Schlüsselanhänger**

- Tasse zum Thema HiFi, Motiv „Analogue HiFi“
- Tasse zum Thema HiFi, Motiv „Plattenspieler“
- Schirmmütze „VINYL SOUNDS BETTER“
- HiFi-Schlüsselanhänger „VINYL SOUNDS BETTER“



**49,00** Euro

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten

~~69,50~~

**ht**

**hifitest.de/shop**

Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay

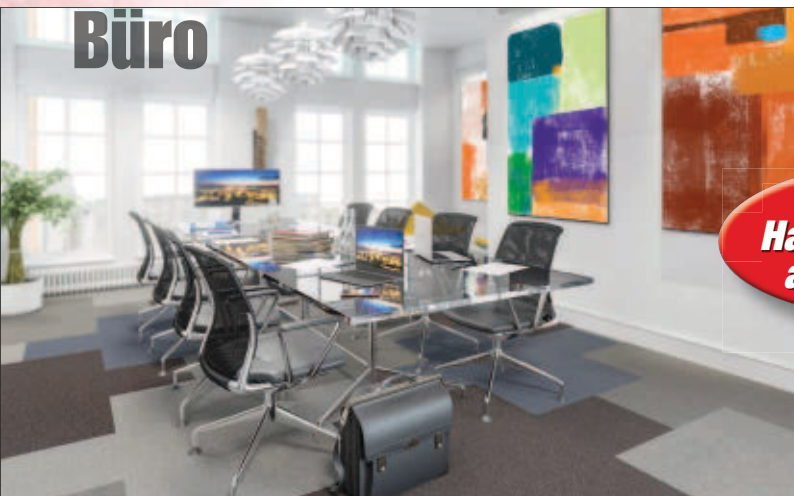
hifitest.de  
**Schall  
Absorber**

# hifitest.de Schallabsorber

## *Breitbandabsorber*

- *Spezielles Akustikmaterial*
- *Höchste Leistungsfähigkeit*
- *Vermindert Stress*
- *Langlebig und edler Stoffbezug*
- *Einfache Wandmontage*
- *Angenehme Akustik für alle Räume*

## **Büro**

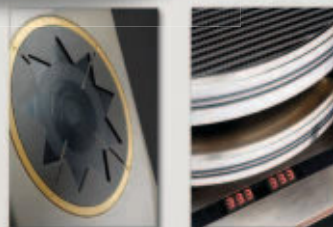


**Reduziert  
Hall und Lärm in  
allen Räumen**

## **Gastronomie**



## **zu Hause**



## **Konferenz**



### *Vielseitig einsetzbar*

- *In allen Wohnräumen*
- *Büro, Besprechungsraum*
- *Gastronomie, Hotellerie*
- *Heimkino, Hörraum, Proberaum*



**hifitest.de/shop**

*Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay*



# Basecap

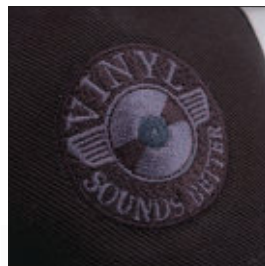
## „VINYL SOUNDS BETTER“

- *Hochwertige Schirmmütze mit Stickerei „VINYL SOUNDS BETTER“*
- *Farbe: Schwarz/Orange  
Schwarz/Grau*
- *100 % Baumwolle*
- *Luftlösen*
- *Verstellbarer Klettverschluss*
- *Sechsfach gesteppter Sandwichschirm*
- *One Size*
- *Markenqualität*



**24,<sup>80</sup> Euro**

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten



**[hifitest.de/shop](https://hifitest.de/shop)**

*Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay*



**hifitest.de/shop**

# HiFi-Tassen

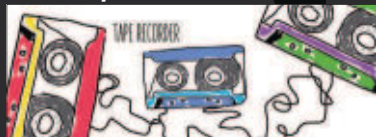
## „4er-Set – Serie 1“



Motiv: Loudspeaker



Motiv: Tape Recorder



Motiv: Turntable



Motiv: Amplifier



# 49,90 Euro

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten

**Sichern Sie sich diese außergewöhnlichen Sammlerstücke!**  
**Exklusiv unter [www.hifitest.de/shop](http://www.hifitest.de/shop) oder bei Amazon erhältlich!**

- Plattenspieler, Lautsprecherbox, Musikkassette, Verstärker
- Künstler: Art W. Orker
- Limitierte Auflage „HiFi Edition 1“ - nur 250 Stk./Motiv
- Inkl. Editions-Stempel auf dem Tassenboden
- Durchmesser: 8 cm, Höhe: 9 cm
- Qualität: handbemalt, spülmaschinenfest

**Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay**

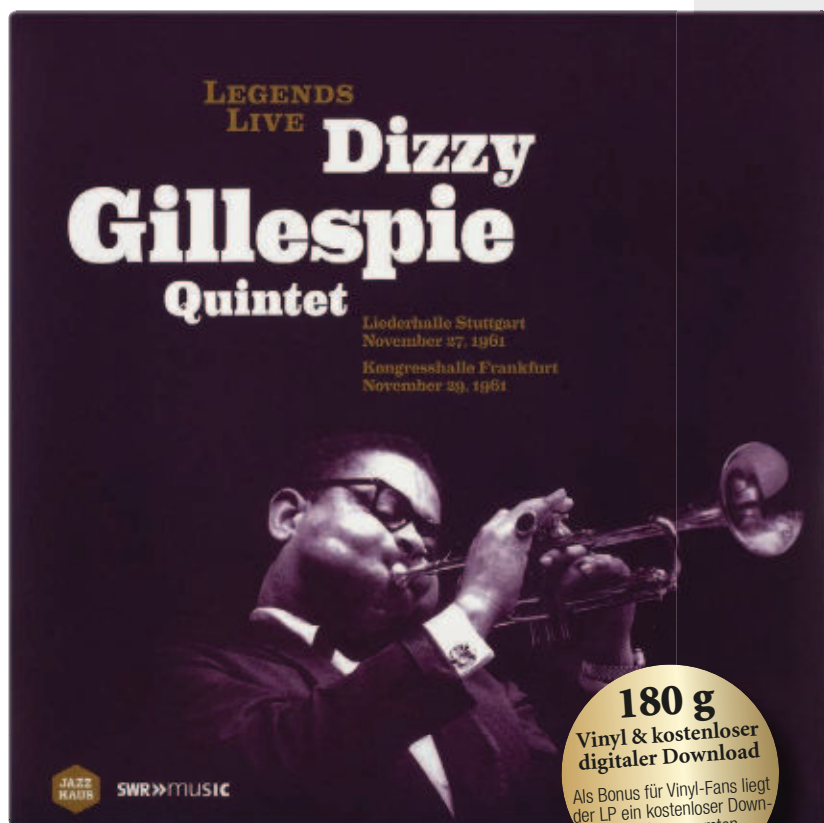




**hifitest.de/shop**

# Vinly-Raritäten

## „Dizzy Gillespie Quintet“



**180 g**

Vinyl & kostenloser digitaler Download

Als Bonus für Vinyl-Fans liegt der LP ein kostenloser Download des gesamten Albums bei.

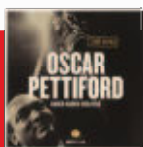
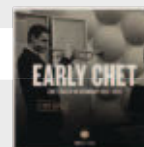
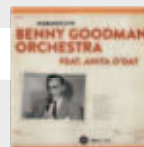
### To Be or Not to Bop

„The Mooche“ von 1928 war von Duke Ellington für den Trompeter Bubber Miley konzipiert worden. Dizzy Gillespie holt in seiner viertelstündigen Version in Stuttgart 1961 weit aus. Lalo Schiffrins langes Klaviersolo mit den Blockakkorden steigert noch einmal die Dramatik dieser souligen Version. Schiffrin hatte 1960 seine Zweifel gehabt, ob Dizzy ihn überhaupt in der Band haben wollte; nie konnte er ihn telefonisch erreichen und wäre fast wieder nach Buenos Aires zurückgekehrt. „Ich habe viele Mentoren in meinem Leben gehabt, aber nur einen Meister: Dizzy!“ Wie in einem einzigen Schaffensrausch hat er dann für den Trompeter große Suiten wie „Gillespiana“ und „The New Continent“ komponiert. Im Sommer war Dizzy Gillespie durch Argentinien und Brasilien getourt. Schiffrin fand, „Dizzy ist immer hungrig auf neue musikalische Nahrung. Heute Calypso, gestern Bossa Nova – morgen, wer weiß?“ Den vielseitigen Saxofonisten und Flötisten Leo Wright, der danach lange in Europa lebte, hatte der Trompeter nach einem triumphalen Konzert beim Monterey-Festival für die Zeit von 1959–61 engagiert. Den Bossa-Nova-Trend aber hatte Dizzy Gillespie um Haaresbreite verpasst, weil ihm Artie Shaw geraten hatte, viel aufzunehmen und die Bänder erst in fortgeschrittenem Alter zu veröffentlichen, wenn die Kräfte nachlassen würden.

**19,80 Euro**

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten

- Livemitschnitt aus der Liederhalle Stuttgart, 27. November 1961, und der Kongresshalle Frankfurt, 29. November 1961
- Seite A: The Mooche  
Willow Weep For Me
- Seite B: Oops-Shoo-Be-Doo-Be  
I Can't Get Started  
Kush
- Dizzy Gillespie (tp), Leo Wright (as, fl), Lalo Schiffrin (p), Bob Cunningham (b), Mel Lewis (dr)
- Laufzeit: 43:42 • Format: Vinyl



**Beachten Sie das Angebotspaket mit 12 Platten in unserem Shop!**

Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay



**hifitest.de/shop**

# HiFi-Tassen

„4er-Set – Serie 2“



**DIE „ZWEITE SERIE“**

Motiv: Vintage HiFi



Motiv: High End HiFi



Motiv: Analogue HiFi



Motiv: HiFi Stereo



**49,90 Euro**

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten

**Sichern Sie sich diese außergewöhnlichen Sammlerstücke!  
Exklusiv unter [www.hifitest.de/shop](http://www.hifitest.de/shop) oder bei Amazon erhältlich!**

- Vintage HiFi, High End HiFi, Analogue HiFi, HiFi Stereo
- Künstler: Art W. Orker
- Limitierte Auflage „HiFi Edition 2“ - nur 250 Stk./Motiv
- Inkl. Editions-Stempel auf dem Tassenboden
- Durchmesser: 8 cm, Höhe: 9 cm
- Qualität: handbemalt, spülmaschinenfest

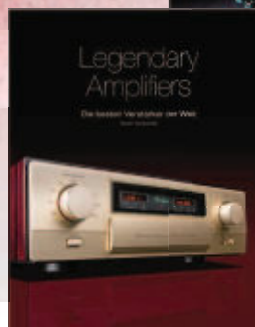
**Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay**



# Bildbände

## „HiFi und Heimkino“

- **The Vinyl Book**  
Die besten Plattenspieler der Welt
- **Great Turntables**  
Die besten Plattenspieler der Welt
- **Legendary Loudspeakers**  
Die besten Lautsprecher der Welt
- **Legendary Amplifiers**  
Die besten Verstärker der Welt
- **Home Theaters**  
Die besten Heimkinos der Welt



### The Vinyl Book

- Bildband mit 240 Seiten und 101 Plattenbesprechungen in deutscher Sprache
- Format: 315 mm x 310 mm

**48,80 Euro**

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten

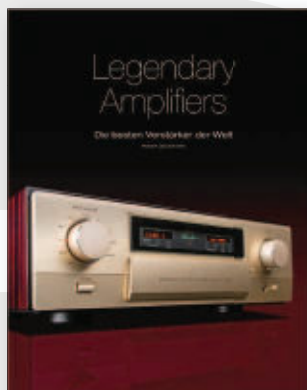


### Legendary Loudspeakers

- Bildband mit 208 Seiten und über 500 Abbildungen
- Format: 250 mm x 320 mm

**39,80 Euro**

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten

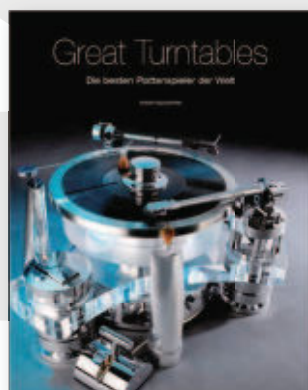


### Legendary Amplifiers

- Bildband mit 288 Seiten und über 700 Abbildungen
- Format: 250 mm x 320 mm

**48,80 Euro**

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten



### Great Turntables

- Bildband mit 280 Seiten und über 700 Abbildungen
- Format: 250 mm x 320 mm

**48,80 Euro**

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten



### Home Theaters

- Bildband mit 160 Seiten und über 400 Abbildungen
- Format: 210 mm x 297 mm

**24,90 Euro**

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten



**hifitest.de/shop**

Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay

# Hifi-T-Shirts

**Pop-Art-T-Shirt** von Art W. Orker

- Kurzärmeliges T-Shirt
- 100 % Baumwolle
- Herren/Unisex
- Rundhals
- Halsbündchen mit Elasthan

**24,90** Euro

inkl. MwSt. • zzgl. Versandkosten



*Motiv Schallplatte*



*Motiv Plattenspieler*



*Motiv Ghattoblaster*



*Motiv Kassette*



*Motiv Verstärker*



*Motiv Lautsprecher*



**[hifitest.de/shop](http://hifitest.de/shop)**

Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay